

DAS SOLLTEN SIE WISSEN



Sabrina Wendt,
Team Wirtschaft

Perspektiven für den Nordwesten

Strukturwandel verändert Regionen in vielerlei Hinsicht – von der Energieversorgung bis zur Bildung. Und es braucht in erster Linie die großen Akteure wie etwa Energieversorger und Forschungseinrichtungen, die sich für Strukturwandel und alles, was dazu notwendig ist, einsetzen. Das hat sich die Regional-Allianz „Powerhouse Nord“ auf die Fahne geschrieben.

Doch was genau verbirgt sich hinter dieser Allianz, und welche Herausforderungen sind für unsere Zukunft zu meistern? Meine Kollegin Svenja Fleig aus dem Team Wirtschaft hat mit den Initiatoren von „Powerhouse Nord“ darüber gesprochen. Ihr Interview lesen Sie auf

→ IM NORDWESTEN

→ @ Diskutieren Sie mit unter
leserforum@nwzmedien.de

WETTER



Die Börse wird präsentiert von der: OLB

DAX -1,20%
19999,47 20242,57 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

TECDAX -1,86%
3439,80 3504,98 (Vortag)
STAND: 17.30 UHR

DOW JONES +0,47%
42526,61 42326,87 (Vortag)
STAND: 17.55 UHR

EURO (EZB-KURS)
1,0395 \$ 1,0496 \$ (Vortag)

AUCH DAS NOCH

EINE KURIOSE VERWECHSLUNG hat es an einer Schule in Erfurt (Thüringen) gegeben: Ein Anrufer hat die Polizei alarmiert, weil er glaubte, Einbrecher mit Brechstangen in dem Schulgebäude gesehen zu haben. Als Beamte das Gebäude in der Nacht umstellten, seien die mutmaßlichen Einbrecher aber keineswegs geflohen, teilte die Polizei jetzt mit. Stattdessen gingen sie irritiert auf die Beamten zu. Den Angaben zufolge handelte es sich bei den „Einbrechern“ um Reinigungskräfte. Die für Brechstangen gehaltenen Geräte stellten sich als Wischmopps heraus, so die Polizei.

KUNDENSERVICE

Abo ☎ 0441/99883333

NWZonline.de/kundenkonto

Anzeigen ☎ 0441/99884444



DIE SUCHE nach U96



Sechsteiliger Podcast: „Die Suche nach U96 – das letzte Geheimnis“

Monatelang haben die NWZ-Reporter Julian Reusch (Bild) und Nicolas Reimer recherchiert: Ab sofort ist das Ergebnis als sechsteilige Podcast-Serie „Die Suche nach U 96 – Das letzte Geheimnis“ verfügbar. In dem Podcast gehen die beiden der Frage nach, ob Teile des legendären U-Bootes wirklich im Grodendamm in Wilhelmshaven liegen. Zu diesem Ergebnis ist jüngst der Journalist und Buchautor Gerrit Reichert gekommen. In ihrer eigenen Recherche gingen die beiden NWZ-Reporter diesen Hinweisen nach, sprachen mit weiteren Experten, suchten in Archiven nach Hinweisen und durchleuchteten mit Unterstützung einer Firma aus Oldenburg den Grodendamm mit der neuesten Technik. Erstmals kommen auch Teile der Besatzung des U-Bootes in bisher noch nie veröffentlichten Aufnahmen zu Wort. Abonnentinnen und Abonnenten können alle Folgen direkt hören – entweder unter NWZonline.de/u96-das-boot oder direkt in der ePaper-App. Die erste Folge ist ab sofort auch frei auf allen gängigen Podcast-Plattformen verfügbar.

GRAFIK: JULE HARBERS

→ IM NORDWESTEN

VWG hofft auf eine Million zusätzliche Fahrgäste

MOBILITÄT Busfahren an Samstagen in Oldenburg im nächsten Jahr kostenfrei

VON PATRICK BUCK

OLDENBURG – Die Oldenburger VWG startet im kommenden Jahr ein großes „Experiment“, wie es Prokurist Morell Predoehl bezeichnet: Das für den Nahverkehr in der Stadt zuständige Unternehmen hat vom Rat den Auftrag bekommen, 2025 alle Busfahrten an Samstagen kostenfrei anzubieten. Zum ersten Mal soll am 4. Januar kein Ticket mehr benötigt werden. Am Donnerstag wurden die Details zur Umsetzung vorgestellt.

Die kostenfreien Fahrten gelten für alle Angebote des Verkehrsverbunds Bremen-Niedersachsen (VBN) innerhalb der Preisstufe I. Diese umfasst das Stadtgebiet plus die sogenannte neutrale Zone, also die stadtnahen Ortschaften Wahnbeck, Ofenerfeld, Wehnen, Ofen, Petersfehn und Friedrichsfehn im Kreis Am-



Zeigen das Handzeichen, das künftig für das nicht mehr nötige Ticket stehen soll (von links): Morell Predoehl, Christine-Petra Schacht und Ralph Wilken.

BILD: BUCK

merland sowie Hundsmühlen und Tungen im Kreis Oldenburg. Hier kann jeder einfach ohne Fahrschein einsteigen und losfahren. Zusatztickets für Fahrräder oder Hunde fallen an diesen Tagen ebenfalls weg. Die Freifahrten gibt es jeweils von Samstagmorgen um 4 Uhr bis zum Betriebsende am Sonntagmorgen um 4 Uhr, damit auch nach der Party noch der kostenfreie Weg nach Hause möglich ist. Wer von

außerhalb kommt oder die Tarifzone verlässt, muss wie bislang ein ganz normales Ticket kaufen. Einfach eine Zone weniger zu buchen, ist laut VWG nicht möglich.

Bei der VWG sei man „sehr gespannt“, so Predoehl, wie das Angebot angenommen wird. Zwar gibt es Beispiele aus anderen Kommunen. Die Erfahrungswerte dort seien jedoch nicht eins zu eins übertragbar. Die VWG schätzt, dass

es an den Samstagen eine 15 bis 25 Prozent höhere Auslastung geben könnte als bislang und damit übers Jahr bis zu einer Million Fahrgäste mehr. Predoehl weist allerdings auf das Risiko, dass es zu gut läuft – wenn die Busse also zu voll werden und womöglich Fahrgäste an den Haltestellen nicht mitgenommen werden können. Die VWG hält daher Personal für Verstärkerfahrten auf Abruf bereit.

Oldenburgs Verkehrsdezernentin Christine-Petra Schacht spricht von „einem attraktiven Angebot mit Blick auf den Mobilitätsplan“. Ralph Wilken von der Wirtschaftsförderung berichtet, dass das Projekt von Innenstadthändlern und der IHK durchaus begrüßt worden sei und man sich Impulse erhoffe. „Die zentralen Versorgungsbereiche in den Stadtteilen sollen ebenfalls profitieren.“

Mehr Wölfe, aber weniger Übergriffe auf Nutztiere

HANNOVER/EPD – Die Zahl der in freier Wildbahn lebenden Wölfe ist in Niedersachsen gestiegen. Zum Ende des dritten Quartals 2024 wurden 63 Wolfsterritorien erfasst, wie die Landesjägerschaft mitteilte. Darunter waren 56 Wolfsrudel, vier Wolfspaare und drei residente, also in einem bestimmten Gebiet lebende Einzelwölfe. Im zweiten Quartal 2024 hatte die Landesjägerschaft insgesamt 57 Wolfsterritorien ermittelt. Gleichzeitig wurden im Juli, August und September acht Wölfe tot aufgefunden.

Den Angaben zufolge gab es im aktuellen Berichtszeitraum 97 Übergriffe auf Nutztiere wie Schafe oder Rinder – das waren 13 weniger als im zweiten Quartal 2024. Dabei wurden insgesamt 222 Tiere getötet und 98 verletzt, 13 weitere Nutztiere gelten als vermisst. In 76 Fällen wurden Wölfe als Verursacher bestätigt, in acht Fällen aber ausgeschlossen.

LNG-Schiff darf Chlor einleiten

BVG-URTEIL Reinigungsverfahren mit Bioziden „rechtmäßig“

VON CHRISTOPH KIEFER

WILHELMSHAVEN/LEIPZIG – Die Deutsche Umwelthilfe hat im Kampf gegen die Einleitung von Chlor durch das LNG-Terminalschiff in Wilhelmshaven eine Niederlage erlitten. Das Bundesverwaltungsgericht in Leipzig wies am Donnerstag eine Klage der Umwelthilfe zurück (Az. 7 A 14.23). Das Reinigungsverfahren auf der „Höegh Esperanza“ entspreche dem Stand der Technik, urteilte das Gericht. Die von der Umwelthilfe favorisierte Ultraschallreinigung hingegen nicht. Damit hat die Genehmi-

gung des Reinigungsverfahrens durch den Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz Bestand.

Die schwimmende Anlage zur Speicherung und Regasifizierung von verflüssigtem Erdgas ist seit gut zwei Jahren in Betrieb. Bei der Inbetriebnahme wurde dem Betreiber erlaubt, Seewasser unter anderem für die Erwärmung des stark heruntergekühlten Erdgases und auch für die Kühlung der Maschine einzusetzen. Damit die Rohre nicht mit Seepocken, Muscheln und anderen Organismen bewachsen, setzt der Betreiber Chlor

ein und leitet das Wasser nach der Reinigung in die Jade.

Um als Stand der Technik gelten zu können, müsse sich ein Verfahren in der Praxis bewährt haben, erläuterte das Gericht. Das sei beim Ultraschallverfahren, das die Umwelthilfe als Alternative fordert, bislang nicht der Fall.

Ein Sprecher der Umwelthilfe kündigte nach der Urteilsverkündung an, nun verstärkt bei der Landesregierung für eine Umrüstung zu werben. Das LNG-Terminal sei in den ersten Monaten 2025 nicht in Betrieb. Diese Zeit müsse der Betreiber nutzen.

Anzeige

NUR BIS Montag:

5 Weihnachtsartikel
oder mehr kaufen und

20%
sparen!

*Nur auf vorrätige Ware. Ausgenommen Top- & Werbepreise. Nur gültig für Pluskartenkunden und die, die es werden wollen. Gültig bis zum 23.12.2024.

buss

buss-wohnen.de

Europäer bereiten sich auf Trump vor

GIPFEL Gravierende Folgen für die Ukraine erwartet – Selenskyj zeichnet in Brüssel ein düsteres Bild

VON REGINA WANK
UND ANSGAR HAASE

BRÜSSEL – Einen Monat vor Donald Trumps Amtsantritt als US-Präsident bereitet sich die EU auf die Übernahme von deutlich mehr Verantwortung für die von Russland angegriffene Ukraine vor. Bei einem Gipfeltreffen in Brüssel stand am Donnerstag die Frage im Raum, wie das Land in die Lage versetzt werden könnte, mögliche Friedensverhandlungen mit Moskau aus einer Position der Stärke zu führen.

Vor dem Hintergrund der schwierigen militärischen Lage im Osten des Landes bat der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj in Brüssel die EU-Staaten um weitere Luftverteidigungssysteme, mit denen auch Atomkraftwerke und Gasspeicher geschützt werden können.

Angst vor einem erzwungenen Frieden

Hintergrund der Gespräche in der EU und unter europäischen Nato-Staaten ist die Sorge, dass Trump versuchen könnte, die Ukraine und Russland zu Verhandlungen zu drängen. In Kiew wird befürchtet, dass er der Ukraine androhen könnte, im Fall einer Weigerung die Militärhilfe einzustellen. Trump hatte zuletzt angekündigt, den Krieg Russlands gegen die Ukraine möglichst schnell beenden zu wollen. Für die Europäer stellt sich in diesem Zusammenhang auch die Frage, ob sie im Fall der Fälle Friedensgruppen für eine Absicherung eines Waffenstillstandes in die Ukraine schicken würden.

Für den Fall, dass die USA ihre Unterstützung ganz einstellen sollten, zeichnete Selenskyj ein düsteres Bild: „Es ist sehr schwierig, die Ukraine ohne die Hilfe der USA zu unterstützen, und genau das



EU-Ratspräsident António Costa (rechts) begrüßte den ukrainischen Präsidenten Wolodymyr Selenskyj am Donnerstag zum EU-Gipfel in Brüssel. Dieser zeichnete dort ein düsteres Bild mit Blick auf Trumps Amtsübernahme. BILD: PRÄSIDENTIALAMT/IMAGO

werden wir mit Präsident Trump besprechen, wenn er im Weißen Haus ist“, sagte er in Brüssel. „Ich glaube, nur gemeinsam können die Vereinigten Staaten und Europa Putin wirklich stoppen und die Ukraine retten.“

Für die EU geht es daher darum, Trump davon zu überzeugen, dass eine fortgesetzte Unterstützung der Ukraine auch im Interesse der USA ist. Seit Wochen wird immer wieder darauf hingewiesen, dass ein Sieg Russlands auch dessen Verbündeten China stärken würde. Trump sieht das Reich der Mitte als Hauptkonkurrenten der USA an.

Scholz sieht gute Kooperationsmöglichkeiten

Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) zeigte sich beim EU-Gipfel zuversichtlich, dass auch unter Trump eine gute Kooperation zwischen den USA und Europa möglich sein werde. Mit Blick auf die Bemühungen um eine Beendigung des Krieges bekräftigte er, dass es keine Entscheidungen über die Köpfe der Ukrainer hinweg geben dürfe. Scholz rief dazu auf, Einigkeit zu zeigen. Es müsse klar sein, dass man bereit sei, der Ukraine so lange Unterstützung zu leisten, wie diese gebraucht werde.

Ob es die von Scholz geforderte Einigkeit geben kann, ist allerdings höchst fraglich: In Ungarn unterstützt auch einer der Mitgliedstaaten die Politik Trumps. Regierungschef Viktor Orban lehnt es bislang ab, die Ukraine weiter militärisch zu unterstützen. Es muss deswegen damit gerechnet werden, dass er mögliche neue Pläne mit einem Veto blockiert. Bereits jetzt können wegen seiner Haltung knapp 7 Milliarden Euro an EU-Mitteln nicht verwendet werden.

Orban hatte jüngst auch für eine weihnachtliche Waffenruhe und einen großangelegten Gefangenaustausch

zwischen der Ukraine und Russland geworben und behauptet, Russland sei bereit, einem solchen Vorschlag zuzustimmen. Selenskyj sagte nun dazu, dass Orban kein Mandat habe, die Verhandlungen mit Kremlchef Wladimir Putin zu organisieren.

Ein kleiner Kreis von Spitzenvertretern europäischer Nato-Staaten hatte sich am Mittwochabend auf Einladung des Generalsekretärs Mark Rutte mit Selenskyj zum „Brainstorming“ getroffen, wie es ein Diplomat nannte. Man müsse die Ukraine in „eine Position der Stärke“ versetzen, so Rutte.

JAHRESPRESSEKONFERENZ VON RUSSLANDS PRÄSIDENTEN

Putin zum Krieg: Hätte früher anfangen sollen

MOSKAU/AP/DPA – Der russische Präsident Wladimir Putin sieht sein Land im Krieg gegen die Ukraine auf der Siegerstraße. „Die Situation ändert sich radikal, wir rücken entlang der gesamten Front vor“, sagte Putin auf seiner Jahrespressekonferenz am Donnerstag in Moskau. Die von ihm so genannte spezielle Militäroperation sei auf dem Weg, „unsere Ziele zu erreichen“.



Kremlchef Wladimir Putin während seiner Pressekonferenz AP-BILD: GRIGOROV

Die Ukraine verteidigt sich mittlerweile seit fast drei Jahren gegen den im Februar 2022 begonnenen russischen Angriffskrieg. „Rückblickend auf die Situation 2022 denke ich, hätten wir die Entscheidung, die wir damals getroffen haben, eher treffen müssen“, sagte der Kremlchef nun. Der Entschluss zum Einmarsch in die Ukraine sei damals gefallen, weil klar geworden sei,

dass Russland betrogen werde und die Ukraine sich nicht an die Vereinbarungen von Minsk für einen Frieden halten wolle.

In dem Zusammenhang räumte er indirekt ein, die Verteidigungskraft der Ukrainer unterschätzt zu haben. Russland hätte sich schon viel früher auf einen Krieg vorbereitet sollen, sagte der Kremlchef.

KOMMENTAR

Katrin Pribyl
über den
Ukraine-Krieg
und Trump als
US-Präsident



Wettlauf mit der Zeit

Den Europäern läuft die Zeit davon. Donald Trump wird in etwas mehr als einem Monat ins Weiße Haus einziehen, und der EU fehlt weiter eine einheitliche Botschaft zur Ukraine, zu einem möglichen Waffenstillstand und dazu, wie die Sicherheit des kriegsgebeutelten Landes dann gewährleistet werden könnte. Was passiert, wenn sich die USA aus der Ukraine und der europäischen Sicherheitspolitik zurückziehen?

Europa lieferte in den vergangenen drei Jahren viel zu wenig, um die Ukraine so aufzurüsten, dass sie eines Tages am Verhandlungstisch Forderungen stellen könnte – falls Moskau an einem Waffenstillstand interessiert wäre. Derzeit gibt es dafür angesichts der russischen Gewinne auf dem Schlachtfeld keine Anzeichen. Ohne Washington stünde Kiew vor einer De facto-Kapitulation. Europa müsste im eigenen Interesse Verantwortung übernehmen. Vorneweg Deutschland sträubt sich aber.

Gleichzeitig ist in Kreisen zu vernehmen, dass so was wie Hoffnung herrscht, dass Trump ein Ende des Kriegs erzwingt, selbst wenn die Ukraine zum Deal gezwungen wäre. Die Europäer dürften die Schuld dann auf Washington schieben. Dabei gehört zur Wahrheit, dass die Herausforderungen für den Kontinent nach einer Niederlage der Ukraine noch größer würden. Vielmehr ist es an den Europäern, Bereitschaft zu zeigen, Soldaten für eine Überwachung zu entsenden und die Luftabwehr zu stärken.

© Die Autorin erreichen Sie unter forum@infoautor.de

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

VERTEIDIGUNG

Regierungsfieger mit Raketenschutz

BERLIN/DPA – Die Flugbereitschaft des Bundesverteidigungsministeriums stattet ihre Passagiermaschinen für den Reiseverkehr der Regierung mit einem Schutz gegen Raketenangriffe aus. Das teilte das Beschaffungsamt BA-AINBw am Donnerstag mit, nachdem der Haushaltsausschuss des Bundestages das Projekt am Vortag gebilligt hatte. Zudem werde bei Militärtransportern der C-130J-Flotte der Selbstschutz um diese DIRCM-Systeme („Directed InfraRed Counter Measures“) gegen gegnerische Lenkflugkörper mit Infrarotsuchköpfen neuer Generation ergänzt. Der Suchkopf werde dabei durch Störkodes abgelenkt.

Mit der Flugbereitschaft sind Bundespräsident, Bundeskanzler und Minister auch in Krisengebieten mit erhöhter Gefährdung unterwegs.

KABEL-SABOTAGE

Schweden an Bord von China-Frachter

STOCKHOLM/POTSDAM/DPA – Nach der Beschädigung zweier Kommunikationskabel in der Ostsee haben Polizisten aus Deutschland, Dänemark, Finnland und Schweden gemeinsam mit Kollegen aus China am Donnerstag das verdächtige chinesische Frachtschiff „Yi Peng 3“ betreten. Das teilte das Bundespolizeipräsidium in Potsdam mit. Ziel sei eine „Inaugenscheinnahme relevanter Ausrüstung und Unterlagen sowie eine informatorischen Befragung der Crew“ gewesen.

Im Fall der vor einem Monat durchtrennten Kabel wird Sabotage vermutet: Die „Yi Peng 3“ hat zum fraglichen Zeitpunkt die betroffenen Stellen passiert. Sie liegt seither im Kattegat zwischen Dänemark und Schweden vor Anker, während Patrouillenschiffe aus Nato-Ländern ununterbrochen vor Ort sind.

BÜRGERKRIEG

UN-Chef in Sorge um Syrien



António Guterres DPA-BILD: OTERO

NEW YORK/DPA – Nach dem Sturz des Assad-Regimes sieht UN-Generalsekretär António Guterres trotz großer Hoffnung auch Gefahren für die künftige Entwicklung Syriens. „Obwohl sich die Lage in Teilen Syriens stabilisiert hat, ist der Konflikt noch lange nicht vorbei“, sagte er am Donnerstag in New York. Er mahnte zu einer Einstellung der Kämpfe im Norden des Landes, betonte die Gefahr durch die Terrormiliz IS und forderte das Ende der israelischen Luftangriffe.

EU-KLIMASTRAFEN

Scholz: Autobauer nicht belasten

BRÜSSEL/DPA – Im kommenden Jahr drohende EU-Klimastrafen für Autohersteller dürfen die Industrie nach Ansicht von Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) nicht belasten. Die EU-Kommission sollte einen Weg finden, dass Strafzahlungen „nicht die finanzielle Liquidität der Unternehmen, die jetzt in Elektromobilität, in moderne Produkte und Fahrzeuge investieren müssen, beeinträchtigt“, sagte er am Rande des EU-Gipfels.

Nach derzeitiger EU-Gesetzeslage drohen ab 2025 hohe Geldbußen für Autohersteller, weil die Flottengrenzwerte zum CO₂-Ausstoß strenger werden. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen kündigte an, mit Autoherstellern, Gewerkschaften und Industrieverbänden im Januar einen Dialog zur Zukunft der Autoindustrie zu starten.

KLIMA-AKTIVISTEN

Letzte Generation legt Namen ab

HAMBURG/DPA – Die Klimainitiative Letzte Generation legt ihren Namen ab und will bald unter einem neuen Namen weitermachen. Carla Hinrichs, Mitgründerin und Sprecherin der Gruppe, begründet dies in einem „Spiegel“-Gespräch mit dem schnellen Fortschreiten der Erderwärmung. „Die Lage eskaliert vor unseren Augen. Und weil wir also nicht mehr sicher die letzte Generation vor den Kippunkten sind, werden wir uns auch nicht mehr so nennen“, so Hinrichs. Man werde die Bewegung aber nicht auflösen. „Aus den Strukturen wird etwas Neues entstehen, etwas Großes.“

Die Aktivistengruppe war nach einem Hungerstreik in Berlin entstanden, sie fordert mehr Maßnahmen für den Klimaschutz. Seit 2022 machte sie immer wieder mit Blockadeaktionen von sich reden.

WAHLBEEINFLUSSUNG

Trump-Anklägerin abgezogen



Fani Willis DPA-BILD: BAZEMORE

ATLANTA/DPA – Der künftige US-Präsident Donald Trump kann einen weiteren juristischen Erfolg verbuchen: Ein Berufungsgericht im US-Bundesstaat Georgia zieht Fani Willis, die leitende Staatsanwältin im Verfahren gegen den Republikaner wegen Wahlbeeinflussung, von dem Fall ab. Nur so könne das Vertrauen „in die Integrität“ des Verfahrens wiederhergestellt werden, heißt es in dem Urteil, mit dem die Entscheidung der Vorinstanz gekippt wird.

SO GESEHEN

BUNDESVERFASSUNGSGERICHT IN KARLSRUHE

Neuer Schutz für
das Grundgesetz

VON HAGEN STRAUß, BÜRO BERLIN



Die Beweggründe sind auch am Donnerstag im Bundestag noch einmal deutlich geworden, weshalb die Parteien der Mitte den Weg gehen, den Schutz des Verfassungsgerichtes über das Grundgesetz zu verbessern. Weltweit stehen die Demokratien unter Druck, auch in Nachbarländern, Freiheit und Rechtsstaatlichkeit werden aggressiv angegriffen. Dem darf man nicht länger passiv gegenüberstehen.

Mit dem beschlossenen Übertrag der einfachen Gesetzgebung zum Verfassungsgericht ins Grundgesetz wird nun klug darauf reagiert. Es gilt: Wer Karlsruhe schützt, schützt auch das Grundgesetz. Denn in Deutschland besteht ebenfalls die Gefahr einer unlauteren Einflussnahme durch Extremisten auf das Gericht, gar der Sabotage. Wem das zugetraut wird, ist im Bundestag ebenso deutlich geworden: der AfD.

Dass die Rechten im Parlament ein wenig geschäumt haben, wieder „rumopfern“, wie ein Redner stichelte, verwundert daher nicht. Es gilt das alte Sprichwort: „Getroffene Hunde bellen.“

Die antidemokratischen Haltungen und Vorgehensweisen wurden von der AfD zuletzt unter Beweis gestellt. Erinnert sei nur an das peinliche und gefährliche Schauspiel im Thüringer Landtag bei der konstituierenden Sitzung des Parlaments. Demokraten müssen sich wehren, und das tun sie jetzt. Aber eine Garantie für den Bestand der liberalen Demokratie und seiner Institutionen gibt es nicht.

Denn auch hierzulande hält die Lüge zunehmend Einzug in den politischen Diskurs, ohne dass das groß stört oder gar für Empörung sorgt; auch hierzulande werden die demokratischen Institutionen schleichend ausgehöhlt, indem man laut- hals ihre Legitimation und ihre Fähigkeiten infrage stellt. Die Parteien der Mitte haben zwar eine erste Notbremse gezogen. Mehr aber eben noch nicht.

Den Autor erreichen Sie unter forum@infoautor.de

AN DER LEINE

Stefan Idel über Ungewöhnliches und Kurioses am Rande der Landespolitik in Hannover



Botschaften ganz analog

Im digitalen Zeitalter sind viele Abgeordnete des Niedersächsischen Landtags gern auch analog unterwegs – mit ihren weihnachtlichen Grußkarten. So zierte das Leineschloss die Weihnachtskarte von Landtagspräsidentin **Hanna Naber** (SPD). Sie stellt ihre Weihnachtsbotschaft unter das Motto „Aus Verständigung wächst Zusammenhalt“. Das Bild auf der Karte zeigt nicht nur das schneebedeckte Leineufer. Auch im Büro der Präsidentin ist noch Licht. Vermutlich ruht das politische Geschäft nicht einmal in der Heiligen Nacht.

Ex-Finanzminister **Reinhold Hilbers** (CDU) greift zur Karte der CDU-Fraktion mit einem Weihnachtsbaum als zentrales Motiv. Auch wird aus der Weihnachtsansprache des ersten Bundeskanzlers Konrad Adenauer (CDU) aus dem Jahr 1951 zitiert. Ein lustiges Motiv wählte die heimische Abgeordnete **Katharina Jensen** (CDU) aus dem Wangerland (Friesland). Ihre Karte zeigt ein Pony neben einem kleinen Pferd aus Schnee. Da liegt die Nähe zum (weißen) Wappentier der Niedersachsen doch auf der Hand.

Digital versucht es doch Bundes- und Europaministerin **Wibke Osigus** (SPD): Wer ihre Mail öffnet, kommt auf eine Karte in Europablau, die die Umrisse ihres Ministeriums zeigt. Und zu sehen ist

auch eine Christbaumkugel, die aus den zwölf Sternen des Europabanners geformt wurde. Fast schon Amtsanmaßung betreibt der Europa-Abgeordnete **Bernd Lange** (SPD): Auf seiner Karte ist eine Karikatur von ihm zu sehen – als Weihnachtsmann vor einer Glaskugel, die einem Globus gleicht. Natürlich wünscht Lange (69) Europa viel Glück.

Mit einer besonderen Aktion hat sich **Michael Fürst**, Präsident des Landesverbandes der Jüdischen Gemeinden in Niedersachsen, bei der Polizei in Niedersachsen bedankt. Allen, die sich um die Sicherheit der jüdischen Gemeinden und Einrichtungen in Niedersachsen kümmern, richtete der Landesverband Lob und Anerkennung aus. Stellvertretend lud Fürst 150 Polizistinnen und Polizisten, darunter die hannoversche Polizeipräsidentin **Gwendolyn von der Osten**, zu Kaffee und Kuchen ein.

Noch ein außergewöhnliches Weihnachtsgeschenk gesucht? Der Unternehmer **Daniel Pflieger** aus Hannover will einen historischen Hafenkran in Misburg vor dem Abriss bewahren und sucht Verbündete. Der Turm soll abgebaut und andernorts wieder aufgestellt werden. „Der Kran könnte eine Ferienwohnung werden“, meint er. Den Autor erreichen Sie unter Idel@infoautor.de

SO SIEHT ES JÜRGEN TOMICEK



ZEICHNUNG: JÜRGEN TOMICEK

Griff ans Eingemachte

Maximal schmerzlich für Biden

ANALYSE 82-Jähriger tritt mit einer großen Bürde als US-Präsident ab

VON CHRISTIANE JACKE

Joe Biden bereitet sich auf seinen Abschied aus dem Weißen Haus vor, der bitterer kaum sein könnte. Dass der Demokrat die Amtsgeschäfte am 20. Januar ausgerechnet an seinen republikanischen Vorgänger Donald Trump übergeben muss, ist für den 82-jährigen maximal schmerzlich. Ausgerechnet er, der Trump 2020 aus dem Präsidentenamt vertrieb, ebnete den Weg für dessen Rückkehr.

POLITISCHE BILANZ

Biden hätte als jener Präsident in die Geschichte eingehen können, der Trump nach einer Amtszeit ablöste und das Land stabilisierte, der die USA aus der Corona-Krise führte, die Wirtschaft wieder ankurbelte, der beispiellose Investitionen in Klimaschutz und Infrastruktur anstieß und insgesamt eine ziemlich progressive Agenda an den Tag legte. Außenpolitisch reparierte Biden lädierte Beziehungen zu etlichen Verbündeten, kitete internationale Allianzen und versuchte intensiv, den Einfluss der USA im indopazifischen Raum auszubauen.

Er ist aber auch für einen chaotischen Militärabzug aus Afghanistan verantwortlich

und konnte nicht verhindern, dass während seiner Amtszeit zwei neue Kriege begannen: in der Ukraine und im Gazastreifen. Biden koordinierte maßgeblich gewaltige internationale Unterstützung für Kiew im Abwehrkampf gegen Russland – Kritikern zufolge aber dennoch zu zögerlich. Der Ukraine zum Sieg zu verhelfen oder den Krieg auf andere Weise zu beenden, gelang ihm nicht. Auch das Blutvergießen im Nahen Osten konnte der mächtigste Mann der Welt nicht aufhalten.

ALTER

Bidens Alter war von Anfang an ein Thema in seiner Amtszeit. Er zog als ältester US-Präsident aller Zeiten ins Weiße Haus ein. Peinliche Versprecher, Patzer, Aussetzer, Stolperer und Stürze nahmen über die Jahre kontinuierlich zu und bestimmten am Ende die Berichterstattung über ihn. Dass es einer öffentlichen Rebellion seiner Partei bedurfte, um ihn zum Ausstieg aus dem Wahlkampf um eine zweite Amtszeit zu zwingen, machte das Ganze zu einem unwürdigen Schauspiel. Nun geht Biden als einer in die Geschichte ein, der zum Schluss schwer strauchelte, trotzdem nicht loslassen wollte – und

damit am Ende entscheidend zu Trumps Rückkehr ins Weiße Haus beitrug. In der Konsequenz bedeutet das auch, dass viele seiner Projekte nicht überdauern werden.

Biden widmete einen Großteil seines Lebens der Politik. Er war mehr als drei Jahrzehnte Senator und acht Jahre Vizepräsident. Erst im dritten Anlauf gelang ihm der Sprung in das höchste Amt. Vielleicht machte die Tatsache, dass es so schwierig war, dorthin zu kommen, das Loslassen schwerer. Bis zuletzt behauptete er, es gebe im ganzen Land niemanden, der besser für den Job geeignet sei. Das stellte sich als vermessen heraus und hallt lange nach.

POLITISCHE SCHULD

Es ist Biden persönlich anzulasten, dass seine Partei keinen alternativen Kandidaten parat hatte und nach seinem Last-Minute-Ausstieg notgedrungen auf seine Vize Kamala Harris setzen musste, die nicht gegen Trump gewinnen konnte. 2020 war Biden als Kandidat des Übergangs angetreten. Doch er gab die Macht nicht ab, klammerte sich an sein Amt und versäumte es, systematisch jemanden als Nachfolger aufzubauen. Das rächte sich. Zu seinem Rück-

zug sagte er da: „Ich bin mit meiner Entscheidung im Reinen.“ Von Selbstkritik keine Spur. Dabei muss sich ausgerechnet jener Mann, der öffentlich viel und gern über Tugenden wie Verantwortungsbewusstsein, Anstand und politische Integrität referiert, den Vorwurf gefallen lassen, all das zum Ende hin bei sich selbst aus dem Blick verloren zu haben.

KONTROVERSE

Kurz vor seinem Abschied aus dem Amt begnadigte Biden überraschend seinen Sohn Hunter. Der Präsidentensohn war wegen Verstößen gegen das Waffen- und Steuerrecht schuldig gesprochen worden. Über Monate hatte Biden beteuert, er werde nicht in die Justiz eingreifen und seinen Sohn keinesfalls begnaden. Das Versprechen brach er.

Biden verwies auf seine Rolle als Vater und sprach eine ungewöhnlich weitreichende Begnadigung für seinen Sohn aus. Die schützt Hunter Biden davor, jemals wegen möglicher Vergehen der vergangenen fast elf Jahre auf Bundesebene angeklagt zu werden. Biden brachte der Schritt zum Schluss seiner Präsidentschaft viel Kritik ein und den Vorwurf der Heuchelei.

ZITAT DES TAGES



DPABILD: SVEN HOPPE

„In der Pflege tickt eine Zeitbombe, die man nur entschärfen kann, wenn man beherzt gegensteuert. Wir haben vor allem zwei Probleme: Das eine ist der Arbeitskräftemangel, das zweite die Unterfinanzierung der Pflege.“

Gerda Hasselfeldt, frühere Bundesgesundheitsministerin, warnt vor einem Kollaps des Pflegesystems ohne eine grundsätzliche Strukturreform – in der „Augsburger Allgemeinen“.

Ein Schutzanker für die Verfassungshüter

BUNDESTAG Grundgesetzänderung beschlossen – So soll das Bundesverfassungsgericht resilienter gegen Extremisten werden

VON ANNE-BEATRICE CLASMANN

BERLIN – Das Bundesverfassungsgericht wacht über die freiheitliche demokratische Grundordnung und die Grundrechte. Damit das Karlsruher Gericht diese Aufgabe auch in Zukunft so erfüllen kann wie in den vergangenen Jahrzehnten, bedarf es einer Reform, meinen Rechtspolitiker von Union, SPD, Grünen, FDP und Linken. Ein entsprechendes Vorhaben hat der Bundestag am Donnerstag mit großer Mehrheit verabschiedet. Für die Änderung stimmten 600 Abgeordnete – und damit deutlich mehr als die nötige Zweidrittelmehrheit von 489. Gegen die Änderung votierten in namentlicher Abstimmung 69 Abgeordnete. Die wichtigsten Fragen und Antworten:

Warum kommt diese Reform jetzt



Die AfD ist bei diesem Vorhaben der sprichwörtliche Elefant im Raum. Die Bundespartei wird vom Verfassungsschutz als rechtsextremistischer Verdachtsfall beobachtet. Dass die AfD bei den Landtagswahlen im Osten und in Meinungsumfragen zuletzt zulegen konnte, hat bei Politikern anderer Parteien die Sorge vor einem Szenario wachsen lassen, wie es in Ungarn sowie in Polen unter der inzwischen abgewählten Regierung zu beobachten war.

Der Blick in diese Länder habe gezeigt, dass auch die stärksten Verfassungsgerichte verwundbar seien, sagt Bundesjustizminister Volker Wissing. „Schnell werden sie zur Zielscheibe der Politik, wenn kritische Richter unliebsame Urteile sprechen.“ Deshalb sei ein besserer Schutz für Deutschlands oberste Verfassungshüter dringend geboten.



Mit breiter Mehrheit hat der Bundestag am Donnerstag eine Reform gebilligt, die das Bundesverfassungsgericht vor Einflussnahme und Blockade durch Verfassungsfeinde schützen soll. Nur AfD und BSW sind davon nicht überzeugt. DPA-BILD: DECK

Was war in Ungarn und Polen geschehen



Die nationalkonservative PiS-Regierung, die Polen von 2015 bis 2023 führte, hatte das polnische Justizsystem umgebaut und damit nach Einschätzung von Experten die Gewaltenteilung eingeschränkt. Unter anderem wurde die Möglichkeit geschaffen, Richter zu kontrollieren und zu sanktionieren. Die neue Mitte-Links-Regierung von Ministerpräsident Donald Tusk bemüht sich, die von der Europäischen Union beanstandeten Maßnahmen wieder rückgängig zu machen.

In Ungarn steht der rechtskonservative Ministerpräsident Viktor Orban unter dem Verdacht, die Unabhängigkeit der Justiz einzuschränken.

„Wir verhindern, dass, wie in Osteuropa geschehen,

durch Schaffung neuer Senate oder die Herabsetzung der Altersgrenze neue Verfassungsrichterstellen geschaffen werden, die mit Günstlingen besetzt werden können“, hatte Johannes Fechner von der SPD bei der ersten Beratung zu der Reform im Bundestag erklärt.

„Weltweit gibt es Angriffe auf Demokratien – Polen, Ungarn, auch Thüringen stehen beispielhaft dafür“, begründet Clara Büniger von der Gruppe Die Linke die Unterstützung für die Reform. „Die Feinde der Demokratie sitzen längst auch hier in diesem Parlament.“

Was soll jetzt im Grundgesetz geändert werden



Die zwölfjährige Amtszeit der Richter, der Ausschluss einer Wiederwahl sowie die Altersgrenze der Richter von 68

Jahren sollen im Grundgesetz verankert werden. Diese und andere Vorgaben zu Status, Struktur und Arbeitsweise des Gerichts regelt bislang das Bundesverfassungsgerichtsgesetz. Das aber kann mit einfacher Mehrheit geändert werden – anders als das Grundgesetz.

Im Grundgesetz verankert werden soll auch die Festlegung auf 16 Richter und zwei Senate. Damit die Arbeitsfähigkeit des Gerichts in keinem Fall gefährdet ist, soll im Grundgesetz künftig außerdem stehen, dass ein Richter seine Amtsgeschäfte bis zur Wahl eines Nachfolgers weiterführt.

Das Gleiche gilt für die Geschäftsordnungsautonomie, also den Grundsatz, dass das Bundesverfassungsgericht seine inneren Angelegenheiten selbst regeln darf. Das bedeutet unter anderem, dass die

Richter selbst entscheiden können, in welcher Reihenfolge sie Akten bearbeiten. So will man verhindern, dass Politiker bestimmte Entscheidungen des Gerichts hinauszögern können.

Was ist mit der Wahl der 16 Richter



Die Hälfte von ihnen wird im Bundestag, die andere Hälfte im Bundesrat gewählt. Das soll grundsätzlich auch so bleiben. Notwendig ist jeweils eine Zweidrittelmehrheit. Diese Regelung hat bislang garantiert, dass die Parteien meist Juristen vorgeschlagen haben, die als eher gemäßigt gelten.

Um in der Zukunft bei möglicherweise veränderten Mehrheitsverhältnissen zu verhindern, dass es zu einer Sperrminorität kommt, die eine Richterwahl blockieren

könnte, hat man sich auf einen Ersatzwahlmechanismus geeinigt: Falls absehbar keine Zweidrittelmehrheit zustande kommt, kann das Wahlrecht vom Bundestag auf den Bundesrat übergehen und umgekehrt.

Bei den Überlegungen zu diesem Punkt haben die Initiatoren der Reform nicht nur an die AfD gedacht, sondern auch an das Bündnis Sahra Wagenknecht (BSW).

Wie reagieren AfD und BSW auf die Reform



Die beiden Parteien lehnen die Initiative ab und stimmten im Bundestag nahezu geschlossen dagegen. Nur ein AfD-Abgeordneter stimmte für die Reform. Die beiden Parteien kritisierten vor allem den Ersatzwahlmechanismus, bei dem im Fall einer Blockade im Bundestag der Bundesrat mehr Richter wählen könnte. Dort würden vor allem Unionsparteien und SPD entscheiden, kritisierte der AfD-Abgeordnete Fabian Jacobi. „Das geht so nicht“, sagte die BSW-Abgeordnete Amira Mohamed Ali.

Wie geht es jetzt weiter mit der Reform



In das Grundgesetz soll zu dem neuen Ersatzwahlmechanismus eine Öffnungsklausel eingefügt werden. Auf Basis dieser Öffnungsklausel soll im Bundesverfassungsgerichtsgesetz eine entsprechende Änderung eingefügt werden.

Nur der Teil des Vorhabens, der das Grundgesetz betrifft, ist im Bundesrat zustimmungspflichtig. Auch in der Länderkammer ist eine Zweidrittelmehrheit erforderlich. Es ist damit zu rechnen, dass diese an diesem Freitag zustande kommt.

Ja zu Steuerentlastungen und Kindergeld-Plus

BUNDESTAG Am Ende gab es doch eine große Mehrheit – Nun ist der Bundesrat an der Reihe

VON THERESA MÜNCH

BERLIN – Der Bundestag hat am Donnerstag ein Gesetz zum Ausgleich der kalten Progression bei der Einkommensteuer und zur Erhöhung des Kindergeldes beschlossen. Neben den ehemaligen Ampel-Partnern SPD, Grüne und FDP stimmten auch die Union und die AfD für die Entlastungen. Damit sie in Kraft treten können, muss allerdings am Freitag auch noch der Bundesrat zustimmen.

Scharfe Kritik an Änderungen der FDP

„Die Einigung sorgt für ein deutliches Plus für Familien und die arbeitende Mitte in Deutschland“, sagte der Haushaltspolitiker der Grünen, Sven-Christian Kindler, in der Debatte im Bundestag. Der frühere Finanzminister Christian Lindner (FDP), aus dessen Feder der Entwurf ursprünglich stammte, sagte, der Staat

dürfe kein Inflationsgewinner sein – dafür werde hier gesorgt.

SPD und Grüne kritisierten allerdings scharf, dass die FDP darauf bestanden habe, andere Vorhaben aus dem Gesetzentwurf zu streichen. Investitionsanreize und bessere Abschreibungsmöglichkeiten für die Wirtschaft kämen nun nicht – obwohl sie so ähnlich auch in den Wahlprogrammen von FDP und Union stünden. Lindner sagte, die Entlastungen seien zu gering dimensioniert gewesen. Der Unions-Abgeordnete Fritz Güntzler betonte, das Gesetz habe auch viel „bürokratischen Wahnsinn“ enthalten, der gestrichen worden sei.

Eckwerte im Steuertarif werden verschoben

Zum Januar kommenden Jahres soll der negative Effekt der Inflation auf die Einkommensteuer ausgeglichen werden. Die sogenannte kalte Pro-

gression hätte sonst für eine versteckte Steuererhöhung gesorgt, weil Bürger durch den ansteigenden Steuertarif auch dann mehr an den Fiskus hätten zahlen müssen, wenn ihre Gehaltserhöhung nur die Inflation ausgleicht.

Um das zu verhindern, werden mehrere Eckwerte im Steuertarif verschoben. Unter anderem wird der Grundfreibetrag um 312 Euro auf dann 12.096 Euro angehoben, also der Teil des Einkommens, der nicht besteuert wird. Im Jahr 2026 soll er weiter auf 12.348 Euro steigen. Grundlage sind Berechnungen zum Effekt der Inflation und zum Existenzminimum in Deutschland.

Die anderen Eckwerte des Steuertarifs sollen ebenfalls so verschoben werden, dass höhere Steuersätze erst später greifen. Nur die Grenze für die Reichensteuer, die noch über dem Spitzensteuersatz liegt, soll gleich bleiben. Auch die Freigrenze für den Solidaritätszuschlag wird angepasst.

Kindergeld-Plus von 5 Euro

Vorgesehen ist außerdem, dass das Kindergeld ab Jahresbeginn um 5 Euro auf 255 Euro steigt. Für den Staat bedeutet das laut Haushaltsausschuss Mehrausgaben von rund 4,2 Millionen Euro. Der Kinderfreibetrag soll um 60 Euro auf 6.672 Euro angehoben werden. Der Kindersofortzuschlag für Familien mit geringem Einkommen soll um 5 Euro auf 25 Euro monatlich steigen.

Nach Berechnung der Grünen wird eine Familie mit zwei Kindern und einem Einkommen von 60.000 Euro damit im kommenden Jahr um 306 Euro entlastet. Auch bei Kindergeld und Kinderfreibetrag soll es 2026 eine erneute Anpassung geben.

Bundesrat stimmt diesen Freitag ab

Damit das Gesetz in Kraft treten kann, ist auch die Zu-

stimmung der Bundesländer nötig. Zuletzt zeichnete sich ab, dass das an diesem Freitag im Bundesrat gelingen könnte – auch wenn die Länder damit auf jährliche Einnahmen von durchschnittlich 5,4 Milliarden Euro verzichteten.

Insgesamt kosten die Entlastungen den Staat nach Berechnungen des Bundesfinanzministeriums 2025 rund 7,2 Milliarden Euro, in den Folgejahren dann sogar zwischen 13,5 und 14,8 Milliarden.

Wirkung wahrscheinlich nur rückwirkend

Auch wenn das Gesetz noch vor Jahresende beschlossen wird, werden Bürger die steuerlichen Entlastungen wohl im Januar noch nicht konkret spüren. Es dauert eine Weile, bis sie in der Verwaltung nachvollzogen sind und dann auf Gehaltszetteln sichtbar werden. Das höhere Kindergeld dagegen soll schon im Januar ausgezahlt werden.

Arbeitsminister wirft Linnemann Beleidigung von Beschäftigten vor

BERLIN/DPA – Bundesarbeitsminister Hubertus Heil (SPD) hat CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann die Beleidigung von Millionen Beschäftigten vorgeworfen. Linnemann unterstelle 45 Millionen Erwerbstätigen pauschal Faulheit, sagte er in einem dpa-Videointerview. Das sei eine Unverschämtheit. „Das sind Handwerker, das sind Pflegekräfte, das sind Selbstständige, das sind Soldaten, das sind Polizisten, das sind Feuerwehrleute, das sind Reinigungskräfte“, so Heil. „Und es ist auch demotivierend.“

Der CDU-Generalsekretär hatte im RTL/ntv-Frühstart beklagt: „Wir wachsen nicht mehr. Wir sind Schlusslicht, wir steigen ab. In Deutschland gibt es gar keine Leistungsbereitschaft mehr.“ Er kündigte an, die CDU trete bei der Wahl an, um die Leistungsbereitschaft wieder zu fördern.

Religionsunterricht weckt bundesweit Interesse

SCHULEN Gemeinsames Angebot der evangelischen und katholischen Kirche in Niedersachsen könnte Vorbild sein

VON MICHAEL ALTHAUS

HANNOVER – Nach mehr als vierjähriger Vorbereitung haben katholische und evangelische Kirche in Niedersachsen eine Vereinbarung über die Einführung eines gemeinsam verantworteten christlichen Religionsunterrichts unterzeichnet. Das neue Unterrichtsfach soll ab dem Schuljahr 2025/2026 schrittweise an allen Schulen im Land eingeführt werden, wie die Kirchen am Donnerstag in Hannover mitteilten. Zum ersten Mal in Deutschland würden damit katholische und evangelische Kirche gemeinsam die Verantwortung für den Religionsunterricht übernehmen.

„Das neue Unterrichtsfach hat Pilotcharakter und wird einen wichtigen Beitrag zur religiösen Bildung von Kindern und Jugendlichen in Niedersachsen leisten“, sagte der katholische Hildesheimer Bi-

schof Heiner Wilmer laut Mitteilung. Der evangelische Oldenburger Bischof Thomas Adomeit erklärte: „Das neue Unterrichtsfach bringt die katholische und die evangelischen Kirchen näher zusammen, ohne das Eigene der jeweiligen Konfession zu verwischen.“ Dabei sei zentral, dass die anderen Konfessionen ebenso wie die anderen Religionen und Weltanschauungen im christlichen Religionsunterricht angemessen dargestellt und behandelt würden.

Zeichen für Dialog

Die niedersächsische Kultusministerin Julia Willie Hamburg (Grüne) begrüßte die Vereinbarung: „Ein gemeinsam verantworteter christlicher Religionsunterricht ist ein gerade in der aktuellen Zeit wichtiges zeitgemäßes Zeichen für Dialog und Kooperation und bildet die



Gemeinsamer christlicher Religionsunterricht soll ab dem Schuljahr 2025/26 eingeführt werden. DPA-BILD: OPPITZ

Vielfalt in unserer Gesellschaft ab.“ Die rot-grüne Landesregierung muss der Einführung des Fachs „Christliche Religion“ noch zustimmen, was als sicher gilt. Eine entspre-

chende Erklärung soll nach Angaben der Kirchen im Frühjahr unterschrieben werden.

Der Religionsunterricht ist laut Grundgesetz gemeinsame Angelegenheit von Staat

und Religionsgemeinschaften. Katholische und evangelische Kirche bieten vielerorts jeweils einen eigenen Unterricht an den staatlichen Schulen an. Bereits seit 1998 gibt es in Niedersachsen die Möglichkeit, dass katholische Schüler am evangelischen Unterricht teilnehmen und umgekehrt, wenn sich aus organisatorischen Gründen kein Unterricht in getrennten Gruppen einrichten lässt. Diese sogenannte konfessionelle Kooperation, die eigentlich als Ausnahme gedacht war, ist inzwischen an vielen Schulen zur Regel geworden.

Gemeinsame Lehrpläne

2021 schlugen die Kirchen in Niedersachsen deshalb vor, einen gemeinsam verantworteten Religionsunterricht einzuführen. Seither haben sie mit verschiedenen Experten darüber beraten. Im Unter-

schied zu dem bisherigen kooperativen Modell soll der neue Unterricht etwa auf gemeinsamen Lehrplänen basieren. Das neue niedersächsische Modell stoße in ganz Deutschland und auch darüber hinaus auf großes Interesse, sagte der evangelische Göttinger Theologe Bernd Schröder bei einer Pressekonferenz. Mit Blick auf eine mögliche Übernahme sei man in anderen Bundesländern aber noch zögerlich, so der Religionspädagoge, der die Einführung wissenschaftlich begleitet. Ein Grund dafür sei, dass die religiöse Situation regional sehr unterschiedlich sei.

Die Lehrpläne für das neue Fach werden derzeit von zwei Kommissionen erarbeitet, wie es hieß. Auch die derzeit nicht beteiligten christlichen Konfessionen seien in den Prozess einbezogen. Juden und Muslime wollten sich vorerst nicht beteiligen.

GEWINNQUOTEN

51. WOCHENMITTWOCHSLOTTO

Klasse 1 = 6 und Superzahl:
unbesetzt
Jackpot: 17.224.965,20 €
Klasse 2 = 6:
1 x 1.359.289,90 €
Klasse 3 = 5 und Superzahl:
27 x 17.452,60 €
Klasse 4 = 5:
241 x 5.828,20 €
Klasse 5 = 4 und Superzahl:
1.617 x 240,90 €
Klasse 6 = 4:
13.911 x 66,40 €
Klasse 7 = 3 und Superzahl:
35.159 x 22,40 €
Klasse 8 = 3:
291.177 x 12,70 €
Klasse 9 = 2 und Superzahl:
282.323 x 6,00 €

SPIEL 77

Klasse 1 = Super 7
unbesetzt
Jackpot: 1.152.671,20 €
Klasse 2 1 x 777.777,00 €
Klasse 3 21 x 777.777,00 €
Klasse 4 187 x 777,00 €
Klasse 5 1.864 x 77,00 €
Klasse 6 18.446 x 17,00 €
Klasse 7 180.069 x 5,00 €
(alle Angaben ohne Gewähr)

Handelskammer warnt vor Jahr ohne Wachstum

BREMEN/DPA – Die Wirtschaft gerät nach Angaben der Handelskammer Bremen zunehmend in Schieflage. „Bei den derzeitigen Aussichten droht uns im kommenden Jahr das dritte Jahr in Folge ohne Wirtschaftswachstum“, warnt Präsident Eduard Dubbers-Albrecht. „Das immer dichtere Netz aus Regulierungen, Subventionen und finanziellen Belastungen bremst Wachstum und Transformation massiv aus.“ Die Handelskammer fordert einen Abbau der Bürokratie und eine Rückbesinnung auf soziale Marktwirtschaft. Entscheidend seien ein freier, fairer Wettbewerb, Leistungsorientierung sowie Trennung von Staat und Wirtschaft.

Erschossener Mann war drogenkrank

NOTFALL Polizeieinsatz in Göttingen

VON MAURICE DIRKER

GÖTTINGEN – Der bei einem Polizeieinsatz in Göttingen erschossene Mann war drogenkrank. Das teilte die Staatsanwaltschaft zusammen mit weiteren neuen Informationen mit. Er soll den Angaben nach am Freitag obduziert werden.

Der 35-Jährige hatte in der Nacht zu Donnerstag im Stadtteil Geismar eine Frau grundlos angegriffen und zu Boden geworfen. Nachdem die Frau mithilfe von zwei Passanten in ihre Wohnung geflüchtet war, bemerkte sie, dass der Mann sich weiter in der Nähe ihrer Wohnung aufhielt. Die Frau und der Mann kannten sich den Angaben nach nicht. Er habe in einem anderen Stadtteil gewohnt.

Als die von der Frau alarmierte Polizei eintraf, griff der

Mann die Beamten sofort an und fügte einem der zwei Polizisten eine Stichverletzung zu. Daraufhin feuerte vermutlich einer der beiden Beamten drei bis vier Schüsse ab, wie die Staatsanwaltschaft mitteilte. Nach Reanimationsversuchen sei der 35-Jährige dann in einem Krankenhaus gestorben. Die genaue Anzahl der Schüsse und wo sie den Mann trafen, werde noch ermittelt. Auch ob die Schüsse überhaupt gerechtfertigt waren, müsse noch ermittelt werden. Dazu wurde der Fall an die Polizei Goslar übergeben, die mit der Staatsanwaltschaft Göttingen ermittelt.

Die Ermittlungen richten sich laut der Staatsanwaltschaft gegen beide Beamte – es gelte die Unschuldsvermutung. Die Dienstwaffen seien für die Ermittlungen beschlagnahmt worden.

Ihre beste CHANCE auf

1.000.000 €

Zusätzliche Gewinne:

- 5 x 50.000 €
- 50 x 5.000 €
- 50.000 x 10 €

Lose gibt es im Shop, über die App oder im Web.

lotto-niedersachsen.de

Erlaubter Veranstalter gemäß White-List.
Chance 1:0,5 Mio. Spielteilnahme ab 18 Jahren.
Glücksspiel kann süchtig machen. Infos unter www.check-dein-spiel.de oder der kostenlosen Rufnummer 0800 1 37 27 00.

Kampf um Grinse-Krokette entschieden

PROZESS Kanadischer Konzern McCain siegt gegen Konkurrent Agrarfrost aus Wildeshausen

VON FRANK CHRISTIANSEN

DÜSSELDORF/WILDESHAUSEN – Der kanadische Lebensmittelkonzern McCain hat den Kampf um Kroketten in Smiley-Form für sich entschieden. Das Düsseldorf Oberlandesgericht untersagte dem Konkurrenten Agrarfrost aus Wildeshausen, Tiefkühl-Krokette in dieser Form zu verkaufen (Az. I-20 U 33/24).

Warenformen sind zwar grundsätzlich frei, erläuterte der Senatsvorsitzende Erfried Schüttpelz. Aber es gebe Ausnahmen. „Dafür werden Besonderheiten verlangt.“ Die erste Ausnahme sei die Coca-Cola-Flasche in ihrer alten Form gewesen. Als eine solche Ausnahme kann nun – nach siebenjährigem Rechtsstreit – auch die Smiley-Krokette gelten. Die hatte Konkurrent Agrarfrost 2017 auf der Lebensmittelmesse Anuga in Köln Großverbrauchern im Gastro-Bereich angeboten – und sich damit den Zorn der Kanadier zugezogen. Die hatten sich die Smiley-Krokette als europäi-



Der kanadische Konzern McCain kann seine Smiley-Krokette als geschützte Marke betrachten.

DPA-BILD: STRATENSCHULTE

sche Marke schützen lassen und pochten auf diesen Schutz. Prompt beantragten die Niedersachsen, die Marke löschen zu lassen – vergeblich.

Nicht nur dekorativ

Dennoch setzten die Wildeshauser den Rechtsstreit danach vor deutschen Gerich-

ten fort. Nach dem Landgericht in Düsseldorf bescheinigte aber nun auch das Oberlandesgericht ihnen rechtskräftig, dass das Smiley in diesem Fall nicht bloß ein dekoratives Element ist, sondern als Hinweis auf das Hersteller-Unternehmen verstanden wird. Entsprechend bestehe Verwechslungsgefahr.

Zwei Punkte in einem Kreis und eine Kurve als Mund – fertig ist das Smiley. So simpel, so gut. Dachte sich auch der freischaffende Künstler Harvey Ball, als er das Smiley 1963 für eine US-Versicherung erfand, die mit dem lächelnden Gesicht auf Ansteckern ihre Angestellten zum Lachen bringen wollte. Das gelbe Gesicht kam so gut an, dass es zu einem weltweit bekannten Symbol wird.

Für Kitas und Kantinen

Ein paar Jahre später erkannte der französische Journalist Franklin Loufrani, wie viel Geld in diesem Symbol steckt. Er gibt den Journalismus auf, lässt sich das Smiley 1971 in weiten Teilen der Welt schützen – was Ball versäumt hatte – und soll Millionen mit den Lizenzgebühren verdient haben. Bis heute werden deswegen Prozesse geführt. Für Kartoffel-Tiefkühlprodukte hat sich aber nicht Loufrani, sondern der kanadische Lebensmittelkonzern und

Marktführer McCain das Smiley schützen lassen.

Die Wildeshauser hatten für ihre Smiley-Krokette vergeblich geltend gemacht, dass sie nicht im Endverbraucher-Markt aktiv werden wollen, sondern es mit Profi-Einkäufern für Kitas, Kantinen und Restaurants zu tun haben. Das Firmenlogo von McCain habe man nicht verwendet und der Smiley an sich sei ein Allerweltszeichen, eine lustige Dekoration.

Das sah die McCain-Anwältin in der mündlichen Verhandlung anders: Eine Marktumfrage habe ergeben, dass 30 Prozent der Verbraucher die Smiley-Krokette mit McCain in Verbindung bringen. In diesem Fall sei das gesamte Produkt, die dreidimensionale Krokette, die Marke.

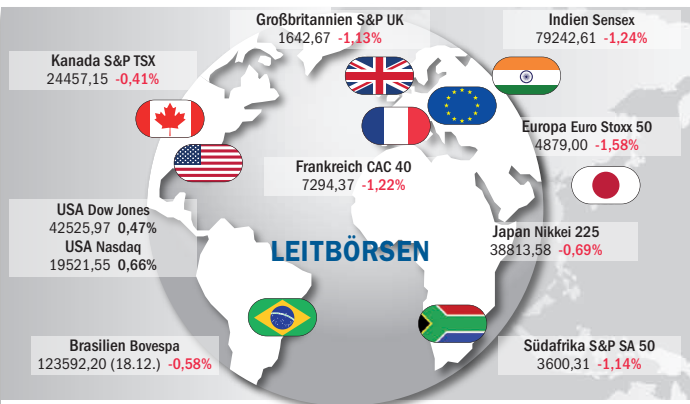
Richter Schüttpelz begründete die Entscheidung auch mit dem guten Marktüberblick der Profi-Einkäufer. Die würden die ungewöhnliche Smiley-Form noch eher mit McCain in Verbindung bringen.

Die Liebe zum Bargeld schwindet

FRANKFURT/MAIN/DPA – Bargeld ist für die Menschen im Euroraum trotz des Trends zu digitalen Bezahlmethoden an der Ladenkasse noch erste Wahl. Vor allem bei kleinen Beträgen greifen Verbraucher überwiegend zu Schein und Münze, wie eine Analyse der Europäischen Zentralbank (EZB) ergab. Doch die Bedeutung digitaler Bezahlmöglichkeiten nimmt stetig zu. Jahr für Jahr werden weniger Einkäufe bar abgewickelt: 52 Prozent der Transaktionen waren es in diesem Jahr, 2022 lag der Wert bei 59 Prozent, 2019 wurden noch 72 Prozent Barzahlungen gezahlt. Zugleich geht der Anteil der Kartenzahlungen nach oben: von 25 Prozent 2019 über 34 Prozent 2022 auf 39 Prozent in der aktuellen Auswertung. Der Anteil der Barzahlungen an der Ladenkasse ist der Erhebung zufolge, in die auch nationale Umfragen einfließen, im Vergleich der Jahre 2022 und 2024 in allen Ländern des Euro-raums zurückgegangen, mit Ausnahme von Finnland und den Niederlanden.

BÖRSE

| DAX 19969,86 – 1,35 % ▼ | | | | |
|-------------------------|----------------|----------------------|----------------|---------------------|
| Dividende | Schluss 19.12. | Veränderung % Vortag | 52 Wochen Tief | 52 Wochen Vergleich |
| Adidas NA ° | 0,70 | 236,10 | – 2,11 | 160,20 |
| Airbus ° | 2,80 | 156,54 | – 1,47 | 124,74 |
| Allianz vNA ° | 13,80 | 296,90 | – 0,24 | 238,30 |
| BASF NA ° | 3,40 | 42,69 | – 1,62 | 40,18 |
| Bayer NA ° | 0,11 | 18,87 | – 1,83 | 18,41 |
| Beiersdorf | 1,00 | 122,90 | ± 0,00 | 120,10 |
| BMW St. | 6,00 | 77,28 | – 0,92 | 65,26 |
| Brenntag NA | 2,10 | 57,26 | – 0,80 | 54,88 |
| Commerzbank | 0,35 | 15,57 | – 0,13 | 10,15 |
| Continental | 2,20 | 64,20 | – 1,92 | 51,02 |
| Covestro | 0,00 | 57,00 | + 0,49 | 44,57 |
| Daimler Truck | 1,90 | 37,05 | – 1,65 | 29,61 |
| Dt. Bank NA | 0,45 | 16,59 | – 1,92 | 11,52 |
| Dt. Börse NA ° | 3,80 | 224,60 | + 0,09 | 175,90 |
| Dt. Post NA ° | 1,85 | 33,52 | – 0,56 | 33,16 |
| Dt. Telekom ° | 0,77 | 29,24 | – 0,88 | 20,73 |
| E.ON NA | 0,53 | 11,13 | – 0,40 | 11,01 |
| Fresenius | 0,00 | 33,48 | – 2,08 | 24,32 |
| Hann. Rück NA | 7,20 | 246,80 | – 0,12 | 208,90 |
| Heidelb. Mat. | 3,00 | 120,30 | – 2,59 | 78,58 |
| Henkel Vz. | 1,85 | 83,56 | + 0,12 | 66,86 |
| Infineon NA ° | 0,35 | 31,88 | – 5,39 | 27,80 |
| Mercedes-Benz ° | 5,30 | 53,47 | – 0,87 | 50,75 |
| Merck | 2,20 | 138,45 | – 1,74 | 137,50 |
| MTU Aero | 2,00 | 323,30 | + 0,06 | 192,05 |
| Münch. R. vNA ° | 15,00 | 502,00 | – 1,06 | 374,10 |
| Porsche AG Vz. | 2,31 | 58,78 | – 0,44 | 55,58 |
| Porsche Vz. | 2,56 | 35,62 | – 0,70 | 33,40 |
| Qiagen | 1,22 | 42,89 | – 0,82 | 36,59 |
| Rheinmetall | 5,70 | 620,20 | + 1,14 | 283,80 |
| RWE St. | 1,00 | 28,33 | + 0,25 | 27,76 |
| SAP ° | 2,20 | 237,05 | – 1,35 | 134,42 |
| Sartorius Vz. | 0,74 | 216,00 | – 1,95 | 199,50 |
| Siem.Energy | 0,00 | 50,00 | – 2,38 | 11,09 |
| Siem.Health. | 0,95 | 52,48 | – 1,58 | 47,31 |
| Siemens NA ° | 4,70 | 189,44 | – 2,71 | 150,68 |
| Symrise | 1,10 | 102,10 | – 0,34 | 91,84 |
| Vonovia NA | 0,90 | 28,80 | – 2,96 | 23,74 |
| VW Vz. ° | 9,06 | 87,32 | – 0,37 | 78,86 |
| Zalando | 0,00 | 33,30 | – 1,48 | 15,95 |



Der Kommentar zur Börse: Luft vorerst raus

Mit dem letzten Zinsentscheid des Jahres 2024 der US-Notenbank scheint an den Aktienmärkten vor den nahenden Feiertagen vorerst die Luft raus zu sein. Obwohl die Leitzinsen in den USA wie erwartet gesenkt wurden, gingen am Donnerstag die



Aktienkurse weltweit in die Knie. Hintergrund waren der Ausblick der Notenbank und somit die Sorgen der Anleger, dass es weit weniger Zinssenkungen im neuen Jahr geben könnte, als erhofft. Der DAX tendierte im Tagesverlauf leicht im Minus, aber eben nur noch um die psychologisch wichtige Marke von 20.000 Punkten.

Oliver Helming (OLB)
Analyst Anlagestrategie und Kapitalmarkt

DEUTSCHER AKTIENINDEX DAX 19999,47 -1,20% ▼

| | | | |
|------------------|------|--------|-------|
| Dt. PfandbB | 0,00 | 4,69 | -3,3 |
| Dt. Wohnen | 0,04 | 23,00 | -0,86 |
| Dürr | 0,70 | 21,06 | -2,5 |
| Encavis | 0,00 | 17,33 | -0,12 |
| Evotec | 0,00 | 8,28 | -0,78 |
| Fielmann Gr. | 1,00 | 42,00 | 1,69 |
| Greifke NA | 0,47 | 15,28 | -1,8 |
| Hapag-Lloyd | 9,25 | 150,70 | -0,33 |
| Kontron | 0,50 | 19,40 | -1,37 |
| Medigene NA | 0,00 | 1,04 | -3,53 |
| Metro St. | 0,55 | 3,96 | 4,08 |
| Norma Group | 0,45 | 14,56 | -3,96 |
| Pfeiffer Vac. | 7,32 | 152,60 | 0 |
| Pro.Sat.1 | 0,05 | 5,19 | -2,17 |
| Salzgitter | 0,45 | 15,42 | -2,22 |
| Schaeffler Inh. | 0,44 | 4,20 | -2,14 |
| Sixt St. | 3,90 | 77,00 | 0,79 |
| SMA Solar | 0,50 | 13,51 | -3,5 |
| Strattec | 0,55 | 27,60 | -3,5 |
| Utd. Internet NA | 0,50 | 15,48 | -0,45 |
| Verbio | 0,20 | 10,21 | -2,76 |
| VW St. | 9,00 | 89,25 | -0,22 |

AUSLANDSAKTIEN

| | | |
|----------------------|----------|--------|
| AB Inbev (BE) ° | 19.12.24 | ± % VT |
| ABB NA (CH) | 48,27 | -1,53 |
| Alphabet A (US) | 48,73 | -5,42 |
| Amazon.com (US) | 183,98 | 1,11 |
| Apple Inc. (US) | 217,30 | 1,35 |
| AT&T (US) | 242,35 | 0,98 |
| Bco Santander (ES) ° | 4,39 | -2,93 |
| BNP (FR) ° | 57,77 | -1,21 |
| Boeing (US) | 172,62 | 3,37 |
| BP PLC (GB) | 4,59 | -1,59 |
| Cisco (US) | 55,68 | -0,36 |
| Citigroup (US) | 65,36 | -0,97 |
| Coca-Cola (US) | 60,61 | 0,05 |
| Eni (IT) ° | 12,78 | -1,04 |
| Ericsson B (SE) | 7,77 | -1,57 |
| Exxon Mobil (US) | 102,58 | -0,87 |
| GE Aerospace (US) | 158,50 | 0,32 |
| General Motors (US) | 48,32 | -0,69 |
| Generali (IT) | 26,96 | 0,04 |
| GSK PLC (GB) | 16,05 | -0,68 |
| IBM (US) | 216,00 | 0,47 |
| ING Groep (NL) ° | 14,91 | 0,26 |
| Int. C. Airl. (ES) | 3,65 | -0,44 |
| Intel (US) | 18,68 | 0,03 |
| Kühne+Nagel (CH) | 202,30 | 0 |
| McDonald's (US) | 280,45 | -0,2 |
| Meta Platf. (US) | 583,90 | 1,06 |
| Microsoft (US) | 426,35 | 0,04 |
| Nestlé NA (CH) | 74,20 | 0,13 |
| Novartis (CH) | 87,04 | -1,14 |
| Nvidia (US) | 127,90 | 3,15 |
| Philips (NL) | 24,11 | -0,78 |
| Proct.&Gamb. (US) | 162,86 | 0,26 |
| Renault (FR) | 46,42 | -1,4 |
| Soc. Gén. (FR) | 26,59 | -1,39 |
| Sony (JP) | 20,30 | 0,35 |
| Stellantis (NL) ° | 12,48 | -3,23 |

| | | |
|----------------------|--------|-------|
| Telefónica (ES) | 3,97 | -1,17 |
| Tesla (US) | 418,70 | -2,16 |
| TotalEnerg. (FR) ° | 52,00 | -0,19 |
| UBS Group N (CH) | 26,89 | -3,34 |
| UniCredit (IT) ° | 37,72 | -3,17 |
| Unilever plc. (GB) | 55,24 | -0,93 |
| Vodafone (GB) | 0,81 | -0,07 |
| Volvo B (SE) | 23,55 | -1,55 |
| Walmart (US) | 90,46 | -1,47 |
| Zurich Ins. Gr. (CH) | 538,20 | -1,75 |

RENTENWERTE

| | 19.12.24 | 18.12.24 |
|--------------------------|----------|----------|
| 5,5 Bund v. 00/31 | 118,83 | 119,16 |
| 4,75 Bund v. 03/34 | 121,06 | 121,53 |
| 4,0 Bund v. 05/37 | 116,29 | 116,80 |
| 2,5 Bund v. 12/44 | 99,74 | 100,23 |
| 0,5 Bund v. 15/25 | 99,72 | 99,73 |
| 1,0 Bund v. 15/25 | 99,13 | 99,15 |
| 0,5 Bund v. 16/26 | 98,20 | 98,21 |
| 0,0 Bund v. 16/26 | 96,78 | 96,82 |
| 0,25 Bund v. 17/27 | 96,45 | 96,50 |
| 0,0 Bund v. 19/29 | 91,09 | 91,33 |
| 0,0 BO S.181 20/25 | 99,24 | 99,22 |
| 0,0 BO S.182 20/25 | 98,28 | 98,28 |
| 0,0 BO S.183 21/26 | 97,42 | 97,43 |
| 0,0 BO S.184 21/26 | 96,48 | 96,53 |
| 4,5 Belgien 11/26 | 102,62 | 102,63 |
| 2,25 Luxemburg 13/28 | 99,28 | 99,42 |
| 0,01 Niedersachsen 21/26 | 97,15 | 97,14 |
| 4,375 Türkei 21/27 | 101,73 | 102,47 |

ZINSEN

| | |
|-----------------------------------|---------|
| Hauptrefinanz.-Satz ab 18.12.24 | 3,15% |
| Spitzenrefinanz.-Faz. ab 18.12.24 | 3,40% |
| Einlagefazilität ab 18.12.24 | 3,00% |
| Priv. Dispokredit (Ø) | 11,675% |
| Hypoziens, eff. (5 Jahre, Ø) | 3,326% |
| Hypoziens, eff. (10 Jahre, Ø) | 3,189% |
| Festgeld, (5tsd. €, 1 Jahr, Ø) | 2,0788% |
| Ratenkredit (10tsd. €, 5 J., Ø) | 7,2113% |

EDELMETALLE UND MÜNZEN

| Endkundenpreise in € | 19.12.24 | 18.12.24 |
|----------------------|----------|----------|
| Krugerrand (1 oz) | 2555,00 | 2524,00 |
| Britannia (1 oz) | 2581,00 | 2550,00 |
| Am. Eagle (1 oz) | 2581,00 | 2550,00 |
| Maple Leaf (1/2 oz) | 1363,20 | 1347,00 |
| Gold (1 kg) | 81995,00 | 80994,00 |
| Silber (1 kg) | 1186,43 | 1190,83 |

NE-METALLE

| Auro je 100 kg | 19.12.24 | 18.12.24 |
|-----------------------------|----------|----------|
| ACI Kupfermot. (cunova) | 267,00 | 266,00 |
| ACI Kupfermotier. | 996,38 | 998,73 |
| Messing MS 58794,00-812,00* | 792,00* | |
| Zinn 99,9% | 2773,00 | 2824,00 |

WÄHRUNGEN

| Land/19.12. für 1 Euro | Devisen Geld/Brief | EZB Referenzk. |
|------------------------|--------------------|----------------|
| Australien | 1,6545/1,6745 | 1,6631 |
| Dänemark | 7,4413/7,4813 | 7,4613 |
| England | 0,8237/0,8277 | 0,8245 |
| Japan | 162,94/163,42 | 163,0700 |
| Kanada | 1,4898/1,5018 | 1,4930 |
| Norwegen | 11,7952/11,8432 | 11,8143 |
| Schweden | 11,4417/11,4897 | 11,4625 |
| Schweiz | 0,9304/0,9344 | 0,9319 |
| Ungarn | 412,56/417,76 | 416,0500 |
| USA | 1,0374/1,0434 | 1,0395 |

Aktien: DAX und MDAX sind Xetra Schlusskurse, übrige Aktien sind Kurse der Börse Frankfurt/Main oder Zürich. Kurse in Euro, Schweiz in CHF. Dividenden = letzte gezahlte in Euro (umgerechnet). St = Stammaktie, NA = Namensaktie; ° = auch im EuroStoxx50; Nikkei = © Nihon Keizai Shimbun, Inc. **Edelmetalle und Münzen:** Quelle Degussa Goldhandel. **Zinsen:** Quelle FMH-Finanzberatung. * Preise vom Vortag oder letzt verfügbar. Alle Angaben ohne Gewähr. **Stand: 19.12./18.10 Uhr ME(S)Z** Quelle **Infront**

| MDAX | 25428,36 - 1,62 % ▼ | | | RTL Group (LU) | 2,75 | 26,50 | -1,85 |
|------------------|---------------------|----------|--------|------------------|------|-------|-------|
| | Dividende € | 19.12.24 | ± % VT | Schott Pharma | 0,15 | 24,06 | 0,42 |
| Aixtron | 0,40 | 14,11 | -7,93 | Scout24 | 1,20 | 84,05 | -0,47 |
| Aroundtown (LU) | 0,07 | 2,79 | -5,84 | Siltronix NA | 1,20 | 46,44 | -6,6 |
| Aurubis | 1,40 | 79,60 | 0,57 | Stabilus S.A | 1,75 | 29,35 | -0,68 |
| Bechtle | 0,70 | 30,36 | -1,56 | Ströer | 1,85 | 47,26 | -2,03 |
| Befesa (LU) | 0,73 | 20,10 | -5,63 | TAG Imm. | 0,00 | 13,97 | -2,92 |
| Bilfinger | 1,80 | 46,50 | 1,09 | Talanx | 2,35 | 80,90 | -1,52 |
| Carl Zeiss Med. | 1,10 | 45,80 | -2,55 | TeamViewer SE | 0,00 | 9,47 | -3,92 |
| CTS Eventim | 1,43 | 82,60 | 1,54 | thyssenkrupp | 0,15 | 3,97 | -2,67 |
| Deliv. Hero | 0,00 | 27,57 | -4,24 | Traton | 1,50 | 28,15 | -1,57 |
| Evonik | 1,17 | 16,39 | -1,86 | TUI | 0,00 | 8,25 | -1,32 |
| Fraport | 0,00 | 55,05 | 4,26 | Utd. Internet NA | 0,50 | 15,40 | -1,6 |
| freenet NA | 1,77 | 27,58 | -0,58 | Wacker Chemie | 3,00 | 66,94 | -2,73 |
| Fres. M.C.St. | 1,19 | 43,90 | -2,57 | | | | |
| Fuchs Vz. | 1,11 | 41,26 | -0,24 | | | | |
| GEA Group | 1,00 | 47,96 | -1,92 | | | | |
| Gerresheimer | 1,25 | 72,95 | -3,7 | | | | |
| Hella | 0,71 | 85,80 | -0,35 | | | | |
| HelloFresh | 0,00 | 12,04 | -3,37 | | | | |
| Hensoldt | 0,40 | 34,06 | 1,49 | | | | |
| Hochtief | 4,40 | 127,00 | 0,16 | | | | |
| Hugo Boss NA | 1,35 | 43,42 | 5,77 | | | | |
| Hypoport | 0,00 | 171,30 | 1,24 | | | | |
| Jenoptik | 0,35 | 22,18 | -2,12 | | | | |
| Jungheinrich | 0,75 | 24,90 | -2,81 | | | | |
| K+S NA | 0,70 | 10,66 | -2,92 | | | | |
| Kion Group | 0,70 | 31,02 | -2,85 | | | | |
| Knorr-Bremse | 1,64 | 68,45 | -1,93 | | | | |
| Kronos | 2,20 | 118,40 | -0,67 | | | | |
| Lanxess | 0,10 | 23,36 | -2,22 | | | | |
| LEG Immob. | 2,45 | 79,32 | -2,12 | | | | |
| Lufthansa vNA | 0,30 | 6,16 | -1,47 | | | | |
| Nemetschek | 0,48 | 92,25 | -0,05 | | | | |
| Nordex | 0,00 | 11,38 | 0,18 | | | | |
| Puma | 0,82 | 45,13 | -0,7 | | | | |
| Rational | 13,50 | 827,00 | -2,19 | | | | |
| Redcare Ph. (NL) | 0,00 | 134,80 | -3,65 | | | | |

| TEC-DAX | | 3432,85 - 2,06 % ▼ | |
|------------------|-------|--------------------|-------|
| REGIONALE AKTIEN | | | |
| artec techn. | 0,00 | 1,75 | -1,13 |
| Berentzen | 0,09 | 3,73 | -0,53 |
| Brem. Lagerh. | 0,45 | 9,50 | 0 |
| CeWe Stift. | 2,60 | 103,80 | 0,58 |
| Energiekontor | 1,20 | 47,45 | 2,15 |
| Envifec Biogas | 3,00 | 30,00 | 0,33 |
| Frosta | 2,00 | 60,50 | 0,83 |
| H+R | 0,10 | 3,35 | 0,9 |
| MeVis Medical | 0,95 | 24,00 | 0 |
| OHB | 0,60 | 46,20 | -2,33 |
| PNE | 0,08 | 10,68 | -1,84 |
| Reed. Ekkenga | 33,00 | 5.700,00 | 9,62 |
| Trade & Value | 0,00 | 1,27 | 0 |

| WEITERE AKTIEN | | | |
|----------------|------|-------|-------|
| 1&1 | 0,05 | 11,38 | -0,35 |
| Bor. Dortmund | 0,06 | 3,15 | -2,18 |
| Branicks Grp. | 0,00 | 2,20 | 0,69 |
| Ceconomy St. | 0,00 | 2,67 | 2,38 |
| Dt. EuroShop | 2,60 | 18,56 | 0,22 |

NAMEN



DPA-ARCHIVBILD: NIETFELD

Wirtschaftsweise

Die Ökonomin **MONIKA SCHNITZER** soll fünf weitere Jahre Mitglied des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung bleiben. Das Bundeskabinett beschloss, dies dem Bundespräsidenten vorzuschlagen. Dieser beruft die Mitglieder des Beratergremiums. Es wäre die zweite Amtsperiode für Schnitzer – bis zum 28. Februar 2030. Die 63-Jährige ist Professorin für Komparative Wirtschaftsforschung an der Universität München. Seit 2022 leitet sie die sogenannten Wirtschaftsweisen als Vorsitzende.

AKTIEN DES TAGES

aus DAX, MDAX und TecDAX

| Gewinner | | | |
|---------------|--------|-------|--|
| Hugo Boss NA | 43,42 | +5,77 | |
| Fraport | 55,05 | +4,26 | |
| CTS Eventim | 82,60 | +1,54 | |
| Hensoldt | 34,06 | +1,49 | |
| Hypoport | 171,30 | +1,24 | |
| Rheinmetall | 620,20 | +1,14 | |
| Bilfinger | 46,50 | +1,09 | |
| Aurubis | 79,60 | +0,57 | |
| Covestro | 57,00 | +0,49 | |
| Schott Pharma | 24,06 | +0,42 | |

| Verlierer | | | |
|---------------|-------|-------|--|
| Aixtron | 14,11 | -7,93 | |
| Siltronic NA | 46,44 | -6,60 | |
| Aroundtown | 2,79 | -5,84 | |
| Befesa | 20,10 | -5,63 | |
| Infineon NA | 31,88 | -5,39 | |
| SMA Solar | 13,44 | -5,29 | |
| Süss M. Tec | 49,95 | -4,86 | |
| Elmos Semic. | 67,30 | -4,67 | |
| Deliv. Hero | 27,57 | -4,24 | |
| TeamViewer SE | 9,47 | -3,92 | |

Infront

Stand: 19.12.

WAS SONST NOCH WICHTIG IST

INDUSTRIE

Rohstoffbedarf geht stark zurück

HANNOVER/DPA – Angesichts der schlechten Wirtschaftslage ist der Rohstoffbedarf der deutschen Industrie stark zurückgegangen. Einem Bericht der Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) zufolge befand sich die Inlandsproduktion mineralischer Rohstoffe im vergangenen Jahr mit 534 Millionen Tonnen auf einem historisch niedrigen Niveau. Das waren demnach acht Prozent weniger als 2022.

Grund sei die konjunkturelle Schwäche infolge gestiegener Zinsen und einer hohen Inflation, sagte Michael Szurli von der BGR. „Darüber hinaus tragen die seit der Corona-Pandemie deutlich gestiegenen Transportkosten zur Preiserhöhung bei Rohstoffen und nachgelagerten Produkten bei.“ Auch die Zahl der Importe sei gesunken.

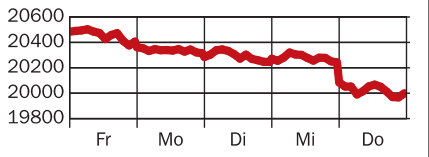
EURO STOXX 50



4881,49

VORTAG: 4957,28

DAX (in Punkten) 19999,47 - 1,20 %



ZINSEN (Umlaufrend.)



2,21 %

VORTAG: 2,19 %

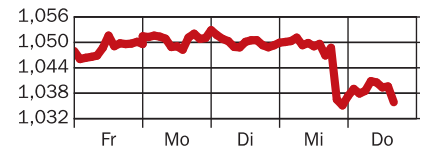
GOLD (Feinunze)



2592,27 \$

VORTAG: 2586,00 \$

EURO (in Dollar) 1,0361 0,12 %



ÖLPREIS (Terminbörse)



72,73 \$

VORTAG: 72,99 \$

Konsum stockt, Konjunktur stottert

WIRTSCHAFTSPOLITIK Angst um den Job – Industrie schwächelt und die Exporte kommen nicht in Fahrt

VON MICHAEL DONHAUSER

BERLIN/NÜRNBERG – Die deutsche Wirtschaft kann weiter nicht auf den privaten Konsum als Zugpferd aus der Wachstumskrise bauen. Schwache Wachstumsprognosen und steigende Arbeitslosenzahlen verhinderten derzeit eine stärkere Erholung, heißt es in der aktuellen Konsumklimastudie der Nürnberger Institute GfK und NIM.

Für den Januar prognostiziert die GfK-Untersuchung einen Anstieg des Konsumklimas um 1,8 Punkte auf -21,3 Punkte Zähler. Zum Vergleich: Vor der Corona-Pandemie lag

das Konsumklima stabil um 30 Punkte besser.

Wegen der auch im nächsten Jahr wohl schrumpfenden Wirtschaft, hohen Energie- und Lebensmittelpreisen sowie zunehmender Angst um den Arbeitsplatz gebe es bei den Verbrauchern erhebliche Unsicherheiten, urteilt das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW).

Abbau von Arbeitsplätzen

Die Ängste sind begründet: Das monatliche Beschäftigungsbarometer des Münchener Ifo-Instituts ist ein weiteres Mal gesunken. In diesem

Monat liegt der Indexwert bei 92,4 Punkten, nach 93,3 Punkten im November. „Immer weniger Unternehmen bauen Personal auf“, sagte Ifo-Umfrage-Chef Klaus Wohlrabe. „Dafür steigt der Anteil der Betriebe, die Arbeitsplätze abbauen wollen.“

„Vor allem im Verarbeiten der Gewerbe kommt es zu Arbeitsplatzverlusten, was für sich genommen den privaten Konsum dämpft“, heißt es im neuen DIW-Konjunkturbarometer. Auch aus dem Ausland sind demnach wenig positive Impulse zu erwarten. Die Exporte blieben schwach, die Unsicherheiten im Kontext des

Amtstritts des neuen US-Präsidenten Donald Trump und dessen Zollpolitik groß. Lediglich die Zinssenkungen der Europäischen Zentralbank (EZB) dürften die Wirtschaft etwas stützen.

Fachkräfte fehlen

Ein Lichtblick: Angesichts der schwachen Konjunktur ist der Mangel an Fachkräften für Unternehmen derzeit ein geringeres Problem, wie eine Umfrage der Deutschen Industrie- und Handelskammer ergab. Es gebe aber keine generelle Entwarnung.

Nach der Umfrage unter

rund 23.000 Unternehmen können derzeit 43 Prozent der Unternehmen offene Stellen zumindest teilweise nicht besetzen, weil sie keine passenden Arbeits- und Fachkräfte finden. Dies sei ein deutlicher Rückgang um sieben Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr. Laut DIHK mangelt es dennoch an Arbeitskräften, etwa in der Bauwirtschaft werde weiterhin vielerorts „händeringend“ nach Personal gesucht. Probleme gebe es auch bei Dienstleistern, im Maschinenbau oder bei Produzenten von Datenverarbeitungsgeräten, elektrischen und optischen Erzeugnissen.

ANBIETERVERGLEICH? WIR MACHEN ES EUCH LEICHT.

Die Telekom gewinnt 17 Tests in den Kategorien Mobilfunk, Festnetz, Service, TV und Shop. **Und ist damit die Nummer 1 unter den deutschen Telekommunikationsanbietern.**



Connecting your world.

Sämtliche Testergebnisse finden Sie auf telekom.de/auszeichnungen

MENSCHEN



DPA-BILD: STRAUSS

Popsängerin und Schauspielerin **Ariana Grande** fühlt sich derzeit so wohl vor der Kamera, dass sie in näherer Zukunft keine Konzerte geben möchte. „Ich denke, meine Fans wissen, dass Musik und die Bühne immer ein Teil meines Lebens sein werden, aber ich glaube nicht, dass es so bald sein wird“, sagte die 31-Jährige dem US-Magazin „Variety“. Die Grammy-Gewinnerin, die zuletzt 2019 auf Welttournee gewesen war, hatte im März ihr siebtes Studioalbum „Eternal Sunshine“ herausgebracht. Laut „Variety“ gab es zuletzt Gerüchte, dass Grande damit im kommenden Jahr auf Tour gehen wolle. Der Popstar ist derzeit im Kino im Film-musical „Wicked“ zu sehen.



BILD: IMAGO

Kurios, aber Fakt: Seine Königliche Hoheit **Kronprinz Pavlos (Paul)** von Griechenland und Prinz von Dänemark aus dem Haus Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg hat keine griechische Staatsbürgerschaft – und in Griechenland auch keinen Nachnamen. Nun will der 57 Jahre alte Sohn des einstigen griechischen Königs Konstantin II. beides beantragen. Die griechischen Boulevardmedien fiebern dem Termin beim Standesamt am Freitag entgegen. Mit seinem Wunsch, sich „Pavlos von Griechenland“ zu nennen, dürfte der Antragsteller indes an der Verfassung scheitern.



DPA-BILD: PEDERSEN

Moderatorin **Barbara Schöneberger** (50) kann den Weihnachtstrubel eigenen Worten zufolge gut an sich vorbeiziehen lassen. „Ich schaffe es immer besser jedes Jahr, nicht von Weihnachten überrascht zu werden“, sagte Schöneberger der Agentur dpa. Das sei für sie eine Frage des Dazulernens und des Alters. Früher, als sie schon Kinder hatte, habe sie immer zu spät angefangen, sich um Geschenke zu kümmern. Das sei jetzt anders. „Die letzten Jahre reise ich meist Anfang November nach Wien und da kaufe ich dann zusammen mit meinen Kindern alles, was sie haben wollen für Weihnachten, und verpacke es“, sagte sie.



Gisèle Pelicot spricht nach der Urteilsverkündung in Avignon vor den Medien..

AP-BILD: JOLY

Hohe Haftstrafen im Fall Pelicot

URTEIL Missbrauchsprozess in Avignon zu Ende – Ex-Mann muss 20 Jahre in Haft

VON RACHEL BOßMEYER

AVIGNON – Zusammengerechnet mehr als 400 Jahre Haft müssen die 51 Angeklagten im Vergewaltigungsprozess von Avignon nach Willen des Gerichts für den massenhaften Missbrauch von Gisèle Pelicot absitzen. Die Höchststrafe von 20 Jahren erteilte der Vorsitzende Richter, Roger Atara, nur für den Hauptangeklagten, Pelicots Ex-Mann.

Fast zehn Jahre lang hatte dieser seine damalige Frau immer wieder mit Medikamenten betäubt, missbraucht und Fremden zur Vergewaltigung angeboten. Insgesamt blieb das Gericht mit seinem Urteil deutlich unter den Forderungen der Staatsanwaltschaft.

50 Mitangeklagte

Die 50 Mitangeklagten verurteilte das Gericht zu Haftstrafen zwischen 3 und 15 Jahren, zumeist wegen Vergewaltigung, teils nur wegen sexueller Gewalt oder versuchter Vergewaltigung. Den von vielen erhofften Freispruch erteilte das Gericht keinem. Die Angeklagten hielten ihre Köpfe beim Urteil gesenkt, einer brach in Tränen aus, wie die wenigen zugelassenen Journalisten aus dem Gerichtssaal berichteten.

Vor dem Gebäude skandierten Aktivistinnen „Schande

über die Justiz!“ Gisèle Pelicot sagte zum Strafmaß lediglich, dass sie das Urteil respektiere. Rechtskräftig ist das Urteil nicht, Berufung ist möglich.

Etwa 200 Vergewaltigungen glaubt Gisèle Pelicot durch das erschütternde Treiben ihres früheren Partners erlitten zu haben. Die Ermittler gehen davon aus, dass noch ein Dutzend weitere Männer an den Taten, die Do-

minique Pelicot auf Hunderten Fotos und Videos festhielt, beteiligt waren. Identifiziert werden konnten sie aber nicht.

Der Ex-Mann hatte vor Gericht gestanden, sich als sexsüchtig und pervers bezeichnet. Er habe sich eine emanzipierte Frau unterwerfen wollen, gab er an. Als besonders gewalttätig sehe er, der die massenhafte Vergewaltigung

seiner Frau orchestrierte und zu diesem Zwecke im Internet Bekanntschaften schloss, sich aber nicht.

Der Prozess um die Gräueltaten war geprägt von verächtlichen Aussagen und Uneinsichtigkeit – wenn etwa Angeklagte angaben: „Ich habe gegen meinen Willen vergewaltigt“ oder sich zu der entschuldigend gemeinten Aussage verstiegen: „Ich hatte einen Penis dort, wo das Gehirn hingehört.“

Viele erkannten zwar an, Gisèle Pelicot ohne deren Einwilligung penetriert zu haben. Eine Vergewaltigung wollten etliche darin aber dennoch nicht sehen. So ist es auch kaum verwunderlich, dass mehr als die Hälfte der Angeklagten über ihre Anwälte einen Freispruch gefordert hatten.

Feministische Ikone

Wie groß die Aufmerksamkeit für ihr entschiedenes Auftreten sein würde, sah Gisèle Pelicot, die als feministische Ikone gefeiert wird, nicht kommen. Sie sei mittlerweile auf der ganzen Welt bekannt. Beim Namen Pelicot denke man vor allem an sie, sagte die Seniorin vor Gericht. Sie wolle, dass ihre Kinder den Namen ohne Schande tragen könnten. Nach dem Urteil betonte sie, nicht zu bereuen, den Prozess offen geführt zu haben.

KOMMENTAR

Sandra Binkenstein über das Urteil im Fall Gisèle Pelicot



Ein neues Leben

Als sie erfuhr, dass ihr Mann sie zehn Jahre lang immer wieder betäubt und zur Vergewaltigung angeboten hatte, fand sich Gisèle Pelicot in einem grauenvollen Albtraum wieder: der Realität. An diesem Tag muss ihr klar geworden sein, dass ihr ganzes Leben eine Lüge war. Dass ihr Mann in Wahrheit ihr Peiniger war und das, was sie für ihre Ehe hielt, ein Martyrium.

Die Wucht so einer Erkenntnis hätte die meisten Menschen aus der Bahn geworfen. Doch Gisèle Pelicot hat diese Wucht genutzt, um an der ganzen Welt zu rütteln.

Sie hat der Öffentlichkeit gezeigt, dass sich nicht die Opfer schämen müssen, sondern die Täter.

Der öffentliche Prozess ist jetzt vorbei, ihr Ex-Mann verschwindet hinter Gittern. Gisèle Pelicot aber hat noch einen Kraftakt vor sich: Mit 72 Jahren muss sie nun ein neues Leben beginnen. Wenn dieser besonderen Frau vor den Augen der Welt auch das gelingt, wird sie noch einmal zum Vorbild – für alle Menschen, die das Schicksal zu einem Neuanfang zwingt.

Die Autorin erreichen Sie unter binkenstein@infoautor.de

Niederlande schaffen Miss-Wahlen ab

WETTBEWERB Organisatoren nennen Schönheitsideale des Contests nicht zeitgemäß

VON MICHAEL EVERS

HILVERSUM – Die Miss-Wahlen in den Niederlanden werden nach 35 Jahren abgeschafft, weil sie nach Ansicht der Organisatoren inzwischen aus der Zeit gefallen sind. „Nach einer jahrelangen Geschichte voller Glamour, Talent und Inspiration verabschiedet sich die Miss Niederlande von dem Titel, den viele in ihr Herz geschlossen haben“, teilten die Organisatoren mit. „Die Welt verändert sich, und wir verändern uns mit ihr.“

Anstelle des Miss-Wettbewerbs gibt es jetzt die On-



Wird abgeschafft: die Wahl zur „Miss Nederland“

DPA-BILD: VAN LONKHUIJSEN

line-Plattform „Niet Meer Van Deze Tijd“ (Nicht mehr von dieser Zeit) rund um psychi-

sche Gesundheit, soziale Medien, Vielfalt und Selbstdarstellung. Statt Kronen solle es auf der Plattform Geschichten geben, die berühren, und statt Kleider Träume, die zum Leben erweckt werden. „Hier inspirieren wir junge Menschen, sich selbst zu sein in einer Welt, die sich im Wandel befindet.“

Die Idee, sich von den Miss-Wahlen zu verabschieden, sei während einer Diskussion zu der Frage entstanden, warum einige Ideen – wie das Festhalten an bestimmten Schönheitsidealen und gesellschaftlichen Erwar-

tungen – immer noch so weit verbreitet sind, erklärten die Organisatoren. Dabei habe man festgestellt, dass sich zwar immer mehr junge Menschen gegen diese Normen auflehnen, es aber nur wenige Plattformen gibt, die sie wirklich dazu inspirieren, weiterzudenken und ihren eigenen Weg zu finden.

Die im Juni gekürte Amber Rustenberg ist damit die letzte „Miss Nederland“. Im vergangenen Jahr hatte mit der 22-jährigen Amsterdamerin Rikie Kollé in den Niederlanden erstmals eine Transfrau den Titel gewonnen.

Gewalt gegen Feuerwehren bei Einsätzen bleibt akut

BERLIN/DPA – Berufsfeuerwehren beklagen laut einer Umfrage verbreitet Gewalt in Form von Beschimpfungen oder Angriffen. 75,1 Prozent der Befragten gaben an, in den vergangenen zwei Jahren während eines Einsatzes beleidigt, bedroht, beschimpft oder tatsächlich angegriffen worden zu sein, wie der Deutsche Feuerwehrverband und die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung mitteilten.

Bereits 2023 hatten die Verbände Feuerwehren zu Gewalt befragt. Diesmal gaben unter den Ehrenamtlichen mit 43,8 Prozent etwas weniger an, während eines Einsatzes schlechte Erfahrungen gemacht zu haben. Hauptamtliche wie auch ehrenamtliche Einsatzkräfte berichteten zu jeweils mehr als 90 Prozent von Beschimpfungen und Beleidigungen. Unter den Berufsfeuerwehrlern gaben 7,2 Prozent an, in den vergangenen zwei Jahren mit einer Waffe bedroht worden zu sein. 27,1 Prozent seien bespuckt und 28,4 Prozent mit Gegenständen beworfen worden.

ZDF unterliegt im Rechtsstreit mit Ex-BSI-Chef

MÜNCHEN/MAINZ/DPA – Der Ex-Chef des Bundesamtes für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI), Arne Schönbohm, hat am Landgericht München I einen weitgehenden Sieg gegen das ZDF errungen. Das Gericht untersagte dem Sender die Verbreitung und Behauptung von vier Äußerungen, die im „ZDF Magazin Royale“ und auf zdf.de getätigt wurden. Die Forderung nach einer Geldentschädigung wies das Gericht zurück. Der BSI-Chef hatte, nachdem er in der Satire-Sendung von Jan Böhmermann Thema war, eine finanzielle Entschädigung von 100.000 Euro und eine Unterlassungsverpflichtung gefordert. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig (Az. 26 O 12612/23).

Feuer in Kita-Rohbau in der Gemeinde Weyhe

WEYHE/DPA – Bei einem Feuer in einem Rohbau einer Kindertagesstätte in der Gemeinde Weyhe im Landkreis Diepholz ist ein Schaden in Höhe von mindestens 50.000 Euro entstanden. Verletzt wurde bei dem Brand am Mittwochabend niemand, wie ein Polizeisprecher sagte. Den bisherigen Erkenntnissen zufolge brach das Feuer bei Dachdeckerarbeiten aus. Das Dach, der Dachstuhl und eine Wand in Holzbauweise standen laut Feuerwehr in Flammen. Die Einsatzkräfte konnten verhindern, dass sich der Brand auf den Innenbereich des Gebäudes ausbreitete. Das Gebäude wurde mit Lüften entraucht.

Rathaus-Neubau bleibt der Zankapfel

POLITIK Haushaltsentwurf für 2025 mit CDU/FDP-Mehrheit in Barßel verabschiedet – Große Diskussionen

VON HEINER ELSÉN

BARßEL – Die Haushaltsdebatten in der Gemeinde Barßel haben seit vier Jahren eines gemeinsam – immer dreht es sich irgendwie um den Rathaus-Neubau. Egal ob für das Jahr 2022, 2023, 2024 oder jetzt für 2025 – gezankt wird sich in der Debatte immer wieder um das neue Verwaltungsgebäude, das laut Meinung der Kritiker zu viel Geld verschlingt, das anderswo gebraucht werden könnte. Und so nahm die Debatte um das Zahlenwerk für das kommende Jahr auch den zentralen Teil der letzten Ratssitzung der Gemeinde Barßel am Mittwochabend im Pfarrheim Harkebrügge ein.

Mehrheit setzt sich durch

Die Nachricht vorweg: Der von der Verwaltung vorgelegte Haushaltsentwurf für 2025 wurde durch die Stimmen der Mehrheitsfraktion CDU/FDP und Heino Willhaus von der SPD beschlossen – der Rest des Rates stimmte dagegen. „Die strukturellen Probleme der Kommunen schlagen auch in diesem Haushalt der Gemeinde Barßel voll durch, sodass wir im Haushaltsplan 2025 im Ergebnishaushalt wie auch schon bei den Planzahlen für das Vorjahr von einem Defizit von knapp drei Millionen Euro ausgehen“, sagte Bürgermeister Nils Anhuth (parteilos) in seiner Haushaltsrede. Damit steht die Gemeinde Barßel aber nicht allein da. Laut Anhuth wird kaum ein kommunaler Haushalt 2025 schwarze Zahlen aufweisen. „Mittlerweile werden die Kommunen mit dem geflügelten Wort der ‚Schuldentoillette‘ versehen. Für Bund und Land gilt die Schuldenbremse, bei den Kommunen können ja munter Schulden gemacht werden“, so Anhuth weiter. Für den Rathaus-Chef ist es das größte Ärgernis, dass man sich auf Bundes- und Landesebene immer neue Dinge einfallen



Die Bauarbeiten für den Bürgerhaus-Teil des neuen Barßeler Rathaus laufen auch Hochtouren. Der nebenliegende Verwaltungstrakt wird bereits genutzt.

BILD: GEMEINDE BARßEL

lässt, ohne über die Finanzierung nachzudenken. Die CDU/FDP-Fraktion machte gleich zu Beginn des Tagesordnungspunktes klar, dass sie dem Haushaltsentwurf zustimmen wird. Gleichzeitig machte der Fraktionsvorsitzende ähnlich wie der Bürgermeister aber auch klar, unter welchem erheblichen Druck die Kommunen stünden. „Wir fordern mehr Gestaltungsfreiheit bei der Verwendung von finanziellen Mitteln. Kommunen wie Barßel wissen selbst am besten, wo der Schuh drückt. Weniger Bürokratie, mehr Eigenverantwortung und eine bedarfsgerechte Mittelverwendung – das ist es, was wir brauchen“, sagte Gruppenchef Ralph Schröder. Ebenfalls sollen Bund und Länder die Kommunen nicht länger im Stich lassen. „Es kann nicht sein, dass wir immer wieder Aufgaben übernehmen, die eigentlich in ihrer Verantwortung liegen, ohne dafür angemessen entschädigt zu werden. Gerade das Land zieht sich gerne mal bei ihren Aufgaben zurück und verweist auf das Portmonee der Kommunen“, so Schröder weiter.

Die Ratsmitglieder auf der Oppositions-Seite sahen das alles etwas anders. Sie führen die finanziellen Probleme auch auf politische Entscheidungen der Vergangenheit zurück. „Es gibt keinen Ansatz für die Sanierung des Müllhauses, für die Neugestaltung des Hafens, für Hitzeschutzmaßnahmen oder die Stelle eines Klimaschutzmanagers. Ebenfalls finden wir keinen grundlegenden Fahrplan für die energetische Sanierung der IGS oder der Marienschule“, sagte SPD-Fraktionsvorsitzende Julia Thoben. Bei der Planung des Rat- und Bürgerhauses hätte man dies besser hinbekommen. „Hier wurden über einige Jahre hinweg Gelder bereitgestellt, sozusagen angespart, um später den Gesamtbetrag zur Verfügung zu haben. Ich wünsche mir für die Zukunft bessere Kommunikation, respektvollen Umgang und mehr Transparenz“, so Thoben weiter.

Coners: „Spaßprojekte“

Ablehnend standen auch die Bürgerfraktion und Einzelratsmitglied Cornelia Ballent (Grüne) dem Haushalt gegen-

über. „Wer diesem Haushaltsentwurf zustimmt, agiert finanzpolitisch verantwortungslos“, sagte Hannes Coners (Grüne). Statt bei der Sanierung der IGS immer den Blick nach Hannover und Berlin zu lenken, müsse auch die Kommune hier ihrer Verantwortung nachkommen. „Statt unsere Reserven der letzten Jahre für Rathaus-Neubau und andere Spaßprojekte von Ver-

waltung und CDU zu verbrauchen, müssen wir diese für die Sanierung der IGS aufsparen“, fügte Coners hinzu. Diese Aussage machte den Bürgermeister sichtlich sauer. „Das sind schon unlautere Behauptungen. Wir sparen kein Geld für Spaßprojekte, wir haben in den vergangenen Jahren viel in den Schulbereich investiert. Andere Kommunen sind neidisch auf das, was wir in die-

sem Bereich geschafft haben“, entgegnete Anhuth unter tosendem Beifall der CDU/FDP-Fraktion. „Es ist sehr gefährlich, wenn man versucht, das Rathaus gegen die Schulen auszuspielen“, sagte Hans Eveslage (CDU). Hartmut Wrede von der SPD bezeichnete daraufhin das Rathaus als einen „Klotz am Bein“, dessen zweiter Bauabschnitt „kein Mensch braucht“.

Feuerwehr Bösel rückt zu digitalem Kaminfeuer aus

FEHLALARM Nachbar entdeckt „Flammen im Fenster“

VON EVA DAHLMANN-AULIKE

BÖSEL – „Flammen im Fenster“ hat ein Böseler am Mittwochabend gegen 22.05 Uhr im Obergeschoss eines Nachbarhauses in der Blumensiedlung gesehen – und die 112 gerufen. Es war ein Fehlalarm, über den die Feuerwehr Bösel noch etwas länger sprechen wird, denn dort brannte ein Kaminfeuer auf einem Fernsehbildschirm. Gemeindebrandmeister Arthur Kasperczyk sei als Erstes an der Einsatzstelle gewesen und wurde vor der Haustür schon von dem Melder und den Hausbewohnern empfangen, berichtet Feuerwehrsprecher Markus Tholen. Der Nachbar war nach seinem Anruf übergelaufen, um die Hausbewohner zu alarmieren,



Symbolbild BILD: HEINER ELSÉN

die etwas verärgert gewesen seien. Doch so konnte Kasperczyk für den Rest der Feuerwehrmannschaft, die bereits auf der Anfahrt war, Entwarnung geben. „Wir haben natürlich im Feuerwehrhaus noch ein bisschen gefeiert“, sagt Tholen, denn einer der Hausbewohner ist ein Mitglied der Feuerwehr-Sportgruppe, in der nicht nur Feuerwehrleute dabei sind. Auf der Facebook-Seite der Feuerwehr Bösel gibt Tholen

zudem einen „Pro-Tipp (für euch getestet): Falls ihr es euch in der dunklen Jahreszeit allein oder zu zweit gemütlich machen oder die Bescherung vorziehen möchtet und dazu ein Kaminfeuer auf eurem Bildschirm laufen lasst: Lasst die Jalousien runter, damit nicht ein aufmerksamer Nachbar einen vermeintlichen Zimmerbrand bei der Feuerwehr meldet und kurze Zeit das Flackern des digitalen Feuers durch das blaue Flackern der Vorfahrtlampen unserer Löschlaster untermalt wird. Dann ist die Gemütlichkeit nämlich schnell dahin.“ Immerhin waren die Böseler Feuerwehrleute so innerhalb von 30 Minuten wieder auf der Couch oder im noch warmen Bett.

WINTER SALE

AUS UNSERER DAMENABTEILUNG:

ONLY CARMAKOMA
.....
Parka
in zwei Farben
~~69,99~~ **29,99**

RABE
Pullover
~~59,99~~ **34,99**

Relaxed by TONI
Hosen
verschiedene Formen und Farben
~~99,95~~ **59,99**

AUS UNSERER HERRENABTEILUNG:

REDMOND®
Hemden
verschiedene Dessins
~~39,99~~ **19,99**

Jeans /Freizeithosen
von **MAC**
BRAX
FEEL GOOD
~~99,99~~ ~~89,99~~ **39,99**
u.a.

REDMOND®
Pullover
mit V-Ausschnitt
~~39,99~~ **19,99**

VIELE WEITERE ANGEBOTE IN ALLEN ABTEILUNGEN

mode 
ZIEHT JEDEN AN!

Bardenfleth 46 | 26931 Elsfleth
Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr | Sa 9.30-16 Uhr
☎ 04485-252 | www.mode-w.de
📍 Über 200 kostenlose Parkplätze

KURZ NOTIERT

Neue Gewinner

FRIESOYTHE – Beim Adventskalender der Bürgerhospitalstiftung und des HGV Friesoythe gewinnen an diesem Freitag, 20. Dezember, die Kalender mit den Nummern 1216 (Baustellenradio) und 2053 sowie 2034 (Essensgutschein Schöning).

Neue Gewinner

ELISABETHFEHN – Beim Adventskalender des Fördervereins der Kita „Die Arche“ und der Grundschule Sonnentau Elisabethfehn gewinnen an diesem Freitag, 20. Dezember, die Kalender mit den Nummern 78, 1480, 29, 1122, 612 und 100.

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland

Alte-Apotheke, Peterstr. 23, Bad Zwischenahn, Tel. 04403/2281

ÄRZTE

Barßel/Bösel/Friesoythe/Saterland

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St.-Marien-Hospital, Friesoythe, Sprechzeiten: 16 bis 18 Uhr, Tel. 116117, St.-Marien-Straße 1

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg

Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg

24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

TERMINE IN FRIESOYTHE

VERANSTALTUNGEN

Friesoythe
8 bis 13 Uhr, Europaplatz: Wochenmarkt
8 bis 12.30 Uhr, Rathaus am Stadtpark: Bürger Service Center
9.30 bis 11.30 Uhr, Friesoyther Tafel: Lebensmittelausgabe
15 bis 19 Uhr, Jugendzentrum „Wasserturm“: geöffnet
[@www.nwzonline.de/termine](http://www.nwzonline.de/termine)



Anne Brouer und ihr über zwei Meter großer Ehemann Markus haben auf ihrer Reise unter anderem das von Thai Care initiierte Kinderheim in Mae Na Chorn besucht.

BILD: BROUER

Hoffnung nach Thailand bringen

SELBSTHILFE Thai Care von Anne Brouer in Friesoythe gegründet – Patenschaften

VON CARSTEN BICKSCHLAG

FRIESOYTHE/LEER/THAILAND

„Ein ereignisreiches und bewegendes Jahr liegt hinter uns – voller Begegnungen, Herausforderungen und bedeutender Erlebnisse, die unsere Arbeit und unser Herz sowie das der Kinder geprägt haben.“ So lautet die Bilanz von Anne Brouer, Gründerin und Vorsitzende von Thai Care.

Im Jahr 2010 rief die gebürtige Friesoytherin die Hilfsorganisation ins Leben. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, sich um die Erziehung, Bildung und gesundheitliche Versorgung von Kindern und Frauen in Not in Thailand zu kümmern. Vielfältige Projekte werden gemeinsam mit der thailändischen

Partnerorganisation, der Rain-tree Foundation, betreut. Bislang sind 200 Patenschaften für Kinder über Thai Care möglich geworden.

Schöne Begegnungen

In diesem Jahr machten sich Anne Brouer und ihr Mann Markus, der auch Kassenwart des Vereins ist, direkt vor Ort ein Bild von der Situation im Norden Thailands. „Für Markus war es das erste Mal, für mich ein Wiedersehen nach vielen Jahren. Und für uns beide war es eine zutiefst bewegende Erfahrung, die uns noch lange in Erinnerung bleiben wird“, erzählte Brouer, die als Lehrerin arbeitet und seit einigen Jahren in Leer lebt. Sie und ihr Mann hatten

auf der Reise die Gelegenheit, Schulen, Kinderheime und Familien in den zumeist sehr abgelegenen Regionen zu besuchen. Es sei zu vielen schönen, beeindruckenden und berührenden Begegnungen gekommen.

„Solche Momente erinnern uns an den Kern unserer Arbeit: Hoffnung zu bringen und echte Hilfe zu leisten“, sagte die Thai Care-Gründerin.

Neue Projekte

In diesem Jahr habe der Verein mit Friesoyther Wurzeln mehrere Projekte starten können. Wie etwa die WASH-Schulungen in den vom Verein gegründeten Kinderheimen. „WASH“ steht für Water, Sanitation and Hygiene – also

sauberes Wasser, sanitäre Anlagen und Hygiene. „Diese Schulungen sind essenziell, um die Kinder und Mitarbeiter über die Wichtigkeit von sauberem Trinkwasser, richtigem Händewaschen und hygienischen Gewohnheiten aufzuklären. Gerade in ländlichen Regionen können diese grundlegenden Maßnahmen Leben retten“, so Brouer.

Auch Erste-Hilfe-Kurse für Mitarbeiter und ältere Kinder habe man organisieren und weitere Biosandfilter installieren können. Anne Brouer spricht allen ihren Dank aus, die den Verein unterstützen: „Gemeinsam können wir auch weiterhin kleine und große Wunder bewirken.“

→ @ Mehr Informationen unter www.thaicare.de

TERMINE IN BARßEL

VERANSTALTUNGEN

Barßel
15 bis 21 Uhr, Jugend- und Begegnungs-Zentrum: geöffnet, Tel. 04499/937205
19.30 Uhr, kath. Pfarrheim: Ad-

ventsfenster der Kolpingfamilie Barßel

BÄDER

Barßel
Hafen-Bad: 6 bis 7.30, 15.30 bis

21 Uhr

MUSEEN

Elisabethfehn
Moor- und Fehnmuseum: Infos unter Tel. 04499/2222 oder

www.fehnmuseum.de

ENTSORGUNG

Barßel
Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle

TERMINE IN BÖSEL

VERANSTALTUNGEN

Bösel
15 bis 16 Uhr, Fladderburger Straße 10: Carla-Lebensmittelausgabe

BÄDER

Bösel
6 bis 7.30, 15 bis 20.30 Uhr

ENTSORGUNG

Bösel
Wertstoffsammelstelle: 13 bis 17 Uhr

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

TERMINE IM SATERLAND

VERANSTALTUNGEN

Strücklingen
19.30 Uhr, Johanniter-Kapelle: Taizé-Gebet

BÄDER

Ramsloh
Freizeitbad: 6 bis 8, 15.45 bis 21 Uhr

TIERHEIM

15 bis 17 Uhr, Tel. 04492/443

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

Friesoyther Nachrichten

Ämtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Friesoythe
Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎ 04491/9988 2910,
Am Alten Hafen 12, 26169 Friesoythe
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.friesoythe@NWZmedien.de

Redaktionsleitung
Carsten Bickschlag (bic) ☎ 04491/9988 2900
Reiner Kramer (stv.) (kra) ☎ 04491/9988 2901

Friesoythe/Bösel/Barßel/Saterland
Tanja Mikulski (mik) ☎ 04491/9988 2902
Heiner Elsen (els) ☎ 04491/9988 2906
Renke Hemken-Wulf (rhw) ☎ 04491/9988 2912
Eva Dahlmann-Aulike (eda) ☎ 04491/9988 2913

Lokalsport
Steffen Szepanski (sze) ☎ 04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎ 04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:
Markus Djürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice
Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 47,40 € (Postbezug 51,40 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZ-ePaper 37,90 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZ-ePaper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb



Eiskunst am IJsselmeer

Do., 16.01.2025

Altstadt von Harderwijk und internationales Eiskunstfestival

Die besten Eiskünstler der Welt versammeln sich jedes Jahr in den Niederlanden, wo sie sich in einer großen Halle mit 275.000 Kilogramm Eis und Schnee an die Arbeit machen. Für kurze Zeit entsteht eine magische Welt aus imposanten Schnee- und Eisskulpturen. Nach Ihrer Ankunft werden Sie zunächst zu einer Stadtführung durch Harderwijk in Empfang genommen. Anschließend besuchen Sie das Eisskulpturenfestival, das Jahr für Jahr internationale Eiskünstler ans IJsselmeer lockt.

Im Preis enthalten: Stadtführung Harderwijk, Eintritt Nederlands IJssbeelden Festival, Fahrt im Komfortbus, Veranstaltungsbegleitung.

Preis p.P.: 94,90 € mit NWZ-Abo | 104,90 € ohne NWZ-Abo.
Abfahrt um 7.15 Uhr ab Oldenburg, P+R Weser-Ems-Halle

Weitere Informationen, Beratung und Buchungsanfragen:

Veranstalter chrono tours GmbH, Ebertplatz 14-16, 50668 Köln

Telefon 0221 / 165 335 13

E-Mail nwz@chrono-tours.de | **Online** www.chrono-tours.de/nordwest-zeitung

Lübeck – Königin der Hanse

Mo., 20.01.2025

Thematische Stadtführung und Europäisches Hansemuseum

Lübeck wurde im Jahr 1143 als erste abendländische Stadt an der Ostsee gegründet und trägt nicht umsonst bis heute den Beinamen „Königin der Hanse“. Die mittelalterliche Altstadt ist eines der bedeutendsten Zeugnisse der Backsteingotik und wurde 1987 zum UNESCO-Welterbe erklärt. Freuen Sie sich zunächst auf eine thematische Stadtführung, ehe Sie im mehrfach prämierten Europäischen Hansemuseum bei einer Führung eine Zeitreise durch 800 Jahre Hansegeschichte unternehmen.



Im Preis enthalten: Stadtführung Lübeck, Eintritt und Führung Europäisches Hansemuseum, Fahrt im Komfortbus, Veranstaltungsbegleitung.

Preis p.P.: 89,90 € mit NWZ-Abo | 99,90 € ohne NWZ-Abo.
Abfahrt um 7.45 Uhr ab Oldenburg, P+R Weser-Ems-Halle

Markhauser fordern Klarheit über Supermarkt

LOKALPOLITIK Bürger nutzen Einwohnerfragestunde im Stadtrat – Mehrere Themen mit der Verwaltung besprechen

VON EVA DAHLMANN-AULIKE

FRIESOYTHE – Rund 20 Markhauser haben die Einwohnerfragestunde der Friesoyther Ratssitzung am Mittwochabend im Forum am Hansaplatz genutzt, um einige Fragen an die Verwaltung loszuwerden. Und um ihren Frust loszuwerden. „Wir haben das Gefühl, dass sich nichts tut“, fasste der Markhauser Ortsvorsteher Christoph Böhmann, der auch CDU-Ratsherr ist, die Stimmung im Ort zusammen. Das wichtigste Anliegen der Markhauser: Der geplante Supermarkt an der Ecke Industriestraße/Hauptstraße. Den wollte ein Investor auf der Fläche vor dem DRK-Gebäude errichten, die einem Markhauser Unternehmer gehört. Das ist der Stand von Ende Mai 2024.

Viele Nachfragen

Es werde im Dorf erzählt, dass der Unternehmer nun doch nicht mehr bauen lassen wolle, sagte ein Anwohner. Doch die Bauvoranfrage sei noch nicht zurückgezogen und es solle Gespräche mit dem Bürgermeister gegeben haben. Details aus den Gesprächen dürfe er nicht nennen, sagte Friesoythes Bürgermeister Sven Stratmann (SPD): „Nur soviel: Das Projekt ist noch nicht komplett beerdigt.“ Die Markhauser fragten mehrfach nach, Stratmann wiederholte: „Es ist noch Hoffnung da.“

Die Erste Stadträtin Heiderun Hamjediers erläuterte: „Wir haben alles getan, was



Auf einer Fläche Industrierung / Hauptstraße in Markhausen sollte ein Supermarkt gebaut werden. Doch das Projekt steht offenbar auf der Kippe, wie in der Einwohnerfragestunde des Friesoyther Rats deutlich wurde.

BILD: EVA DAHLMANN-AULIKE

möglich ist. Wir können nur die Rahmenbedingungen schaffen, wenn ein Grundstück da ist und sich ein Investor findet. Aber wir bauen keinen Verbrauchermarkt.“ Es sei nicht Sache der Stadt, dafür zu sorgen, dass sich irgendein Geschäft ansiedele. Das ist eine privatwirtschaftliche Entscheidung. Mehrfach ging es zwischen den Markhausern und der Verwaltung hin und her, bis Hamjediers auch berichtete, dass die Stadtverwaltung im Januar 2025 ein Ge-

spräch mit einem Lebensmittelkonzern habe, in der sicher auch der Standort Markhausen angesprochen werde. „Wir sprechen auch mit Ärzten, mit denen fahren wir sogar nach Markhausen. Aber wir machen so etwas nicht öffentlich, denn dann will keiner mehr mit uns sprechen“, sagte Hamjediers.

Enttäuscht zeigten sich die Markhauser auch über die weitere Entwicklung des Ortes. In Friesoythe selbst werde viel getan, in den Außendör-

fern geschehe wenig: „Was ist mit der Dorfentwicklung, da sehe ich in Markhausen nichts.“ Diesen Vorwurf, der sich auf das Programm „soziale Dorfentwicklung“ bezog, wies Stratmann zurück: „Wir würden gerne etwas in Markhausen machen, aber die Initiative muss aus den Dörfern kommen.“ Ausdrücklich verwies Stratmann auf das Projekt, die alte Schmiede Weiß zu einem Schmiedemuseum zu machen, das jedoch bereits auf einem guten Weg in einem

anderen Förderprogramm sei. Stratmann bestärkte die Markhauser sich schon jetzt Gedanken zu machen, wie das Feuerwehrgerätehaus genutzt werden könne, wenn der geplante Neubau stehe.

Viele Hemmnisse

Und schließlich ging es um fehlende Wohnbau- und Gewerbegrundstücke in Markhausen. Hier merkte die Verwaltung an, dass sie nicht in der Lage sei, in allen Ortsteilen

gleichzeitig Neues zu schaffen. Das von der Politik beschlossene Gewerbegebietskonzept sehe vor, dass derzeit in Thüle und Neuscharrel entwickelt werde.

Und was speziell Wohnungsbau in Markhausen angehe: Hier gebe es viele Hemmnisse aufgrund der Immissionen durch das Futtermischwerk, die Industrie und die Landwirtschaft. Das sei sogar bei der Suche nach einem Standort für das Feuerwehrgerätehaus hinderlich gewesen.

Sanierung der Bahnhofstraße in Bösel verzögert sich erheblich

STÄDTEBAUFÖRDERUNG Ausschreibung erst im Frühjahr – Regen- und Schmutzwasserkanäle müssen erneuert werden

VON EVA DAHLMANN-AULIKE

BÖSEL – Die Sanierung der Bahnhofstraße in Bösel verzögert sich um mindestens ein halbes Jahr. Ursprünglich hatte das Planungsbüro im Januar berichtet, die Entwurfsplanungen sollten bis Juni 2024 abgeschlossen sein. Ziel sei es im zweiten Quartal die Arbeiten auszuschreiben, sodass nach den Sommerferien Baubeginn sein könne. Nun soll es erst im Frühjahr soweit sein.

In fünf Bauabschnitten zwischen dem neuen Kreisverkehr an der St.-Cäcilia-Kirche und der Thüler Straße (Höhe Saal Hempen-Hagen) sollen die Regen- und Schmutzwasserkanäle in der Ortsdurchfahrt erneuert werden. Das sieht der Generalentwässerungsplan vor, denn die veralteten Rohrleitungen sind inzwischen zu klein für die wachsende Gemeinde und können auch Starkregenereignisse kaum noch fassen.

Weil dafür sowieso die Straße komplett aufgerissen werden muss, sollen auch oberirdisch Verbesserungen vorgenommen etwa die Straße den aktuellen Vorgaben angepasst werden, zu Beispiel was die Breite der Fahrbahn und der Fußwege und sicherer Über-

wege angeht. Dieser Teil der Bauarbeiten wird Fördermitteln aus der Städtebauförderung bezahlt. Wir haben bei der Gemeindeverwaltung nachgefragt.

■ WAS HAT ZU DEN VERZÖGERUNGEN GEFÜHRT?

Dazu äußert sich die Gemeinde Bösel nicht konkret. Das Planungsbüro hatte Mitte Januar gesagt, es könne im zweiten Quartal 2024 ausgeschrieben werden, also bis spätestens Ende Juni. Die Leistungsverzeichnisse – also die exakten Anforderungen an die Baufirmen – hätten also bis dahin fertig sein sollen, so der Anspruch des Planungsbüros selbst. Die Gemeinde Bösel teilt nun auf Anfrage unserer Redaktion mit: „Der Rat hat nach einer Einwohnerversammlung die Ausbauplanung am 12. Juni 2024 beschlossen. Erst danach konnte das beauftragte Planungsbüro mit der Erstellung der Ausschreibungsunterlagen beginnen. In diesem Zuge hat sich das Zeitfenster neu ausgerichtet.“

Doch das ist nicht korrekt: Tatsächlich war der eigentliche Beschluss über die Sanierung der Bahnhofstraße bereits in der Ratssitzung von 31.



Die Bahnhofstraße in Bösel soll vom neuen Kreisverkehr an der St.-Cäcilia-Kirche bis zur Thüler Straße (Höhe Saal Hempen-Hagen) saniert werden. Baustart sollte noch in der zweiten Jahreshälfte 2024 sein, doch verzögert sich bis mindestens Frühjahr 2025.

BILD: EVA DAHLMANN-AULIKE

Januar gefallen, in der Juni-Ratssitzung ging es ausschließlich um Details. Der Tagesordnungspunkt hieß „Beschluss über die finale Straßenausbauplanung Bahnhofstraße“. Einzeln abgestimmt wurde über die Gestaltung der Querungshilfe in Höhe

der LzO, der Querungshilfe in Höhe der Zufahrt zum Festplatz („Am Dorfpark“) und über die Verkehrsführung am Parkplatz der Volksbank. Zumindest für die Tiefbau- und Kanalarbeiten hätten wie vom Planungsbüro vorgesehen, die Ausschreibungen bereits

ab 1. Februar gemacht werden können.

Der neue Zeitplan der Gemeinde: Die Ausschreibungen sollen „im Winter veröffentlicht werden, so dass im Frühjahr mit dem Bau begonnen werden kann“. Zeitdruck gibt es durchaus: Alle Stra-

ßenbäume auf der Bahnhofstraße, deren Wurzeln den Kanalarbeiten im Weg sind, müssen bis Ende Februar gefällt werden.

■ WIE SIEHT DIE NEUE ZEITPLANUNG FÜR DIE SECHS BAUABSCHNITTE AUS?

Dazu teilt die Gemeinde Bösel mit: „Genaue Auskünfte über Zeitpläne und die Bauabschnittsaufteilung können erst nach Vorliegen des Leistungsverzeichnisses der Ausschreibung getätigt werden.“

■ GIBT ES BEREITS EINE AKTUALISIERTE AUFSTELLUNG DER KOSTEN?

„Eine überschlägige Kostenaufstellung erfolgt nach Fertigstellung des Leistungsverzeichnisses“, berichtet die Gemeindeverwaltung.

■ HAT DIE VERZÖGERUNG AUSWIRKUNGEN AUF DIE KOSTEN?

„Zeitliche Verzögerungen neigen in der Regel zu Kostensteigerungen“, antwortet die Verwaltung zu dieser Frage. „Es wird aber viel von der allgemeinen Marktlage und von der Anzahl der Angebote abhängen.“

Nachruf: Trauer um Fred Stolle



Fred Stolle war lange Jahre TVC-Vorsitzender BILD: NWZ-ARCHIV

CLOPPENBURG/STT – Die Mitglieder des TV Cloppenburg trauern um Fred Stolle. Wie erst jetzt bekannt wurde, verstarb der langjährige TVC-Vorsitzende am Montag, 2. Dezember 2024, im Alter von 86 Jahren. Der gelernte Bankkaufmann wurde am 17. Mai 1938 in Delmenhorst geboren. Mitte der 70er-Jahre verschlug es ihn aus beruflichen Gründen nach Cloppenburg. Kurze Zeit später heuerte er als Handballer beim TVC an. Er war für die II. und IV. Herren aktiv. Das Handball-ABC hatte er beim TV Deichhorst in Delmenhorst erlernt. Dort war von 1956 bis 1976 aktiv gewesen. Mit den Jahren übernahm er beim TVC auch Funktönsaufgaben. Von 1981 bis 1982 war er II. Vorsitzender. Der Sportler aus Leidenschaft sollte rund 20 Jahre später weitere Aufgaben im Verein übernehmen. Er war Leiter des Sportbetriebes (1999 - 2000), und von 1999 bis 2008 Chef des TV Cloppenburg. Im jüngst erschienenen Buch von Ludwig Middendorf über den Turnverein Cloppenburg findet sich über Stolle unter anderem diese Passage: „Er stellte sich den Herausforderungen und sah es als Aufgabe, die unterschiedlichen Interessen der Abteilungen in Einklang zu bringen und diesen Verein weiter zu entwickeln.“ Der Banker interessierte sich auch für andere Sportarten abseits des Handballs. Er spielte auch Faust- und Volleyball. Darüber hinaus spielte das TVC-Ehrenmitglied gerne Skat und unternahm weite Radtouren. Diese Touren führten ihn zum Beispiel bis ins niederländische Groningen.

TVC bündelt seine Kräfte

FRAUEN-VOLLEYBALL Cloppenburgerinnen wollen mit aller Macht die Klasse halten

VON ROBERT GERTZEN

CLOPPENBURG – Die Volleyballerinnen des TV Cloppenburg stecken in einer bisher turbulent verlaufenen Saison im Drittliga-Abstiegskampf. „Wir wussten, dass es eine kurze, intensive und schwierige Vorbereitung werden würde“, sagte TVC-Trainer Albert Mantel. Der Coach übernahm das Team nach dem überraschenden Abgang von Iraj Shirali etwa vier Wochen vor Saisonbeginn.

Vorbereitung

Mantel versuchte die Mannschaft bestmöglich auf die Spielzeit vorzubereiten. Mit zwei Niederlagen gegen Aufsteiger Lohne und beim PTSV Aachen II begann die Saison jedoch nicht optimal, zudem passte die Leistung an den Spieltagen mitunter überhaupt nicht. Mit zunehmendem Saisonverlauf fanden die TVCerinnen Damen besser in die Spur. Stets fokussiert und mit einer guten Stimmung innerhalb der Mannschaft stellten sich Erfolge ein. Der erste Saison-sieg gegen den VCO Münster war der Lohn für die harte Arbeit. Weitere Siege gab es gegen den VC Osnabrück und bei BW Aasee. Zuletzt erkämpfte sich das Team einen wichtigen Punkt in Paderborn. „Die Mechanismen kommen immer besser ins Rollen. Für uns ist es wichtig, die gute Entwicklung in den letzten Wochen und die gute Stimmung aufrechtzuerhalten“, so Mantel. Der Liga sei kaum einzuschätzen. Jeder könne jeden schlagen, sagte er.



Cloppenburgs Trainer Albert Mantel in einer Pause des Drittligaspiels gegen den Osnabrücker SC. BILD: ROBERT GERTZEN

Nach elf Spieltagen zieht Mantel, trotz der sportlichen Situation, ein positives Fazit: „Die Mädels haben meine Philosophie verstanden. Wir haben in vielen Spielen gezeigt, dass wir besser sind, als es der Tabellenstand aussagt.“ Doch sein Team müssen jedes Wochenende auf ein Neues alles geben, weiter an sich arbeiten und die Trainingsinhalte noch besser umsetzen, so der TVC-Coach. Personell gab es vor der Saison einige Veränderungen. Katharina Pape wechselte aus Zeven zum TVC. Zudem rückten mit Christina Hempen, Xenia Mantel und Anna-Eleni Skoufa drei Spielerinnen aus dem eigenen Nachwuchs hoch. „Unsere Jugendspielerinnen entwickeln sich, nach dem

großen Sprung aus der Bezirksklasse in die dritte Liga, sehr gut. Sie haben ein gutes Spielverständnis und sind sehr ehrgeizig“, freute sich Mantel. Auch Xenia Mantel schaute im Gespräch mit unserer Redaktion positiv zurück: „Wir hatten einen schweren Start. Als Mannschaft sind wir im Laufe der Hinrunde enger zusammengewachsen. Die Stimmung ist gut“, sagte die Zuspielderin. Sie wünscht sich, dass es so bleibt und die Mannschaft sich für den Kampf auch belohnen wird. Mantel sammelte, wie auch Hempen und Skoufa wichtige Erfahrungen. „Die Auszeichnung zur MVP in Paderborn war ein echtes Highlight“, ergänzte Xenia Mantel. Für den

weiteren Saisonverlauf ist für Mantel die Marschroute klar: „Ich möchte am Ende der Saison nicht absteigen, dafür müssen wir nun alles tun. Wir müssen in jedem Spiel alles geben und um jeden Punkt kämpfen.“ Er freut sich total, dass er und seine Truppe in der Rückrunde vier Heimspiele in Folge haben. **Langfristige Ziele** Langfristig stehen beim TVC weitere personelle Veränderungen an. Auch in Zukunft sollen Talente aus der eigenen Jugend an die I. Damen gebunden werden. Doch zunächst wollen die Cloppenburgerinnen ihren Titel als „Dino der Liga“ behalten und alles für den Klassenerhalt tun.

Kicken und Klicken im Nordwesten



Einfach den QR-Code mit dem Smartphone scannen und anmelden.

IM NORDWESTEN/JZB – Große Gefühle, historische Helden, unverzichtbare Unterstützer, treffsichere Talente, dramatische Derbys: Unsere Redaktion bringt mit dem Lokalfußball-Newsletter immer mittwochs gegen 16.30 Uhr alles, was den Kampf um Tore, Punkte und Titel auf den Plätzen im Nordwesten so schön, so packend und manchmal auch so traurig machen kann, gebündelt ins E-Mail-Postfach. Von der Ems bis an die Weser, von der Küste bis ins Oldenburger Münsterland: Mit dem in Rubriken eingeteilten Newsletter bekommen die Leserinnen und Leser die besten Geschichten und Bilder aus ihrer Nachbarschaft, aus ihrem Lieblingsverein und aus der vielfältigen Club-Landschaft des ganzen Verbreitungsgebiets präsentiert. Wer den Lokalfußball-Newsletter abonnieren möchte, muss nur den abgebildeten QR-Code scannen oder folgenden Link im Internet-Browser eingeben und dann einfach Vorname, Name sowie E-Mail-Adresse hinterlegen. ➔ @ Anmelden zum Newsletter unter www.NWZonline.de/nl-fussball

Plaggenborg und Lübbers zum SVA

FUßBALL-BEZIRKSLIGA Talente laufen ab Sommer für die Hohfeldler auf

VON STEPHAN TÖNNIES

ALTENOYTHE – Der Fußball-Bezirksligist SV Altenoythe erhält ab Sommer Verstärkung aus der A-Jugend des JFV Altes Amt Friesoythe. Jannik Plaggenborg und Theo Lübbers schließen sich den Hohfeldlern an. Dies gab der SV Altenoythe nun bekannt. „Wir setzen weiter auf die Jugend und



Der 18-jährige Jannik Plaggenborg ist ein Mann für die Defensive. BILD: SVA



Theo Lübbers (rechts) mit Herbert „Maga“ Rolfes vom SVA BILD: SV ALTENOYTHE

freuen uns Jannik und Theo demnächst bei uns begrüßen zu dürfen“, sagte Altenoythes Fußballobmann Herbert „Maga“ Rolfes. Lübbers ist in der Defensive vielseitig einsetzbar. Derweil ist sein Mitspieler Plaggenborg ein Mann für die Offensive. Die beiden 18-jährigen Spieler sind mit den JFV-Talenten in der Bezirksliga II beheimatet.

SC Sternbusch siegt im Heimspiel gegen Lemwerder TV

BASKETBALL-KREISLIGA 79:44-Erfolg - Cloppenburger Stadtteilclub tankt weiter Selbstvertrauen - Tabellenplatz zwei

VON STEPHAN TÖNNIES

CLOPPENBURG/LEMWERDER – Auf der Erfolgswelle unterwegs: Die Basketballer des SC Sternbusch haben vor Kurzem ihr Heimspiel in der Kreisliga Oldenburg/Ostfriesland gegen den Lemwerder TV mit 79:44 (36:19) gewonnen. Der Cloppenburger Stadtteilclub liegt in der Tabelle auf dem zweiten Platz. Spitzenreiter ist BW Ramsloh mit 14 Zählern. Die Sternbuscher haben vier Punkte weniger auf dem Konto. BW Ramsloh und der SC Sternbusch müssen nun erst wieder im neuen Jahr ins

Geschehen eingreifen. Für die Sternbuscher geht es erneut mit einem Heimspiel weiter. In der Sporthalle Sankt Andreas treffen sie auf die vierte Mannschaft vom Bürgerfelder TB (Platz sieben). Dann wollen sie mit der Unterstützung ihrer Anhänger den nächsten Sieg einfahren. Die Partie ist am Freitag, 10. Januar, 19.30 Uhr. Das nächste Punktspiel der Ramsloher ist laut dem offiziellen Spielplan am Sonntag, 19. Januar. Die Saterländer treffen in eigener Halle auf den TuS Eversten (Rang drei). Die Begegnung beginnt um 14 Uhr.



Die Basketballer des SC Sternbusch (weißes Dress) setzten sich gegen den Lemwerder TV durch. BILD: OLAF KLEE



Eingekesselt: Der SC Sternbusch (weiße Trikots) fand eine Lücke in der LTV-Deckung. BILD: OLAF KLEE

Freiheit für den Rothirsch!



SPENDEN SIE FÜR DEUTSCHLANDS GRÖSSTES WILDTIER!



DEUTSCHE WILDTIER STIFTUNG

040 970 78 69-0

www.DeutscheWildtierStiftung.de

%

WEIHNACHTEN WIRD BEZAUBERND - GESCHENKIDEEN ZUM FEST FINDEN SIE BEI UNS - WIR BERATEN SIE GERNE

TOTAL AUSVERKAUF

Lieblingsstücke reduziert



WIR SCHLIESSEN!



BRINKMANN

Uhrmacher und Juweliere

Bahnhofstraße 13 in Bösel

www.juweliere-brinkmann.de





Amtliche Bekanntmachungen

STADT LÖNINGEN
Der Bürgermeister

Bekanntmachung
Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern (Hebesatzsatzung) in der Stadt Löningen
Aufgrund der §§ 10, 58 und 111 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKomVG) vom 17.12.2010 (Nds. GVBl. S.576), des § 7 des Niedersächsischen Grundsteuergesetzes (NGrStG) vom 07.07.2021 (Nds. GVBl. S. 502), des § 25 des Grundsteuergesetzes vom 07.08.1973 (BGBl. I S. 965) sowie des § 16 des Gewerbesteuer-gesetzes vom 15.10.2002 (BGBl. I S. 4167), jeweils in der gültigen Fas-sung, hat der Rat der Stadt Löningen in seiner Sitzung am 18.12.2024 folgende Satzung beschlossen:

§ 1 Erhebungsgrundsatz
Die Stadt Löningen erhebt von dem in ihrem Gebiet liegenden Grund-besitz Grundsteuer nach den Vorschriften des Grundsteuergesetzes und den abweichenden Regelungen des Niedersächsischen Grund-steuergesetzes und eine Gewerbesteuer nach den Vorschriften des Gewerbesteuer-gesetzes.

§ 2 Hebesätze
Die Steuersätze (Hebesätze) für die Realsteuern werden für das Haus-haltsjahr 2025 wie folgt festgesetzt:
1. Grundsteuer
a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) 410 v. H.
b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) 340 v. H.
2. für die Gewerbesteuer 410 v. H.

§ 3 Inkrafttreten
(1) Diese Satzung tritt am 01.01.2025 in Kraft.
(2) Gleichzeitig tritt die Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern (Hebesatzsatzung) in der Stadt Löningen vom 02.12.2020 außer Kraft.
Die vorstehende Satzung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Löningen, 19.12.2024
Burkhard Sibbel
(Bürgermeister)

Gemeinde Saterland
Der Bürgermeister

Bekanntmachung von Satzungen und einer Verordnung der Gemeinde Saterland
Der Rat der Gemeinde Saterland hat in seiner Sitzung am 16.12.2024 folgende Satzungen und Verordnung beschlossen:
1. **Satzung zur Änderung der Hebesatzsatzung der Gemeinde Saterland**
9. **Satzung zur Änderung der Satzung über die Reinigung der öffentlichen Straßen, Wege und Plätze in der Gemeinde Sa-terland (Straßenreinigungssatzung)**
8. **Verordnung zur Änderung der Verordnung über Art, Maß und räumliche Ausdehnung der Straßenreinigung in der Gemein-de Saterland (Straßenreinigungsverordnung)**
Die vorstehenden Satzungen und die Verordnung werden im Internet unter der Adresse www.saterland.de im elektronischen Verkündungs-blatt „Amtsblatt für die Gemeinde Saterland“ (Ausgabe 32/2024) bekannt gemacht.
Die Satzungen und die Verordnung sind ferner in den Lesefassungen einschließlich aller Änderungen unter www.saterland.de im Ortsrecht abgelegt.
Gemeinde Saterland
Der Bürgermeister
Otto

Gemeinde Garrel
Der Bürgermeister

Garrel, 20.12.2024

Hinweisbekanntmachung
Im elektronischen Verkündungsblatt der Gemeinde Garrel (Amtsblatt Nr. 5/2024) ist folgende Verkündung erfolgt:
• Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Grund- und Gewer-besteuer in der Gemeinde Garrel (Hebesatzsatzung)
Höffmann

Ausschreibungen

Stadt | Friesoythe
Der Bürgermeister

Öffentliche Ausschreibung
Die Stadt Friesoythe – Zentrale Vergabestelle – informiert im Auftrage der Friesoyther Eisenbahn Gesellschaft mbH, vertreten durch die Ge-schäftsführerin Heidrun Hamjediers, über die Veröffentlichung der Auf-tragsvergabe für die Maßnahme Austausch abgängiger Stahlschwellen, die über die elektronische Vergabeplattform „Deutsches Ausschrei-bungsblatt“ am 19.12.2024 erfolgt.
Unter www.friesoythe.de (unter – Verwaltung – Politik – Aktuelles – Aktuelle Ausschreibungen) können die Bekanntmachung sowie die Be-werbungsunterlagen eingesehen werden.
Auftraggeber: Stadt Friesoythe im Auftrage der Friesoyther Eisenbahn Gesellschaft mbH
Vergabenummer: S-FRIES-2024-0090
Submission: 09.01.2025
Die elektronischen Bewerbungsunterlagen können bis zum jeweiligen Datum auf der elektronischen Vergabeplattform „Deutsches Ausschrei-bungsblatt“ eingereicht werden.

Im Auftrage
Sabine Dedden
Zentrale Vergabestelle

Stadt | Friesoythe

Öffentliche Ausschreibung
Die Zentrale Vergabestelle der Stadt Friesoythe informiert über die Ver-öffentlichung der Auftragsvergabe, die über die elektronische Vergabe-plattform „Deutsches Ausschreibungsblatt“ am 19.12.2024 erfolgt.
Sanierung des Schmutzwasserkanals – Barßeler Straße – Teilstück
Unter www.friesoythe.de (Verwaltung-Politik – Aktuelles – Aktuelle Aus-schreibungen) können die Bekanntmachung sowie die Bewerbungs-unterlagen eingesehen werden.
Vergabenummer: S-FRIES-2024-0091
Submission: 20.01.2025
Die elektronischen Bewerbungsunterlagen können bis zum jeweiligen Datum auf der elektronischen Vergabeplattform „Deutsches Ausschrei-bungsblatt“ eingereicht werden.
Im Auftrage
Sabine Dedden
Zentrale Vergabestelle

■ Haustüren

■ Fenster

■ Förderberatung KfW



HARTMANN

Twisterlingsbogen 14 | 26160 Bad Zw'ahn/Petersfehn | Tel.: 0 44 86 / 9 15 95 00 | hartmann-schlosserei.de

Alles für den Garten

Baumpflege und Gartenarbeiten vom Fachmann!
Kontakt: 0441/18138985 & 04221/4218993

www.bunjes-littel.de

Dies und Das

AUFGEPASST! LIEBHABERIN SUCHT Trachten- und Dirndlbekleidung aller Art, hochwertige Abendgarderobe, Modeschmuck, Uhren sowie Accessoires für Damen und Herren ☎ 0152-16448464 @A501907

FANNY - 0151-1879-78-72.



Kulturaustausch

Teilen Sie für ein Jahr Ihr Alltagsleben mit einem Gastschüler und holen sich die Welt zu sich



AFS Interkulturelle Begegnungen e.V.
Postfach 50 01 42 · 22701 Hamburg
Telefon (040) 399222-0
info@afs.de · www.afs.de

kaufe Ihren gut erhaltenen Pelz zahle 100,- 3500,-Euro diskret, seriös, unkompliziert,Tel.0152-21422895 @A501769

Wir kaufen von Antik bis Modern: Bilder, Stiche, Aquarelle, Öl, Lithografien, Wanduhren, Kaminuhren, Pendule, Taschenuhren, Armbanduhren, Zinn, Silber, Bestecke, Schmuck, Gold und Silber, Musikinstrumente, Bronzefiguren, Teppiche, Porzellan, Fotoapparate, Bleikristall, Bücher, Puppen, Militaria, Briefmarken, Münzen, Schallplatten, Asiatika, u.v.m. Balke
Tel.0176-77517339Wir @A501682

C

STADT CLOPPENBURG

DER BÜRGERMEISTER

Cloppenburg, den 17.12.2024

Bekanntmachung

Die Stadt Cloppenburg informiert über die **Veröffentlichung der Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern (Hebesatz-satzung) der Stadt Cloppenburg vom 17.12.2024 am 20.12.2024.**

Die Bekanntmachung erfolgt im elektronischen Amtsblatt der Stadt Cloppenburg, welches auf der Homepage der Stadt Cloppenburg unter <https://www.cloppenburg.de> eingesehen werden kann.



gez. Neidhard Varnhorn
Bürgermeister

Stadt | Friesoythe
Der Bürgermeister

Hinweisbekanntmachung
Der Rat der Stadt Friesoythe hat in seiner Sitzung am 18.12.2024 Be-schlüsse über Nachfolgendes gefasst:
- 11. Änderung der Satzung über die Erhebung von Beiträgen, Gebühren und Kostenerstattungen für die Abwasserbeseitigung (Abgabensat-zung für die Abwasserbeseitigung)
- Satzung über die Festsetzung der Hebesätze für die Realsteuern in der Stadt Friesoythe (Hebesatzsatzung)
Die Satzungen sind im elektronischen Amtsblatt für die Stadt Friesoythe unter www.friesoythe.de verkündet und bereitgestellt worden.
Sven Stratmann
Bürgermeister

Landkreis Cloppenburg
Der Landrat
60 - Bauamt

Bekanntmachung
Genehmigung nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG)
Öffentliche Bekanntmachung einer Genehmigung
Der Windpark Neuvees Projektierungs GmbH & Co. KG, Feldstraße 4, 26169 Friesoythe-Neuvees wurde eine Genehmigung gemäß §§ 4 und 19 BImSchG für die Errichtung und den Betrieb von sieben Wind-energieanlagen in Friesoythe-Neuvees erteilt.
Die Bekanntmachung ist unter www.lkclp.de in der Rubrik Aktuelles &Presse/Amtsblatt bereitgestellt.
Cloppenburg, den 20.12.2024
Im Auftrage
Düsing

Zeitungsläser wissen mehr!

Wilhelmshavener Zeitung

Friesisches Wochenblatt

Anzeiger für Friesland

Emder Zeitung

Nordwest Zeitung

Wir haben die Tickets!



SA | 28.6.2025 | 20 Uhr

Plácido Domingo & Bremer Philharmoniker

My Life for Music

Seebühne Bremen

10,00 € AboCard-Rabatt

nordwest-ticket.de

0441 – 99 88 77 66

Geschäftsstellen
NWZ, EZ, AfH, JW, WZ





Liegt U 96 in Wilhelmshaven? Neue Spuren

PODCAST Gehen Sie mit auf eine Recherchereise rund um das legendäre U-Boot – Sechsteilige Serie startet heute

VON MAX HOLSCHER

IM NORDWESTEN – Der Film und der gleichnamige Bestseller „Das Boot“ haben in den vergangenen Jahrzehnten viele Menschen begeistert. Was viele allerdings nicht wussten: Das bekannte U-Boot U 96 wurde nicht im Hafen von La Rochelle versenkt, so wie es im Film dargestellt wird. Neue Hinweise lassen vermuten: Das Wrack könnte in einem Damm in Wilhelmshaven eingelassen worden sein. Dieser Spur ging jüngst der Journalist Gerrit Reichert nach und stellte viele Indizien zusammen. Reichert schildert in der nun erschienenen Neuauflage des Buches „U 96 – Realität und Mythos“ seine Rechercheergebnisse. Er ist sich sicher: Die Reste von U 96 liegen im Grodendamm.

Akribische Spurensuche

Grund genug, ebenfalls dieser Spur weiter nachzugehen, um im besten Fall endgültig zu beweisen, dass U 96 in Wilhelmshaven liegt. Die NWZ-Reporter Julian Reusch und Nicolas Reimer haben in den vergangenen Monaten deshalb intensiv recherchiert. Sie sprachen natürlich mit Gerrit Reichert, weiteren Hinweisgebern, wühlten sich durch Archive und flogen dafür extra nach London. Am Ende durchleuchtete sogar eine Fachfirma den Grodendamm.

Ihre Recherchen sind ab dem 20. Dezember in einem sechsteiligen Podcast „Die Suche nach U 96 – das letzte Ge-



Ab dem 20. Dezember ist der Podcast verfügbar.

BILD: JULE HARBERS

heimnis“ zu hören. Zu Wort kommt neben dem Schauspieler Martin Semmelrogge dort auch die frühere Besatzung von U 96.

Es sind Tondokumente, die in den 80er Jahren entstanden sind nun erstmals exklusiv veröffentlicht wurden. Darin schildern die Crewmitglieder,

wie sie den Ausgang des Zweiten Weltkriegs erlebten, berichten von Gefangenschaft und dem Leben nach dem Krieg.

Zeitzeuge berichtet

Zu Wort kommt dabei auch Friedrich Grade, der während

seiner Zeit auf U 96 heimlich Tagebuch führte. Die Tagebücher sind in Zusammenarbeit mit dem Journalisten Gerrit Reichert vor einigen Jahren in einem Sonderdruck veröffentlicht worden. Diese Ausgabe ist nun ebenfalls als überarbeitete Neuauflage verfügbar.

Abonnentinnen und Abonnenten können alle sechs Folgen direkt hören – entweder auf NWZonline in einem extra dafür vorgesehenen Artikel oder in der ePaper-App. Alle anderen Leserinnen und Leser müssen sich jeweils eine Woche gedulden, bevor die nächste Folge erscheint.

WEITERE INFOS



Zur Geschichte von U 96 gibt es einen Sonderdruck.

BILD: NORDWEST-ZEITUNG

Den Sonderdruck zu den geheimen Tagebüchern von Friedrich Grade, der als Leitender Ingenieur auf U 96 arbeitete und im vergangenen Jahr im Alter von 107 Jahren verstarb, finden Sie unter anderem im Nordwest-Shop online unter
→ @ <https://ol.de/u96-sonderdruck>

Freischalten: Wenn Sie bereits Abonnent oder Abonnentin sind und sich für NWZonline oder das ePaper noch nicht freigeschaltet haben, dann können Sie das auch online tun unter:
→ @ www.nwzonline.de/freischalten

Den U 96-Podcast und weitere Podcasts finden Sie auch im Internet unter:
→ @ www.nwzonline.de/Podcasts

Lieferengpässe zu Weihnachten befürchtet

LOGISTIK Über 100.000 Lkw-Fahrer fehlen in Deutschland – Bessere Arbeitsbedingungen gefordert

VON HOLGER BLOEM

EMDEN/IM NORDWESTEN – Große Lücken in den Lebensmittelregalen der Supermarktketten zu Weihnachten. Geschenke, die nicht mehr pünktlich zum Fest ankommen. Familientreffen an den Feiertagen, die abgesagt werden müssen, weil Tankstellen kein Benzin mehr haben. Wie abhängig eine Gesellschaft von etwas ist, zeigt sich oft erst dann, wenn es fehlt.

Doch es mangelt nicht etwa an Waren, Lebensmitteln oder Benzin in Deutschland. Sondern es mangelt an Menschen, die das alles dorthin bringen, wo es benötigt wird. 85 Prozent aller Güter werden auf deutschen Straßen von rund 800.000 Lkw pro Tag transportiert.

Betriebe „politikmüde“

Weil aber Fahrer fehlen, könnte das Schreckensszenario bald bittere Realität sein – die britische Wirtschaft hat das bereits im Sommer 2021 erleben müssen. Der Bundesverband Güterverkehr Logistik und Entsorgung (BGL) jedenfalls spricht davon, dass zwischen 100.000 und 120.000 Lkw-Fahrer fehlen und schlägt jetzt Alarm.



Viele Lkw, aber wenig Personal: Mittlerweile können sich die Fahrer ihr Führerhaus aussuchen. Nachwuchs gibt es kaum.

BILD: ÁLVARO BALLESTEROS/DPA

„Um dem dramatischen Lkw-Fahrermangel zu begegnen, müssen dringend die Arbeitsbedingungen verbessert, bei den bürokratischen Anforderungen im Fahrerlaubnis- und Berufskraftfahrer-Qualifikationsrecht muss eine Systemumkehr angestoßen und die Fachkräftezuwanderung muss deutlich erleichtert werden“, fordert der Verband in einem 100 Tage-Programm für die Wahlperiode 2025 bis 2029 des Deutschen

Bundestags. Um den Fahrermangel, der sich durch den nahenden Renteneintritt der Babyboomer-Generation noch verschärfen wird, zu bekämpfen, fordern sie beispielsweise die Umsetzung der sogenannten „Ukraine-Verordnung“ für den unbürokratischen Einsatz ukrainischer Fahrer in Deutschland. Die Situation der mittelständischen Logistikbranche sei ernst, betonte BGL-Vorstandssprecher Dirk Engelhardt in Berlin. „Zahlrei-

che mittelständische Transportunternehmen sind politikmüde, geben ihre Betriebe auf oder sind bereits insolvent.“

„Solche Spitzen, wie jetzt zu Weihnachten, gibt es immer wieder.“ Der Emdener Jakob Weets kennt die Probleme. Auch seine Spedition, die er in fast 40 Jahren von einem Einmann-Betrieb zu einer Unternehmensgruppe mit über 500 Mitarbeitern aufgebaut hat und die mit rund 70 Fahrzeu-

gen zu den größten Speditionen der Region zählt, sucht aktuell auf der Homepage Berufskraftfahrer im Nah- und Fernverkehr. „Fahrer werden immer gebraucht, aber das Problem ist nicht so gravierend, dass wir Fahrzeuge stehen lassen müssen“, sagt er. Aber er kennt auch einige Speditionen, die aufgrund des Personalmangels mittlerweile ihren Fuhrpark reduziert haben. „Man muss seine Leute auch gut behandeln“, betont Weets, der selbst jahrelang am Steuer saß. So legt er Wert darauf, dass seine Fahrer auch in der Woche häufiger zu Hause sein können. „Die Löhne und die Arbeitsbedingungen müssen stimmen!“

Qualifizierung fördern

Die auch für die Weets-Gruppe zuständige Agentur für Arbeit Emden-Leer meldet aktuell 23 Stellenangebote für Logistik-Beschäftigten. „Es werden sowohl klassische Berufskraftfahrer für den Nah- und Fernverkehr gesucht, aber auch für Dienstleister und Lohnunternehmen“, sagt Pressesprecherin Maren Plaisier. Nach ihren Angaben steht die Arbeitsagentur in engem Kontakt zu den Arbeitgebern der Branche, um „vermehrt mit

dem Förderinstrument der Beschäftigtenqualifizierung“ zu arbeiten. „Das bedeutet, dass unter bestimmten Voraussetzungen bereits angestellte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an einer durch die Agentur für Arbeit geförderten Weiterbildung teilnehmen können, um beispielsweise den erforderlichen Führerschein zu erwerben.“

Nachwuchs gesucht

Vor allem Nachwuchs wird dringend benötigt. Der Job des Kraftfahrers gilt nämlich vor allem bei jüngeren Menschen als nicht mehr attraktiv. Das habe, so der BGL, mehrere Gründe: Termindruck, Zeitdruck, Parkplatzsuche auf Raststätten, aber auch die Verdienstmöglichkeiten – bei deutschen Transportunternehmen verdienen Lkw-Fahrer im Schnitt zwischen 2800 und 3000 Euro brutto plus steuerfreier Spesen. Da bieten sich vor dem Hintergrund des Fachkräftemangels mittlerweile durchaus Alternativen mit festen Arbeitszeiten. Britische Zustände in Deutschland? Große Lücken in den Lebensmittelregalen? Keine Geschenke? Fehlendes Benzin? Noch ist es nicht so weit. Aber es wird immer knapper.

„Wir zeigen, dass im Norden etwas entsteht“

INTERVIEW Oldenburger Uni-Präsident Prof. Dr. Ralph Bruder über die Pläne des „Powerhouse Nord“

VON SVENJA FLEIG

Ob Unternehmen, Kommunen, Hochschulen oder Verbände: Mehr als 140 Unterstützer haben sich in der Regional-Allianz „Powerhouse Nord“ versammelt. Ein Dreivierteljahr nach dem ersten öffentlichen Auftritt ist ein Verein gegründet, eine Geschäftsstelle ein- und der erste Kongress ausgerichtet worden. Aber was hat die Initiative genau vor? Welche Chancen sieht sie für die Region? Und welche Herausforderungen müssen überwunden werden? Das haben wir verschiedene Akteure gefragt. Prof. Dr. Ralph Bruder, Co-Vorsitzender des „Powerhouse Nord“ und Präsident der Uni Oldenburg, erklärt, wie die Regional-Allianz die Forschung und Start-ups stärken soll.

Herr Prof. Dr. Bruder, Sie sind einer der drei Vereinsvorsitzenden von „Powerhouse Nord“. Was verspricht sich die Universität Oldenburg von der Allianz?

Prof. Dr. Ralph Bruder: Wir waren bei „Powerhouse Nord“ sehr früh mit an Bord, weil wir uns als Universität gemeinsam mit den anderen Hochschulen maßgeblich für die Entwicklung der Region einsetzen und aktiv dazu beitragen. Für die Energiewende braucht es wissenschaftliche Erkenntnisse, Fachkräfte und Innovationen. Wir versprechen uns von der Allianz, dass unsere Erkenntnisse noch stärker in die Anwendung kommen. Und dass zusätzliche Arbeitsplätze entstehen. Wenn Studierende wissen, dass sie in der Region einen Job finden, dann wird es für manchen noch attraktiver, hier zu studieren.

Wie profitieren die Hochschulen von der Allianz?

Bruder: Wir zeigen, dass im Norden etwas entsteht, und es attraktiv ist, hier Forschungsgelder zu investieren. Erst vor Kurzem haben Land und Volkswagenstiftung 58,2 Millionen Euro für das Programm „Transformation des Energiesystems Niedersach-



Der Präsident der Uni Oldenburg, Prof. Dr. Ralph Bruder, ist Co-Vorsitzender des „Powerhouse Nord“. Im Interview erklärt er, was sich die Hochschulen von der Allianz versprechen.

BILD: TORSTEN VON REEKEN

sen“ zur Verfügung gestellt. Mehr als 180 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an 15 niedersächsischen Hochschulen und außeruniversitären Einrichtungen forschen gemeinsam an Lösungen. Die Universität Oldenburg hat in dem Programm ein großes Gewicht, sie ist an vier Teilprojekten sowie am Transferprogramm beteiligt, bei dreien in führender Rolle. In diese Teilprojekte fließen

allein 44,4 Millionen Euro.

In welchen Bereichen können die Hochschulen der Region wachsen?

Bruder: Erstens im Bereich der erneuerbaren Energien, in dem die Universität Oldenburg bereits heute stark aufgestellt ist. In der Energieinformatik sind wir sogar führend. Derzeit haben wir in dem Bereich fünf Professuren und eine Nachwuchsgruppe.

Mehr als 100 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler an der Universität sowie dem An-Institut Offis bilden die international größte Energieinformatik-Gruppe. Der zweite Wachstumsbereich ist die Gesundheit, der dritte die Bildung. Alle drei passen zu „Powerhouse Nord“. Ohne Gesundheitsversorgung und Schulen wird die Region nicht wachsen. Darüber hinaus müssen wir uns für die The-

men Nachhaltigkeit, Biodiversität und Meeresforschung weiter starkmachen. Denn wir müssen uns auch weiter der Herausforderung stellen, Ökonomie und Ökologie in Einklang zu bringen.

Welche Standortvorteile bietet der Norden aus Sicht der Hochschulen?

Bruder: Wir haben eine sehr dichte Forschungslandschaft. In den letzten 50 Jahren sind

POSITIONEN DES „POWERHOUSE“

Im „Powerhouse Nord“ haben sich zunächst vier Arbeitsgruppen gebildet, die sich „Powerzentren“ nennen. Sie bearbeiten die Fachbereiche Energie und Infrastruktur, Neuansiedlungen, Fachkräfte sowie Wissenschaft und Transfer. Für diese Felder erarbeiten die Arbeitsgruppen jeweils eine Bestandsaufnahme und entwickeln Positionen, die das „Powerhouse Nord“

gegenüber der Politik in Hannover, Berlin und Brüssel vertritt.

Um den Fachkräftebedarf im Energiebereich und allen damit verbundenen Branchen zu decken, will die Arbeitsgruppe unter anderem an der Berufsorientierung ansetzen. Sie will prüfen, welche Aus- und Weiterbildungen sowie Studiengänge bereits angeboten

oder noch benötigt werden. Und sie plant, Geflüchtete schneller in den Arbeitsmarkt zu bringen. Koordiniert wird die Gruppe vom Geschäftsführer der Ems-Achse, Dr. Dirk Lürßen.

Wissenschaft und Transfer: Die Arbeitsgruppe um Offis-Vorstand Prof. Dr. Sebastian Lehnhoff will die technischen und gesellschaftlichen Herausforderungen

der Energiewende adressieren. Für ein ganzheitliches Bild werden dabei die unterschiedlichen Disziplinen Informatik, Ingenieur- und Sozialwissenschaften sowie Umweltstudien mit einbezogen. Die Mitglieder des „Powerzentrums“ untersuchen unter anderem die Akzeptanz neuer Technologien und entwickeln Strategien, um die Bürgerbeteiligung zu fördern.

in der Region Hochschulen entstanden, aber auch viele außeruniversitäre Forschungseinrichtungen. Die zweite große Stärke ist, dass diese Institutionen gut vernetzt sind. Das wurde beispielsweise sichtbar, als es um den Auf- und Ausbau der Oldenburger Universitätsmedizin ging. Dafür ist eine ganze Region aufgestanden. Diese Stärke müssen wir an noch mehr Stellen einsetzen.

Dem Standort Deutschland wird oft attestiert, dass die Forschung stark sei, der Transfer in die Praxis aber nicht gelinge. Wie wollen Sie da besser werden?

Bruder: Ein Beispiel aus dem Bereich Existenzgründung: Wir geben uns noch zu oft mit der reinen Anzahl der Gründungen zufrieden. Dabei müssen wir uns auch fragen, wie viele Arbeitsplätze daraus entstanden sind. Wir sollten uns mehr um die Weiterentwicklung der jungen Unternehmen kümmern. Dafür braucht es Geld und natürlich eine attraktive Region. Das „Powerhouse Nord“ ist prädestiniert, Gründerinnen und Gründer und etablierte Unternehmen zusammenzubringen.

Es gibt im „Powerhouse Nord“ mehrere Fachgruppen, darunter eine zu Forschung und Transfer. Woran arbeitet die Gruppe?

Bruder: Der erste Schritt ist es, vorhandene Forschung und Einrichtungen weiter zusammenzubinden und noch sichtbarer zu machen. Später wird man auch Forschungsbedarfe ableiten können. Das ist eine Riesenchance für uns, weil im „Powerhouse“ sowohl Forschungseinrichtungen als auch Unternehmen und Kommunen zusammenkommen. Und auch hier ein konkretes Beispiel: Die Universität ist aktuell in der engeren Auswahl im Wettbewerb um bundesweit fünf bis zehn staatlich geförderte Start-up-Factories. Es ist ein großes Pfund, dass wir allein im „Powerhouse“ mehr als 100 Unterstützer haben.

LAUT GEDACHT

Kurze Zündschnur, blanke Nerven, hoher Blutdruck – Warum die Menschen so gereizt sind

Es gal, mit wem man spricht, alle sind doch irgendwie der Meinung, die Welt im Allgemeinen und die Menschen im Besonderen seien verrückt geworden. Das ist bemerkenswert, weil zwar jeder meint, die Leute drehten langsam durch, aber keiner sagt das über sich selbst. Dabei übersehen wir einen entscheidenden Zusammenhang.

Dass die Welt immer verrückter wird, ist so offensichtlich, dass man es in wenigen Zeilen beschreiben kann: Ein narzisstischer Irrer, den die größte Demokratie der Welt zu ihrem Präsidenten gewählt hat (erneut), erklärt den zweitirrsten und reichsten Narzissen der Welt zu seiner rechten Hand. Schon kurze Zeit später

verschwindet das aus den Schlagzeilen. Nichts kann uns nachhaltig bewegen, weil ständig etwas Neues passiert. Gleichzeitig steht der Nahe Osten in Brand, die Grenzen zwischen Gut und Böse verschwimmen. Regierungen zerbrechen, Regime werden gestürzt, der Dritte Weltkrieg wird vorausgesagt. Währenddessen bitten wir eine Künstliche Intelligenz darum, Texte für unsere digitalen Weihnachtskarten zu schreiben.

Unseren Mitmenschen merken wir an, dass das alles nicht spurlos an ihnen vorbeigeht. Dünnhäutig fahren sie auf der Autobahn viel zu nah auf, rempeln rücksichtslos mit den Einkaufswagen durch die Supermärkte, schreien ihre

ÜBER DIESE KOLUMNE

Autorin dieser Kolumne ist **Sandra Binkenstein**, Reporterin dieser Zeitung. Das Leben ist wie ein Nachtfalter, findet sie. Es gibt unzählige Muster und Details, die man schnell übersieht, seine Schönheit wird unterschätzt und man kann



sich davor gruseln. In ihrer Kolumne „Laut gedacht“ schaut die 38-Jährige jede Woche genauer hin und schreibt ihre Gedanken über das Leben auf – mal tiefgründiger, mal mit Humor.

→@ Sie erreichen die Autorin unter sandra.binkenstein@nwzmedien.de

Nachbarn an, weil sie das Laub nicht gründlich genug harken. Die Welt ist so ein Durcheinander geworden, dass viele von uns auf dem Zahnfleisch gehen. Sie haben keine Kapazitäten mehr, aufmerksam zu

sein, höflich, achtsam und freundlich. Ihre Zündschnur ist kurz, das Nervenkostüm dünn, der Blutdruck hoch.

Doch was wir offenbar nicht wahrhaben wollen: Die Leute sind nicht alle verrückt

geworden. Ihr Verhalten ist eine normale Reaktion auf das unnormale Welt-Durcheinander, das sie umgibt. Wer könnte denn mit dem Leben auf der Erde in Verbindung stehen, ohne von ihm berührt zu werden? Dass wir dünnhäutig werden und verwirrt, dass wir unsere Wut nicht mehr halten können, hektisch werden, egozentrisch oder in uns gekehrt ist die natürliche Folge dessen, was wir erleben: Die Welt dreht sich so schnell, dass uns schwindelig wird, die Nachrichten überschlagen sich jeden Tag aufs Neue. Orkane fegen über die Welt hinweg, Menschen sterben, Schoko-Weihnachtsmänner kosten fast 50 Prozent mehr als letztes Jahr. Wer noch ruhig schlafen

will, muss einen Großteil davon von sich wegschieben. Doch wer das verdrängt, was die Realität für uns Menschen ausmacht, verdrängt auch einen Teil von sich selbst.

Was bleibt, sind Leute, die müde sind vom Irrenhaus des Weltgeschehens. Leute, die einander überdrüssig sind, weil sie sich gegenseitig kaum noch ertragen können. Sie sagen dann Sachen wie: Die Menschen sind doch alle verrückt geworden. Doch wenn wir uns bewusst machen, dass unsere Reaktionen gesund und folgerichtig sind, können wir etwas mehr Verständnis für uns und unsere Mitmenschen aufbringen. Und schon wird die Welt wieder ein bisschen normaler.

So wird die Kuhweide zum Klimaspeicher

LANDWIRTSCHAFT Grünlandflächen im Nordwesten speichern enorme Mengen an Kohlenstoff im Boden

VON ARNE HASCHEN

IM NORDWESTEN – Ein bisschen feucht muss eine Kuhweide gefühlt auch im Hochsommer sein, damit alles stimmt. Oder? Tatsächlich ja: Dauergrünland funktioniert nur mit ausreichend Wasser im Boden. Das war und ist für hiesige Landwirte im vergangenen Jahr kein Problem – im Gegenteil. Vielerorts konnten Hofbetreiber monatelang kaum ihr eigenes Land betreten, weil historische Regenmengen den Untergrund puddingweich machten. Und aktuelle Klimamodelle sagen, dass das wieder passieren wird. Eigentlich ist das aber eine gute Nachricht, denn die Kuhweiden im Nordwesten sind mächtige Speicher, die bei Nässe richtig aufdrehen.

Ostfriesland speichert Unmengen an CO₂

Wie das Umweltbundesamt im September mitteilte, speichert ein Hektar Dauergrünland durchschnittlich 181 Tonnen Kohlenstoff. Zum Vergleich: Ein typischer Ackerboden leistet nur etwa halb so viel. Nach Auskunft des ostfriesischen Landvolks gibt es in der Region rund 118.000 Hektar Grünland – in Summe liegen hierzulande also 21,3 Millionen Tonnen Kohlenstoff unter den Kuhweiden. Wenn dieser in Gänze in die Atmosphäre entweichen würde, wären das umgerechnet 78,4 Mil-



Grünland ist landschaftsprägend im Nordwesten – und ein mächtiger Kohlenstoffspeicher für den Kampf gegen den Ausstoß von Treibhausgasen.

DPA-SYMBOLBILD: SCHULDT

lionen Tonnen CO₂. Im Vergleich: In 2023 hat Deutschland insgesamt rund 670 Millionen Tonnen des Treibhausgases ausgestoßen. Bei einem aktuell angenommenen Pro-Kopf-Anteil von 10,3 Tonnen CO₂ im Jahr speichert ostfriesisches Grünland also fast genug, um das zu kompensieren,

was die einheimische Bevölkerung der Region (etwa 475.000 Menschen) in zwei Jahren verursacht – nicht schlecht.

Humus entscheidet über Kapazität

Grund dafür ist zum einen die Zusammensetzung des Bo-

dens, zum anderen das namensgebende grüne Gras. Denn dieses wirkt wie eine schützende Decke und bewahrt Feuchtigkeit im Erdreich, selbst wenn es heiß und trocken ist. Die Böden in Ostfriesland sind zwar heterogen, im Großteil aber vom Geestrücken dominiert, der sich vom

Landesinneren bis nach Norden oder Esens erstreckt. Wichtig ist hier die Humusschicht, die wie ein feuchter Schwamm wirkt – damit entscheidet sich am Ende, wie viel CO₂ wirklich gebunden wird. Das ist allerdings auch bei einer ideal gelegenen Kuhweide weniger als in einem ech-

ten Moor: Laut Umweltbundesamt verliert ein Hektar Grünland, der früher mal Moor war, pro Jahr 7,5 Tonnen Kohlenstoff.

Wiedervernässte Moore und Extremwetter

Aus diesem Grund hat die rot-grüne Regierung auch so große Anstrengungen zur Wiedervernässung von Mooren in die Wege geleitet – sie sollen „Filetstücke“ im Gefüge der landwirtschaftlichen Flächen sein, die besonders viel Kohlenstoff speichern. Das wird fürs Klima sicher gut sein, stellt Landwirte aber auch vor große Herausforderungen. Denn extensiv bewirtschaftetes Grünland, wo weniger oft gemäht oder Weideaustrieb gemacht wird, bedeutet auch weniger Ertrag. Und wenn es zu nass ist, geht die Jahresbilanz vielleicht komplett baden, wie zuletzt im Frühjahr vielerorts geschehen. Die angesprochenen Klimamodelle zeigen zudem, dass sich Trocken und Nass mehr zu Extremen entwickeln als heute: Im Winter regnet es demnach deutlich mehr innerhalb einer konzentrierten Periode, Dürresommer wie vor der Corona-Pandemie werden auch zurückkehren. Immerhin werden im Nordwesten Kohlenstoff-Speicher Stand heute und dank vieler grüner Förderprogramme aber weiterhin leistungsfähig bleiben.

Kunsthalle verliert Direktorin Lisa Felicitas Mattheis

KULTUR Museumsleiterin wechselt im Mai 2025 zur Stiftung Saarländischer Kulturbesitz

VON ELISABETH AHRENDTS

EMDEN – Die Kunsthalle in Emden muss sich eine neue Direktorin suchen. Lisa Felicitas Mattheis wird im Mai neue Vorständin der Stiftung Saarländischer Kulturbesitz in Saarbrücken. Für die 39-jährige, die gebürtig aus Kaiserslautern stammt, ein echter Karrieresprung.



Lisa Felicitas Mattheis.

BILD: GABYWOLF

„Es ist auch eine Stiftung, aber sie vereint unterschiedliche Häuser“, sagte Mattheis in einem ersten kurzen Statement. „Ich freue mich wahnsinnig über diese Chance und bin gespannt auf die Herausforderungen.“

Die Kunsthistorikerin Mattheis wechselte 2018 an die Kunsthalle nach Emden – zunächst als Kuratorin, ab

2020 als wissenschaftliche Leiterin und seit 2022 schließlich als wissenschaftliche Direktorin und Vorständin. Bis 2024 arbeitete sie in der Doppelspitze mit dem kaufmännischen Direktor Michael Kühn zusammen, seit Juli nun gemeinsam mit dessen Nachfolger Christian Rose. Und auch an ihrer künftigen Wirkungs-

stätte wird Mattheis wieder in einer Doppelspitze agieren.

Zugleich Freude, aber auch Bedauern äußerte am Mittwoch Kunsthallensprecherin Ilka Erdwins. „Erneut beweist sich die Emdener Kunsthalle als Sprungbrett“, sagte Erdwins. Mattheis tritt in Saarbrücken die Nachfolge von Dr. Andrea Jahn an.

Pferdekutschen fahren weiter zu Juister Flugplatz

VERKEHR Anbindung stand vor dem Aus – Starke Vierbeiner erhalten Konkurrenz von E-Bikes

VON LENNART STOCK

JUIST – Für die Anbindung des Flugplatzes auf der Nordseeinsel Juist per Pferdekutsche zum Inseldorf gibt es eine Übergangslösung. Nachdem das Fuhrunternehmen Spedition Huf angekündigt hatte, keine Fahrten mehr mit seinen Pferdekutschen zum auswärts gelegenen Flugplatz der autofreien Insel anbieten zu wollen, subventioniert nun die Gemeinde die Verbindung.

Die Spedition Huf und die Inselgemeinde Juist hätten die Anbindung vom Ort zum Flugplatz bis zum 28. Februar 2025 gesichert, teilte die Gemeinde in ihrem wöchentlichen Rundschreiben mit. Genauere Angaben zur Finanzierung werden darin nicht ge-



Eine Pferdekutsche fährt durch die Straßen der Nordseeinsel Juist.

DPA-BILD: JASPERSEN

nannt. Ein Arbeitskreis arbeitet mit Hochdruck daran, eine permanente Lösung für den

Flugplatztransfer zu erarbeiten, hieß es weiter.

Die Kutschen sollen dem-

nach täglich mindestens zweimal zwischen Flugplatz und Inselort fahren. Fahrgäste können Tickets vorab über das Internet buchen, eine Pflicht dazu besteht aber den Angaben zufolge nicht. Die Fahrt zwischen Flugplatz und Ort dauert etwa 40 Minuten und kostet 26 Euro für Erwachsene.

Juist ist neben Baltrum eine der Ostfriesischen Inseln, wo bislang noch Pferdekutschen das Inselleben prägen. Neben Fahrrädern und Handkarren fahren dort sonst nur Rettungsfahrzeuge und Fahrzeuge für den Inselfschutz.

„Weiterhin wird der Flugplatztransfer mit Pferdekutschen von der Inselgemeinde als witterungssichere, am meisten inselverträgliche Möglichkeit des Transfers ge-

sehen“, teilte die Gemeinde in ihrem Schreiben mit.

Im Herbst hatte die Geschäftsführerin des Fuhrunternehmens, Nadja Tschovikov, gesagt, dass sich die Fahrten mit der Kutsche nicht mehr lohnen würden. Grund sei, dass der Flugplatz zunehmend an Bedeutung verliere, weil viele Gäste Schnellfähren nutzten. Der Hafen liegt näher am Inseldorf.

Dazu komme das wachsende Angebot an Elektrofahrrädern, die für eine geringe Gebühr für die Fahrt in den Ort gemietet werden könnten. Das Unternehmen war zuletzt der einzige Anbieter von Kutschfahrten vom Flugplatz in den Ort. Die Zahl der Fuhrunternehmen auf der Insel wurde in den vergangenen Jahren weniger.

IMPRESSUM
Nordwest-Zeitung
Gründer Fritz Bock
Herausgeber und Verlag:
Nordwest-Zeitung Verlagsgesellschaft
mbH & Co. KG
Geschäftsführung:
Stephanie von Unruh, Thorben Meiners
Postfach 71 61 – 26051 Oldenburg
Wilhelmshavener Heerstraße 260, 26125 Oldenburg
Telefon: Sammel-Nr. 0441/9988 01
Chefredaktion:
Ulrich Schönborn (Chefredakteur/viSdP),
Lasse Deppe (Stv. Chefredakteur),
Max Holscher (Digitales/Produktentwicklung),
Dr. Alexander Will (Überregionales)
Newsdesk-Manager: Hermann Gröblichhoff
(Ltg.), Stefanie Dosch (Stv.); Newsroom: Julia
Anders, Anke Brockmeyer, Nils Coordes,
Sebastian Friedhoff, Dr. Irmela Herold, Katja
Liers, Norbert Martens, Julian Reusch, Annika
Schmidt, Christian Schwarz, Liza Steenemann,
Christoph Tapke-Jost, Dr. Michael Vauth, Ka-
nalmanagement: Olaf Ulbrich (Ltg.), Kerstin
Buttkus, Freya Dalton, Alf Hirschke, Christine
Höllmann, Tobias Janßen, Sönke Manns, Tho-
mas Nußbaum, Oliver Oelke, Ria Pletzner, Lars
Ruhsam, Dennis Schrimper, Ulrike Stockinger-
Wahn, Ulrich Suttka, Torsten Wewer; Kultur/TV:
Oliver Schulz (Ltg.); Sport: Hauke Richters (Ltg.),
Niklas Benter, Lars Blanke, Mathias Freese;
Thementeam Wirtschaft: Holger Bloem, Jörg
Schürmeyer, Svenja Fleig, Arne Haschen, Sabri-
na Wendt; Thementeam Polizei/Justiz: Nicolas
Reimer, Arne Jürgens, Thilo Schröder, Josepha
Zastrow; Thementeam Soziales: Sandra Bin-
kenstein, Daniel Kodalle, Inga Meenen, Maike
Schwinum, Digitales: Timo Ebberts (Ltg.), An-
na-Lena Sachs (Stv.); Ostfriesland – Redaktion
Norden: Marina Folkerts, Ingo Janssen, Aike Se-
bastian Ruhr, Marc Wenzel; Redaktion Aurich:
Günther Gerhard Meyer; Redaktion Leer: Maike
Hoffmeier, Axel Pries
Chefredakteur: Christoph Kiefer
Korrespondent: Stefan Idel (Hannover)
Leiter Live-Journalismus: Uli Hagemeier
Leserbriefe per E-Mail an:
leserforum@NWZmedien.de
Fax Redaktion: 0441/9988 2029
Montags mit TV-Beilage „prisma“
Vermarktung:
Markus Dürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)
Leitung Privatkunden: Nancy Klatt
NWZ-Kundenservice
Abonnement: Telefon: 0441/9988-3333
Fax: 0441/9988-3055
E-Mail: leserservice@NWZmedien.de
Anzeigen: Telefon: 0441/9988-4444
Fax: 0441/9988-4407
E-Mail: anzeigen@NWZmedien.de
Druck: WE-Druck GmbH & Co. KG
Wilhelmshavener Heerstraße 270
26125 Oldenburg
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und
Bilder wird keine Gewähr übernommen.
Konten: Oldenburgische Landesbank,
DE78 2802 0050 1441 5103 03; Postbank
Hannover, DE32 2501 0030 0107 6023 00
Anzeigenpreisliste Nr. 51
Gerichtsstand Oldenburg
Pflichtblatt der Hanseatischen Wertpapierbörse
Hamburg und der Börse Berlin-Bremen.
Diese Zeitung ist auf Recycling-Papier gedruckt.
Unsere AGB finden Sie im Internet unter
www.NWZonline.de/agb

Baumwegstraße nach sechs Monaten wieder frei

VERKEHR Sanierung kostet Gemeinde Emstek 1,5 Millionen Euro und damit mehr als geplant

VON CHRISTOPH KOOPMEINERS

HALEN – Nach knapp sechs Monaten Vollsperrung haben Autofahrer wieder freie Fahrt auf der Baumwegstraße in Halen. Die Strecke ist eine nicht unwichtige Verbindung für Pkw und Lkw zwischen Emstek und der Bundesstraße 213 mit der Autobahnanschlussstelle Ahlhorn der A 29. Vertreter der Gemeinde Emstek, der Anlieger und der beteiligten Firmen trafen sich am Mittwochabend bei Familie Reinke zu Glühwein und Bier, um auf die „neue“ Baumwegstraße anzustoßen. Die Gemeinde spendierte auch Leckereien vom Grill.

Mehrkosten

1,5 Millionen Euro lässt sich die Gemeinde Emstek die Sanierung der Baumwegstraße zwischen dem Depotweg und der B 213 kosten. 2,3 Kilometer ist dieser Abschnitt lang, die Baumwegstraße insgesamt 3,5 Kilometer. Die Anlieger müssen nichts bezahlen, weil es keine Straßenausbaubeitragsatzung mehr gibt. Kalkuliert worden war mit 1,25 Millionen Euro, wie Bürgermeister Michael Fischer darlegte. Grund für die



Vertreter der Gemeinde Emstek, der Anlieger und der beteiligten Firmen trafen sich am Mittwochabend und gaben die Baumwegstraße in Halen offiziell wieder frei. BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

Kostensteigerung seien ein stark mit Steinen durchmischter Bodenaushub gewesen, der gesiebt und teilweise entsorgt werden musste. Ferner habe der Abschnitt zwischen der Straße „Am Forst“ und der Bundesstraße 213 von Grund auf neu ausgebaut werden müssen. Zudem sei es erforderlich gewesen, den Radweg auf einer längeren Strecke als ge-

plant an die sanierte Straße anzupassen. Und letztlich habe ein zusätzlicher Schotterstreifen neben der Fahrbahn eingebaut werden müssen. **Keine Zuschüsse** Jahrelang war über den Ausbau der Baumwegstraße diskutiert worden. Im Rathaus wurde darauf gehofft, Zuschüsse zu bekommen. Doch

nachdem klar war, dass für 2025 keine Förderung garantiert werden kann, entschloss sich die Gemeinde, die komplette Sanierung aus eigener Tasche zu bezahlen. Die Strecke war inzwischen so schlecht, dass bereits Verkehrsschilder mit dem Hinweis „Straßenschäden“ aufgestellt werden mussten. Zwischendurch war die geklinkerte Baumwegstraße mit As-



Die Baumwegstraße ist auf einer Länge von 2,3 Kilometern saniert worden. BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

phalt geflickt worden. Doch es taten sich immer wieder neue Schlaglöcher auf. „Nun fährt es sich schön ruhig auf der Baumwegstraße“, meinte ein Anlieger zu der nun asphaltierten Strecke. **Tempomessung** Doch die Befürchtung, dass die sanierte Straße zur Rennstrecke wird, ist nicht aus der

Welt. „Wir haben erst einmal die alten Schilder wieder aufgestellt“, so der Bürgermeister. Das bedeutet Geschwindigkeiten von 50, 70 und 100 km/h, je nachdem. Dort wo die Wohnhäuser stehen, ist nur Tempo 50 erlaubt. Zusätzlich wurde die Fahrbahn künstlich verengt. Fischer kündigte offene und verdeckte Geschwindigkeitsmessungen an.

Blumen-Boutique in Garrel steht zum Verkauf

WANDEL Als „Grundstück mit viel Potenzial“ angeboten – Gewerbesteuern in der Gemeinde sprudeln

VON REINER KRAMER

GARREL – Der Wandel im Garreler Ortskern geht weiter: Nun steht „Helga's Blumen Boutique“ an der Ecke zur Cloppenburgstraße/Hauptstraße zum Verkauf. Das Inserat auf dem Immobilienportal der VR-Bank in Südoldenburg trägt den Titel: „Grundstück mit viel Potenzial im Zentrum von Garrel“. Seit dem 2. Dezember steht die Anzeige online. Vor allem geht es um den Verkauf des rund 734 Quadratmeter großen Grundstücks, das „vielseitig verwendbar“ ist. Teile des Grundstücks fallen in die „Zone 1“ der Ortskernverdichtung. Und die erlaubt Gebäude mit einer Höhe von bis zu 15 Metern. Dreigeschossige Bauweise mit Staffelgeschoss sind in diesem Bereich möglich. Im Erdgeschoss ist eine Wohnnutzung ausgeschlossen. Der hintere Bereich ist der „Zone 2“ zugeordnet, das Gebäude bis 13 Meter Höhe zulässt. Die Gebäude auf dem Grundstück sind laut Inserat „in die Jahre gekommen und müssen auf Dauer abgerissen werden“. 2010 wurde das Wohn- und Geschäftshaus um einen Flachdach-Anbau erweitert. Im hinteren Grundstück steht zudem ein Gewächshaus. Ein Kaufpreis ist nicht genannt, „auf Anfrage“, heißt es lediglich.



Das Grundstück, auf dem sich „Helga's Blumen Boutique“ befindet, soll verkauft werden. BILD: REINER KRAMER

keinen neuen Mieter für die Einzelhandels-Fläche an der Hauptstraße Ecke Gutenbergstraße, in der bislang der GS Raiffeisen-Markt untergebracht war. Die Gewerbehalle mit einer Verkaufsfläche von rund 2000 Quadratmetern wird ebenfalls nach wie vor im Kleinanzeigen-Portal beworben. Die Gesamtfläche wird mit rund 5400 Quadratmetern angegeben. Zudem sind 40 Parkplätze vorhanden. Und mit dem Umzug von „Rossmann“ steht dem Garreler Ortskern eine weitere Veränderung ins Haus. Dagegen wächst der Neubau für die Seniorenresidenz an der Hauptstraße 60 stetig. Die Bauarbeiten werden bis Anfang 2026 andauern.

GEWERBEENTWICKLUNG

Trotz dieser Veränderungen blickt Bürgermeister Thomas Höffmann auf eine „sehr positive und gesunde Gewerbeentwicklung“, die im Gegensatz zur Wirtschaftskrise in Deutschland stehe. Zwischen dem 1. Dezember 2023 und dem 30. November 2024 wurden insgesamt 181 Gewerbe neu angemeldet – und damit 47 mehr als im Vorjahr. Zudem wurden 49 Gewerbebetriebe um- und 90 abgemeldet. 21 Bauanträge für Gewerbebetriebe gingen zudem bei der Gemeinde ein. Aus den Zahlen werde deutlich, dass ein Rückgang in der Gewerbebauentwicklung – anders als befürchtet – aktuell nicht zu verzeichnen sei: „Wir stellen trotz der Bau- und Wirtschaftskrise eine gute Nachfrage nach Wohn- und Gewerbegrundstücken fest“, so Höffmann. Die gute Entwicklung spiegelt sich auch in der Entwicklung der Gewerbesteuer wider: Hatte die Gemeinde im Haushalt zehn Millionen Euro veranschlagt, sind in diesem Jahr 13,7 Millionen Euro eingenommen worden. Im Vorjahr waren es rund 9,9 Millionen Euro. „Ob dieser Gewerbesteuerzuwachs auch zukünftig in dieser Höhe zu verzeichnen ist, bleibt vor dem Hintergrund der bundesdeutschen Wirtschaftssituation offen“, so Höffmann abschließend.



PME LEGEND
AMERICAN CLASSIC

**AUTHENTISCHER
STIL, INSPIRIERT VON
DER LUFTFAHRT**

**DIE PME LEGEND EXPERIENCE TOUR MACHT
HALT BEI LEFFERS, 20.-21. DEZEMBER 2024**

*Nur solange der Vorrat reicht. Zugabe nur beim Kauf verschiedener Artikelgruppen und nur gültig am Aktionswochenende.

Leffers GmbH & Co. KG
Lange Straße 80
26122 Oldenburg

Mo. - Fr. 10:00 - 19:00
Advents-Sa. bis 20:00

Deine digitale
LEFFERS
CARD

Exklusive Vorteile:
Jetzt registrieren.
www.leffers.de



**PME LEGEND
KEY ORGANIZER ***
Beim Kauf eines
PME Legend
Artikels
GRATIS



**PME LEGEND
DUSCHTUCH ***
Ab einem Einkaufswert
von 249,-
GRATIS



**PME LEGEND
BBQ GRILLBESTECK ***
Ab einem Einkaufswert
von 499,-
GRATIS

Wir haben die Tickets!

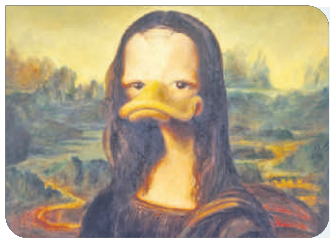


SO | 2.3.2025 | 15 Uhr

Peppa Wutz Live!
Peppa auf Abenteuer

Weser-Ems-Hallen Oldenburg

2,00 €
AboCard-Rabatt



Termine bis zum 27.4.2025

Duckomenta
Momente der
Kulturgeschichte

Focke-Museum Bremen



FR | 27.12.2024 | 20 Uhr

Schwanensee
Grand Ukrainian Ballet

Weser-Ems-Hallen Oldenburg

5,00 € AboCard-Rabatt



MI | 12.2.2025 | 20 Uhr

The Ten Tenors
30th Anniversary

Stadthalle Aurich

2,00 € AboCard-Rabatt



SO | 16.2.2025 | 15 Uhr

Musikparade 2025
Europas größte Tournee
der Militär- & Blasmusik

Große EWE Arena Oldenburg

3,00 € AboCard-Rabatt



DO | 27.3.2025 | 19 Uhr

Eiskönigin 1 & 2
Musik Show auf Eis!

Weser-Ems-Hallen Oldenburg

*Die Show wird auf Kunststoffeis aufgeführt

4,00 € AboCard-Rabatt



DO | 3.4.2025 | 20 Uhr

Sven Bensmann
30. Festival der Kleinkunst

Kulturzentrum Pumpwerk
Wilhelmshaven

3,00 € AboCard-Rabatt



SA | 7.6.2025 | 20 Uhr

Alphaville
Live in Concert

Freilichtbühne Wiesmoor

20 % AboCard-Rabatt
bis zum 22.12.2024!



SA | 21.6.2025 | 20 Uhr

Kool & The Gang
Open Air 2025

Freilichtbühne Wiesmoor

nordwest-ticket.de

0441 99 88 77 66

Geschäftsstellen
NWZ, AfH, EZ, JW, WZ

**Nordwest
TICKET**

36-Jähriger verschreibt sich Medikamente

AMTSGERICHT Cloppenburgler nutzt Stellung seiner Freundin bei einem Kinderarzt in Wilhelmshaven aus

VON FRANZ-JOSEF HÖFFMANN

CLOPPENBURG/WILHELMSHAVEN – Wegen Urkundenfälschung in mehreren Fällen hat das Amtsgericht in Cloppenburg einen 36 Jahre alten Mann aus Cloppenburg zu einer Geldstrafe von 3200 Euro verurteilt und den Angeklagten verpflichtet, an einer Therapie teilzunehmen. Der 36-Jährige ist medikamentenabhängig. Seine Taten haben direkt damit zu tun.

Den Feststellungen zufolge soll der Angeklagte für seine Machenschaften die Vertrauensstellung seiner Freundin in einer Wilhelmshavener Kin-



derarztpraxis ausgenutzt haben.

Wenn die Freundin in der Praxis Dienst hatte, hatte der Angeklagte sie begleitet. Dann soll er sich in der Praxis umgesehen haben. Dabei fand er einen Blanko-Rezeptblock, der vom Arzt bereits unterschrie-

ben war. Nun verschrieb sich der Angeklagte selbst Medikamente, vornehmlich Schlafmittel. In der Zeit von März 2024 bis April 2024 suchte der 36-Jährige verschiedene Apotheken im Landkreis Cloppenburg auf, um die Rezepte einzulösen.

Rezepte eines Kinderarztes für Schlafmittel? In einer Apotheke in Cloppenburg war der Schwindel aufgefallen. Der Angeklagte hatte im Ermittlungsverfahren schon alles gestanden. Er hat sich auch freiwillig in eine Therapie begeben. Die muss er nun auch fortsetzen. Das Geständnis wirkte sich strafmindernd aus.

Brutale Attacke auf 27-Jährigen

EMSTEK/CLOPPENBURG/LR – Ein 27-jähriger Mann aus Cappeln ist am Mittwoch gegen 20 Uhr im Bürgerpark in Emstek von fünf Personen hinterrücks angegriffen worden. Wie die Polizei mitteilte, wurde der Cappeleiner durch die Auseinandersetzungen schwer verletzt und musste in ein Krankenhaus

gefahren werden. Die Täter flüchteten. Hinweise unter der Tel. 04473/932180.

In Cloppenburg ereignete sich am Mittwoch gegen 7.15 Uhr ein Verkehrsunfall mit zwei Verletzten. Ein 50-jähriger Lastrupler befuhr mit seinem Pkw und zwei weiteren Insassinnen (20 und 21 Jahre

aus Cloppenburg) die Straße „Am Galgenmoor“ in Fahrtrichtung Schwanenweg. An der Kreuzung übersah er ein bevorrechtigtes Fahrzeug und bremste in der Folge derart stark ab, dass die zwei Mitfahrerinnen leicht verletzt und in ein Krankenhaus eingeliefert wurden.

TERMINE IM SÜDKREIS

VERANSTALTUNGEN

18 Uhr, Schützenhalle: Übungsabend der Jugend, Schützenverein Lindern

19 Uhr, Schießstand Liener: Übungsschießen der Jungschützen, Schützenbruderschaft Liener

20 Uhr, Schießstand Liener: Übungsschießen der Erwachsenen, Schützenbruderschaft Liener Lönningen

7 bis 12.30 Uhr, Kurt-Schmücker-Platz: Wochenmarkt

14 bis 18 Uhr, Vikar-Henn-Haus: Karten spielen der Senioren

KINO

LiLoLönningen
Vaiana 2, 18 Uhr
Konklave, 20 Uhr

BÄDER

Lastrup

16 bis 21 Uhr

Lindern

6 bis 7.30 Uhr, 15.30 bis 17 Uhr Familien, 17 bis 18 Uhr Springen, 20 bis 20.45 Uhr Erwachsene
Lönningen
15 bis 20 Uhr

WEIHNACHTSMÄRKTE

Emstek Rathausplatz: 15 Uhr

TERMINE IN GARREL

VERANSTALTUNGEN

Beverbruch
9 bis 13 Uhr, Beverbrucher Begegnung: geöffnet, während der Öffnungszeiten: Tel. 04474/5052971
Garrel
15 bis 18 Uhr, Kreativwerkstatt:

geöffnet

16 bis 20 Uhr, DRK-Bereitschaft: DRK-Blutspendetermin

BÄDER

Garrel
geschlossen

ENTSORGUNG

Garrel

Kläranlage: 13 bis 17 Uhr, Wertstoffsammelstelle

@Termine online und mobil unter: www.nwzonline.de/termine

TERMINE IN VECHTA

VERANSTALTUNGEN

9 bis 13 Uhr, Tourist-Info: geöffnet
10 bis 14 Uhr, SkF-Kaufhaus: geöffnet

11 bis 13 Uhr, Suchtberatungsstelle: Sprechstunde

19.30 Uhr, Gulfhaus (Haus der Jugend): Konzert: Indecent Behavior, Support: Tell all your Friends + Ha-

eggbloms; Veranstalter: Jugendkulturverein Oldenburger Münsterland

BÄDER

geschlossen

BÜCHEREIEN

Bücherei St. Georg: 15.30 bis 18

Uhr

MUSEEN

Museum im Zeughaus: 14 bis 18 Uhr

WEIHNACHTSMÄRKTE

Innenstadt: 11 bis 22 Uhr, Weihnachtsmarkt, 17 Uhr Frank & seine Freunde, Weihnachtskonzert

TERMINE IN CLOPPENBURG

VERANSTALTUNGEN

9.30 bis 12.30 Uhr, Haus „Die Macher“: geöffnet
15 bis 17 Uhr, Heimatbüro im Krapp-Haus: geöffnet

CINE-CENTER

Mufasa: Der König der Löwen, 3D, 16, 20 Uhr

Niko - Reise zu den Polarlichtern, 16 Uhr

Vaiana 2, 16, 20.15 Uhr

Wicked, deutsche Synchronfassung mit engl. Originalsongs, 16 Uhr

Mufasa: Der König der Löwen, 17.45 Uhr

Red One - Alarmstufe Weihnachten, 18 Uhr

Der Spitzname, 18.15, 20.15 Uhr

Wicked, 19.30 Uhr

Kraven the Hunter, 20.15 Uhr

SCHWIMMBÄDER

Soestebad, 13 bis 21 Uhr

WEIHNACHTSMÄRKTE

Innenstadt: 12 bis 21 Uhr, 17 Uhr Weihnachtsverlosung

NOTDIENSTE

APOTHEKEN

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen

Rathaus-Apotheke, Lange Straße 7, Cloppenburg, Tel. 04471/4228

Essen

Löwen-Apotheke, Lange Straße 24, Quakenbrück, Tel. 05431/2214

Lönningen/Lastrup/Lindern

Ritter-Apotheke, Am Markt 7, Löhden, Tel. 05964/1414

Vechta

8 bis 8 Uhr: Olympia-Apotheke, Küstermeyer Str. 7, Lohne, Tel. 04442/71543

ÄRZTE

Cloppenburg/Emstek/Cappeln/Garrel/Molbergen/Lastrup/Lindern/Lönningen/Essen

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis im St. Josefs-Hospital, Cloppenburg, Sprechzeiten: 18 bis 20 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Krankenhausstraße 13

Kreis Vechta

Zentrale Bereitschaftsdienstpraxis am St. Marienhospital, Sprechzeiten: 17 bis 19 Uhr, Rufbereitschaft außerhalb der Sprechzeiten Tel. 116117, Marienstr.

ZAHNÄRZTE

Kreis Vechta

Tel.: 05494/9800963

AUGENÄRZTE

Kreis Cloppenburg

Tel. 0441/21006345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

Kreis Vechta

Tel. 05491/9498345 oder Tel. 116117, 18 bis 22 Uhr

KRISENDIENST FÜR MENSCHEN IN SEELISCHEN NÖTEN

Cloppenburg

18 bis 23 Uhr, Tel. 04471/15453

HOSPIZDIENST

Kreis Cloppenburg

24-Stunden-Bereitschaft: Tel. 0175/8991171

NOTRUF

Tel. 110, 112 oder Krankentransport, Tel. 0441/19222; OÖWV, Trinkwasser: Tel. 04401/6006; Gift-Info: Tel. 0551/19240

@Notdienste online und mobil unter: www.nwzonline.de/notdienste

Der Münsterländer

Ämtliches Bekanntmachungsblatt des Landkreises Cloppenburg, der Städte Cloppenburg, Friesoythe und Lönningen sowie der Gemeinden Barßel, Bösel, Emstek, Garrel und Saterland

Redaktion Cloppenburg

Redaktionssekretariat:
Annette Linkert ☎04491/9988 2910,
Lange Straße 70, 49661 Cloppenburg
Telefax 04491/9988 2909
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de

Redaktionsleitung

Carsten Bickschlag (bic) ☎04491/9988 2900

Reiner Kramer (stv.) (kra) ☎04491/9988 2901

Cloppenburg/Südkreis/Vechta
Carsten Mensing (cam) ☎04471/9988 2801
Christoph Koopmeiners(kop) ☎04471/9988 2804
E-Mail: red.cloppenburg@NWZmedien.de
E-Mail: red.vechta@NWZmedien.de

Garrel

Reiner Kramer (kra) ☎04491/9988 2901

Lokalsport

Steffen Szeponski (sze) ☎04471/9988 2810
Stephan Tönnies (stt) ☎04471/9988 2811
E-Mail: lokalsport-muensterland@NWZmedien.de

Vermarktung:

Markus Djürken
(verantwortlich für den Anzeigenteil)

Kundenservice

Abonnement 0441/9988 3333
Anzeigen 0441/9988 4444

Bezugspreis 4740 € (Postbezug 5140 €) pro Monat einschließlich Lieferung frei Haus. NWZe-Paper 3790 € pro Monat. Alle Preise einschließlich gesetzlicher MwSt. und unbeschränktem Zugriff auf NWZonline.de, allen Lokalausgaben als NWZe-Paper sowie dem digitalen Archiv.

Unsere AGB finden Sie im Internet unter www.NWZonline.de/agb

Beverbrucher
Straße:
Verkehr
rollt wieder



Die Beverbrucher Straße.
ARCHIVBILD: REINER KRAMER

GARREL/LR – Der Verkehr rollt wieder: Auf der Beverbrucher Straße (L 871) ist jetzt der erste Bauabschnitt zwischen Garrel und Beverbruch beendet worden. Der Verkehr rollt seit Donnerstagsvormittag wieder. Das teilte die Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr im Geschäftsbereich Lingen mit. Witterungsbedingt konnten im ersten Bauabschnitt die Bankette noch nicht fertiggestellt werden. Dies wird im Frühjahr 2025 nachgeholt. Dann wird voraussichtlich der Bereich zwischen Garrel und Beverbruch erneut voll gesperrt, bevor die Arbeiten im zweiten Bauabschnitt zwischen Beverbruch bis kurz vor der Anschlussstelle Großenkneten (A29) bei Bissel in Angriff genommen werden können.

Diese Planänderung hat keinen Einfluss auf den Fertigstellungstermin bis Ende Mai 2025. Zur Gesamtmaßnahme: Insgesamt wird auf einer Länge von 9,5 Kilometern eine Deck- und Binderschichtenerneuerung an der Fahrbahn durchgeführt. Teilbereiche des Radweges werden auch erneuert. Die Kosten liegen bei rund 4,2 Millionen Euro und werden vom Land getragen.

KURZ NOTIERT

Konzert am Sonntag

KELLERHÖHE – Der Schützenmusikzug Hoheging-Kellerhöhe-Bürgermoor lädt für den 4. Adventssonntag, 22. Dezember, zu seinem traditionellen Adventskonzert in die Marienkirche in Kellerhöhe ein. Der Eintritt ist frei, Beginn um 17 Uhr. Nach dem Konzert werden Bratwurst und Glühwein angeboten.

Türchen Nr. 20

GARREL – Über eine Ballonfahrt für zwei Personen kann der Inhaber des Adventskalenders der Garreler Bürgerstiftung Lüttke Lue mit der Nummer 676 freuen. Rundflüge für jeweils zwei Personen gewinnen die Nummern 1189 und 2574.

NACHLESE

Zu hohe Summe

CLOPPENBURG – Die Stadt Cloppenburg wird den Neubau eines Medienzentrums/Bücherei an der Löniger Straße mit maximal 3,367 Millionen Euro fördern. In einem am Donnerstag veröffentlichten NWZ-Bericht, in dem sich Bürgermeister Neidhard Varnhorn zu einigen Cloppenburg-Dauerthemen äußerte, hatte unsere Redaktion fälschlicherweise 5,75 Millionen Euro geschrieben. Wir bitten, dies zu entschuldigen.

Ex-Chefarzt und Klinik suchen Vergleich

RECHT Prozess am Landesarbeitsgericht kurzfristig abgesagt – Von Engelhardt wehrt sich gegen Kündigung

VON STEFAN IDEL,
BÜRO HANNOVER

CLOPPENBURG – Überraschende Wende im Streit um die umstrittene Kündigung des ehemaligen Cloppenburg Orthopädie-Chefarztes Dr. Boris Baron von Engelhardt: Der Mediziner und das St. Josefs-Hospital wollen sich nun offenbar außergerichtlich einigen. Eine für Donnerstag am Landesarbeitsgericht in Hannover angesetzte Berufungsverhandlung wurde kurzfristig abgesagt, wie Gerichtssprecher Timm Ole Trapp bestätigte. Der Vorsitzende Richter am Landesarbeitsgericht wies auch auf den anvisierten Vergleich hin. Das Landesarbeitsgericht sollte sich mit dem Fall (Aktenzeichen: 5 SLa 48/24) beschäftigen, weil das Krankenhaus Berufung eingelegt hatte gegen die Entscheidung des Arbeitsgerichts Oldenburg.

Die Klinik hatte, wie mehrfach berichtet, dem ehemaligen Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Unfallchirurgie nach einem Zwischenfall im Mai 2022 fristlos gekündigt. Bei einer OP war einer Mit-



Kämpft gegen seinen Rauswurf: Ex-Chefarzt Dr. Boris Baron von Engelhardt
BILD: ST. JOSEFS-HOSPITAL

arbeiterin die Prothese eines Patienten auf den Boden gefallen. Der Chefarzt hatte entschieden, die Prothese desinifizieren zu lassen und die OP fortzusetzen. Das warf ihm die Geschäftsführung des Hauses als schweren Verstoß gegen die Hygienerichtlinien vor.

Ein Sachverständiger, der im Auftrag des Arbeitsgerichts Oldenburg den Vorgang bewertete, hielt die Entscheidungen des Chirurgen jedoch für vertretbar. Die Alternative wäre gewesen, die OP abzubereiten, die Wunde zuzunähen und nach einigen Monaten er-



Das Justizzentrum in Hannover: Am Landesarbeitsgericht sollte die Berufungsverhandlung im Fall des einstigen Orthopädie-Chefarztes stattfinden.
BILD: STEFAN IDEL

neut zu operieren – mit allen Risiken und Belastungen. Die Abwägung des Operators sei nachvollziehbar, hatte Gutachter Prof. Dr. Andreas Halder erklärt.

Das Arbeitsgericht Oldenburg erklärte die fristlose Kündigung nach einer Verhand-

lung im Dezember 2023 für unwirksam (Az. 2 Ca 248/22). Der Chefarzt, der seit 2014 im St. Josefs-Hospital arbeitet, ist freigestellt, hat aber Anspruch auf seine Bezüge. Den vom Arbeitsgericht vorgeschlagen Vergleich hatten beide Seiten zunächst ausgeschlossen.

Kentucky Fried Chicken kommt nach Cloppenburg

WANDEL IN DER CITY US-amerikanischer Systemgastronom zieht in ehemaligen Nasch-Schnellimbiss

VON CARSTEN MENSING

CLOPPENBURG – Die auf Geflügelfleisch spezialisierte Schnellrestaurant-Kette „Kentucky Fried Chicken“ kommt offenbar nach Cloppenburg. Der US-amerikanische Systemgastronom soll nach gesicherten Informationen unserer Redaktion das Ladenlokal am Thujaweg 2 im Stadtteil Emstekerfeld beziehen. Dieses steht schon seit längerem leer, zuvor hat dort der Schnellimbiss Nasch im Erstbezug sein Domizil gehabt.

Renovierung läuft

Zurzeit wird bereits mit Hochdruck an der Renovierung und am Umbau der Immobilie für KFC gearbeitet. Nach Informationen unserer Redaktion will das Unternehmen im Frühjahr den Betrieb aufnehmen, einen konkreten Eröffnungstermin gibt es allerdings noch nicht.

Die Eröffnung in Cloppenburg wollte KFC auf Anfrage weder bestätigen noch kommentieren: „Wir bitten um Verständnis, dass wir zu sich in der Planung befindenden oder für die Zukunft geplanten KFC-Restaurant-Eröffnungen keinerlei Auskünfte geben



Das ehemalige Gebäude des Schnellimbiss Nasch an der Ecke Thujaweg/Emsteker Straße in Cloppenburg: Dort will demnächst KFC einziehen.
BILD: CHRISTOPH KOOPMEINERS

können“, lautete die lapidare Antwort auf unsere sechs Fragen umfassende Nachfrage.

Die Speisekarte

Panierte Hähnchenteile aus Keule oder Brustfleisch nehmen einen zentralen Platz auf der KFC-Speisekarte ein – im Gegensatz zu den eher Richtung Hamburger orientierten Mitbewerbern wie McDonald's oder Burger King. Daneben werden bei KFC aber auch Burger, Nuggets oder auch Wraps mit Hähnchenfleisch angeboten. Pommes gibt's selbstredend natürlich auch. Darüber hinaus werden sogenannte Megaboxen angeboten, die

weitere Beilagen inklusive haben. Die populärsten Produkte sind Buckets, die eine Mischung aus verschiedenen Hähnchenteilen wie Hähnchenflügel (Hot Wings) oder Hähnchenbrust (Tenders) beinhalten. Vegane Burger runden zusammen mit Softeis, Milchshakes, Softdrinks und Cookies das Angebot ab.

1930 gegründet

KFC wurde vor 84 Jahren von Harland D. Sanders gegründet. Er hatte schon in den verschiedensten Berufen gearbeitet, als er im Alter von 40 Jahren bei einer Tankstelle in Corbin in Kentucky eine Tätig-

keit aufnahm, wo er nebenbei selbst gemachtes Essen verkaufte. 1930 eröffnete er gegenüber der Tankstelle sein erstes Restaurant. Ab 1952 verkaufte er sein Geheimrezept an andere Lokale und verlangte dafür pro verkauftem Hühnchen fünf Cent. Nach zwölf Jahren waren es bereits 600 Restaurants, die nach seinem Rezept arbeiteten.

25.000 Filialen

1964 verkaufte Sanders seine Anteile für zwei Millionen US-Dollar an eine Investorengruppe, doch er blieb als Vertreter. 1980 starb er im Alter von 90 Jahren in Louisville/

Kentucky. Sechs Jahre später wurde KFC für 840 Millionen US-Dollar an PepsiCo verkauft. 1997 gliederte PepsiCo sein Restaurantgeschäft aus, und KFC wurde zusammen mit den bis dahin ebenfalls zu PepsiCo gehörenden Restaurantketten Pizza Hut und Taco Bell in die neue Dachgesellschaft Tricon Global Restaurants (heute Yum! Brands) überführt.

Laut eigenen Angaben existieren über 25.000 KFC-Restaurants in mehr als 145 Staaten. Hauptstandorte sind die USA mit 4062 und China mit 7980 Restaurants. Das Unternehmen beschäftigt 350.000 Mitarbeiter.

Deutschland

In Deutschland ist KFC seit 1968 in Deutschland vertreten. Seit 2010 wurde die Anzahl der Restaurants nach Angaben von KFC auf 187 Filialen mehr als verdoppelt. 2016 erwirtschaftete das Unternehmen in Deutschland einen Nettoumsatz von 222,6 Millionen Euro (plus zehn Prozent) und eröffnete bundesweit 16 neue Restaurants. Inzwischen werden 100 Prozent der deutschen KFC-Restaurants von Franchisepartnern geführt.

Kein Prozess um Grölerei auf Bunner Schützenfest

KEINE VOLKSVERHETZUNG Landgericht stärkt Position des Amtsgerichts – Anklage nicht zugelassen

VON FRANZ-JOSEF HÖFFMANN

CLOPPENBURG/BUNNEN – Für die beiden Jugendlichen, die im Mai auf dem Schützenfest in Bunnun wegen ausländerfeindlicher Grölereien (Deutschland den Deutschen,

Ausländer raus) aufgefallen und wegen Volksverhetzung angeklagt worden waren, müssen sich wegen der Geschehnisse nicht vor Gericht verantworten. Das hat das Oldenburg Landgericht am Donnerstag entschieden und

damit die Position des Cloppenburg Amtsgerichts gestärkt. Als zuständiges Gericht hatte das Jugendgericht am Cloppenburg Amtsgericht die Eröffnung des Hauptverfahrens abgelehnt und die Anklage (Volksverhetzung) der

Oldenburger Staatsanwaltschaft nicht zugelassen. Es fehle an einem hinreichenden Tatverdacht. Das einfache Skandieren der Parolen reiche nicht aus. Es müssten Aufruf und das Aufstacheln zu Hass und Hetze dazugekommen,

um den Tatbestand der Volksverhetzung zu erfüllen, so das Cloppenburg Jugendgericht. Gegen die Entscheidung des Jugendgerichtes hatte die Staatsanwaltschaft Beschwerde eingelegt, ohne Erfolg wie sich jetzt zeigt.

Eversten lokal

Nasse Wände? Feuchter Keller?

ANALYSIEREN. PLANEN. SANIEREN.

- TÜV-Rheinland überwacht
- 10 Jahre Gewährleistung
- 100.000 erfolgreiche Sanierungen

Abdichtungstechnik OPL GmbH & Co. KG

Achtermöhlen 54b · 26129 Oldenburg
☎ 0441 - 94 95 99 91 · www.isotec-opl.de



Bernd Wever
Sachverständiger für Baufeuchteschäden

ISOTEC
IMMER BESSER.

ISOTEC: Wenn Feuchteschäden dem Haus zusetzen

GESUNDHEITSGEFÄHRDUNG „Problemzonen“
frühzeitig erkennen – Passgenaue Lösungen

Jeder von uns hat so seine „Problemzonen“ – denen wir mit einem effektiven Sportprogramm gezielt den Kampf ansagen können. In Bezug auf Feuchteschäden hat auch ein Gebäude solche Bereiche: Wohnraum, Keller und Balkon. „Damit muss sich ebenfalls niemand abfinden: Mit speziellen Programmen bekommt man die Probleme in den Griff“, weiß ISOTEC-Experte Bernd Wever vom Sanierungsunternehmen Abdichtungstechnik OPL GmbH & Co. KG in Oldenburg. „Die genaue Vor-Ort-Analyse durch einen Fachmann und die zielgenaue Behebung der Schäden und ihrer Ursachen schafft zügig und zu überschaubaren Kosten nachhaltige Lösungen. Sie steigern die Wohnqualität und den Wert der Immobilie.“

Gefährliche Schimmelbildung

Eine häufige und dazu noch eine gesundheitsgefährdende Gefahr: „In der Heizperiode sprießt auf kalten Wandoberflächen, entstanden aus schlechter Wärmedämmung,

Wärmebrücken, unzulänglichem Heizen, falschem Lüftungsverhalten und daraus resultierender zu hoher Luftfeuchtigkeit, oder auch nach unzureichend getrockneten Wasserschäden, der Schimmelpilz“, so Bernd Wever. Das Bundesumweltamt empfiehlt, bei einer befallenen Fläche ab 0,5 Quadratmetern eine Fachfirma einzuschalten. „Oft ist diese Grenze schnell überschritten, weil diese Fläche nicht zusammenhängend sein muss“, warnt Wever. „Außerdem ist der Schimmelbefall in vielen Fällen nicht sichtbar und verbirgt sich etwa in Wand- oder Fußbodenaufbauten.“ Deshalb sollten seiner Einschätzung nach Profis ran, um den Schimmel zu begutachten und fachgerecht zu beseitigen.

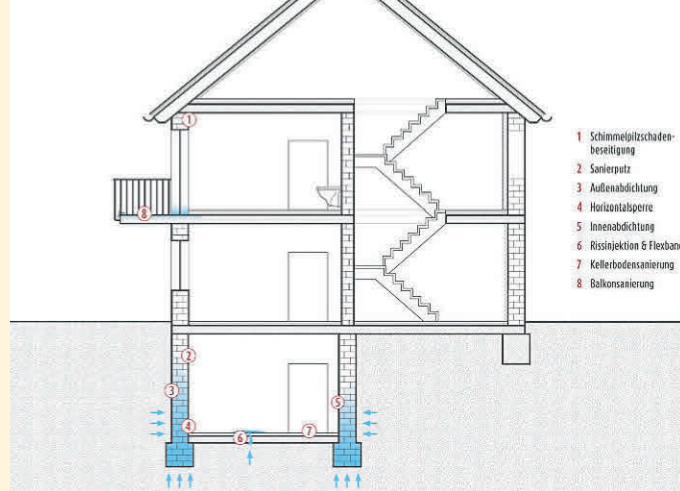
Schutz für den Keller

Putz- und Farbabplatzungen an den Kelleraußenwänden und muffiger Geruch sind deutliche Hinweise auf Feuchteschäden. Im Keller kann die Feuchtigkeit gleich doppelt zuschlagen: sowohl von unten als auch seitlich aus dem Erdreich. So steigt bei Häusern, insbesondere bei Gebäuden der Baujahre vor 1970 ohne durchgehende Bodenplatte und mit sogenannten Streifenfundamenten, die Feuchtigkeit ungehindert aus dem Erdreich ins Kellermauerwerk auf. „Als Gegenmaßnahme hat sich hier eine Horizontalsperre, etwa mit ISOTEC-Spezialparaffin, bewährt“, so Wever. „Dadurch entsteht eine 15 Zentimeter dicke, wasserdichte Sperrschicht, die das Aufsteigen der Feuchtigkeit ein für alle Mal verhindert.“

Feuchtigkeit kann, wie erwähnt, aber auch seitlich aus dem Erdreich in die Kellerwände eindringen: bei älteren Häusern, weil die Wände oft über keine Außenabdichtung verfügen, bei neueren Gebäuden, weil sie nur unzureichend oder fehlerhaft abgedichtet sind. Dann gibt es gleich zwei probate Gegenmittel: eine Außenabdichtung, für die das Kellermauerwerk von außen freigelegt wird, bevor die mehrstufige Abdichtung und damit Trockenlegung des gesamten Wandquerschnitts erfolgt. Oder, falls eine Außenabdichtung nicht möglich ist – etwa bei Überbauung, direkt angebauter Garage oder Terrasse – ist

Problemzonen und Lösungen

Häufige Feuchteursachen an Gebäuden



Ein Gebäude hat meist mehrere Schwachstellen. BILD: ISOTEC



Die Experten von ISOTEC bieten eine fachgerechte Lösung. BILD: ISOTEC

eine Innenabdichtung die ideale Lösung. Die seitlich in die Kelleraußenwände eindringende Feuchtigkeit wird dann von der Innenseite des Gebäudes aus mit einem mehrstufigen Verfahren gestoppt.



Ein feuchter Keller vorher... BILD: ISOTEC



...und nachher. BILD: ISOTEC

Highlight im kommenden Jahr

Schon jetzt sollte man sich einen Termin im Kalender notieren: Am 25. Mai 2025 findet wieder das beliebte Straßenfest statt. Zusammen mit dem Brunnenlauf, der Zuschauer und Teilnehmer aus ganz Oldenburg

anzieht, ist es das Highlight Everstens im Jahresverlauf. Man darf also gespannt sein, welche Attraktionen sich die Organisatoren werden einfallen lassen.

Fest steht jedoch, dass es

wieder jede Menge zu entdecken gibt, sei es an den Ständen der einzelnen Geschäfte, den Aktivitäten für kleine und große Besucher und den zahlreichen gastronomischen Verkaufsständen.

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest!



Hundsmühler Straße 149 · 26131 Oldenburg
Telefon 04 41-500 44 0 · Fax 04 41-500 44 22
www.opelheidrich.de · E-Mail: verkauf@opelheidrich.de



arnold frerichs

hauptstraße 28 · 26122 oldenburg · www.laufrausch.de
Telefon-Hotline für Beratungen und Bestellungen
☎ 04 41 / 9 98 75 94

Die AnLAUFstelle für alle Laufbegeisterten.

HIER SCANNEN
UND ENTDECKEN



Lamberti
MAGAZIN 2024 IST LIVE

Geschenkideen, Innenstadt
Highlights
und viele weihnachtliche
Goodvibes!



lamberti.nwzonline.de

in Zusammenarbeit mit der Werbegemeinschaft Eversten

WE!

Der neue Hofladen wird zum Treffpunkt

WIEDERERÖFFNUNG Regionale Produkte – Am Samstag nun auch mit Frühstück

Ein neues, lohnenswertes Ziel befindet sich an der Hauptstraße 49: Hier hat der beliebte Hofladen des Rohdenhofs kürzlich seine Wiedereröffnung gefeiert. In der einstigen Eversten-Apotheke ist nach einigen Umbauten ein gemütliches Lädchen entstanden, in dem man sich auch gerne bei einer Tasse Kaffee oder einem heißen Kakao zusammensetzt – ein idealer Treffpunkt im Herzen Everstens.

Vogelhäuschen und Gemüse

Das von Menschen mit Beeinträchtigungen betriebene Geschäft setzt dabei auf immer neue Ideen: Neben landwirtschaftlichen Produkten des Hofes in Tweelbäke werden nützliche und schöne Dinge wie Vogelhäuser, Frühstücksbretter, Schlüsselanhänger, Kunstkarten, Bilder und vieles mehr aus eigener Werkstatt angeboten.

Kaffee, Kuchen und Frühstück

Im behaglichen Ambiente des Hofladens können die Besucher auch weiterhin täglich ein leckeres Heißgetränk genießen. Dienstags und donnerstags werden wie gewohnt selbstgebackene Kuchen angeboten. Ganz neu sind Krüllkuchen, auch Neujahrskuchen genannt. Außerdem können Gäste nun an Samstagen von 9 bis 13 Uhr ein reichhaltiges Frühstück genießen. Und schon bald soll das gastronomische Angebot erweitert werden.

Verstärkung erwünscht!

Der Erfolg des laufenden Jahres spricht für sich. Daher möchten die Betreiber von Rohdenhof und Hofladen nun die Teilnehmerplätze für Menschen mit Beeinträchtigung erhöhen. Menschen mit psychischer Beeinträchtigung, die Eingangsverfahren und Berufsbildungsbereich absolviert haben, könnten also möglicherweise kurz-



Sehr behaglich ist das Ambiente im neuen Hofladen.

BILD: ROHDENHOF



Die Werbegemeinschaft Eversten überreicht eine Geldspende für den neuen Plotter. Von links: Geschäftsführer Yasar Balkanci-von Häfen, die Mitarbeiterinnen Maren, Kersten und Claudia sowie der Vorstand der Werbegemeinschaft Eversten Hans-Georg Hess, Liane Boenhoff-Viezens und Alwin Meyer.

BILD: PRIVAT

oder mittelfristig Mitglied des Rohdenhof-Teams werden. Wer daran Interesse hat oder jemanden kennt, für den das eine Zukunftsperspektive sein könnte – einfach unverbindlich informieren lassen unter der Tel.: 0441 36138454; E-Mail: kontakt@rohdenhof.de oder www.rohdenhof.de oder schriftlich an: Rohdenhof – wir.für.uns, Rohdenweg 65, 26135 Oldenburg.

ÖFFNUNGSZEITEN

Montag, Dienstag und Donnerstag: 8 bis 15.45 Uhr
Mittwoch und Freitag: 8 bis 12.45 Uhr
Samstag: 9 bis 13 Uhr



Heißgetränke gibt es jeden Tag, selbstgebackene Kuchen dienstags und donnerstags.

BILD: ROHDENHOF

Gewinnspiel: Ein Gutschein für den Hofladen

Wunderschöne Produkte aus Holz, hübsche Kunstkarten und vieles mehr bietet der Hofladen des Rohdenhofs – ideal auch zum Verschenken. Es lohnt sich, hier nicht nur zu stöbern, sondern im Café auch einen leckeren Kuchen oder einen Kaffee zu genießen. Daher verlost der Hofladen einen Gutschein in Höhe von 50 Euro.



BILD: ROHDENHOF

Sie möchten auch einen Gutschein gewinnen? Dafür einfach den QR-Code auf dieser Seite scannen oder die URL https://gewinnspiel.nwzonline.de/hofladen_3088 nutzen und bis zum 28. Dezember an der Verlosung teilnehmen. Viel Glück!

Der Gewinner der letzten Verlosung des Alten- und Pflegeheim Bodenburgallee 51 ist Bruno Martens. Er darf sich über einen Gutschein freuen.

Der Gewinner der letzten Verlosung des Alten- und Pflegeheim Bodenburgallee 51 ist Bruno Martens. Er darf sich über einen Gutschein freuen.

IMMOBILIEN
EVELYN DIESNER
Kaufrau in der Grundstücks- u. Wohnungswirtschaft

WIR VERMITTELN IHRE IMMOBILIE:

SERIÖS. FLEXIBEL. ZUVERLÄSSIG.

Mühlenbruch 2a/b · Bad Zwischenahn
☎ 0170 9853003
info@diesner-immobilien.de
www.diesner-immobilien.de

Heiko Husmann
Bauunternehmen
GmbH & Co. KG

26131 Oldenburg
An der Fuchsbäke 10
☎ 04 41 / 50 66 36 · Fax 50 79 41
www.bauunternehmen-husmann.de

Wir wünschen unseren Kunden eine schöne **Weihnachtszeit**

Salon EVA

TOP AKTUELLE HAARMODE
EVA HUSMANN · HUNDSMÜHLER STR. 35 · 26131 OLDENBURG
TEL. 0441/50 30 80
www.saloneva.net

Ihre Werbung.

Ihre Ansprechpartnerin.

Ina Schröder
Mediaberatung Digital/Print
Stadt Oldenburg

Tel. 0441 / 9988 4894
ina.schroeder@NWZmedien.de



Werben mit den NWZ Medien: <https://werben.NWZonline.de>

Anziger für Hartingerland Emden Zeitung Nordwest Zeitung
Jedertages Wochenblatt Wilhelmshavener Zeitung Nordwest SONNTAGSBLATT
NW MEDIA

Genießen Sie den Winter...



QR Code scannen
und Winterzauber-
Angebote erleben!



Passend zur Jahreszeit haben wir wieder viele traumhafte Ideen für Sie gefunden: kuschelig warme Bettwäsche in bezaubernden Dessins sowie schöne und hochwertige Textilien rund ums Wohnen, Wohlfühlen und Ihren erholsamen Schlaf.

*Auf alle Weihnachtsartikel aus unserem Winterzauberprospekt (ausgenommen: Cervical-Kissen und Spannlaken)

Oldenburg, Hauptstraße 109
Telefon 0441 / 950870

Oldenburg, Famila-Einkaufsland
Telefon 0441 / 970069

BETTENHAUS UWE HEINTZEN

Ihr Bettenspezialist seit 1981

Betten | Matratzen | Lattenroste | www.bettenhaus-heintzen.de

ENNEA

| | | |
|---|---|---|
| B | L | N |
| T | I | Z |
| E | B | A |

Bilden Sie aus den neun Buchstaben Wörter mit mindestens vier Buchstaben. Bedingung: Der Buchstabe im Mittelfeld muss immer enthalten sein. Jeder Buchstabe darf im Wort nur so oft verwendet werden, wie er im Schema enthalten ist. Erlaubt sind alle Wörter in der Einzahl oder Grundform, die im Lexikon und Duden zu finden sind; geografische Bezeichnungen und Vornamen gelten auch. Jeder Buchstabe zählt einen Punkt. Für das Wort mit allen aufgeführten neun Buchstaben gibt es 20 Punkte (ä=ae, ö=oe, ü=ue, ß=ss). Beispiele: Ziel = 4, Abtei = 5. Es gilt folgende Wertung: über 150 Punkte: hervorragend, über 125 Punkte: sehr gut, über 100 Punkte: gut.

FINDEN SIE SECHS UNTERSCHIEDE



SILBENRÄTSEL

Aus den Silben: AMT - ART - BE - DE - DER - ECHT - EI - ER - FAB - FI - GE - GEN - GRUND - JO - KA - LA - LAN - MA - MAU - NANZ - NIE - ON - RETTE - RI - RUNG - TI - WASCH sind 8 Wörter nachfolgender Bedeutungen zu bilden, deren dritte Buchstaben - von unten nach oben gelesen - und achte Buchstaben - von oben nach unten gelesen - ein Sprichwort nennen.

1. militär. Abriegelung

2. industrielle Herstellung

3. nicht ausfärbend

4. Staat in Westeuropa
5. Besonderheit

6. Steuerbehörde

7. Fundament

8. junge Frau in Uniform

SCHÜTTELSCHWEDENRÄTSEL

| | | | | |
|------------|------|------|-----|----|
| CEH RSW | ACIO | DEHL | ENR | OR |
| ABLZ | | | NO | |
| DEO | | | | |

Die alphabetisch geschüttelten Buchstaben sind so umzustellen, dass sich sinnvolle Rätselwörter ergeben.

IHR TAGESHOROSKOP

WIDDER 21.03. - 20.04.
Streit mit einem Kollegen?
Es kommt natürlich zu unfeinem Kompetenzgerangel, falls Sie dieselben Ambitionen haben wie er! Aber für Abhilfe und eine gute Idee sorgen heute die Sterne.

STIER 21.04. - 20.05.
Die originellen Ideen und Einsätze der anderen zwingen Sie förmlich zu großer Leistung. Jetzt kommt es wirklich darauf an, was Sie zu bieten haben! Prima, dass das eine Menge ist.

ZWILLINGE 21.05. - 21.06.
Versuchen Sie, einen Kompromiss herbeizuführen, indem Sie nun auf Ihre Kontrahenten zugehen und ein Gespräch anbieten. Nur so können Diskrepanzen aus der Welt geräumt werden.

KREBS 22.06. - 22.07.
Eine Unterbrechung Ihres gewohnten Trotts lässt sich heute wunderbar nutzen, um sich anderweitig umzusehen. Sie dürften gemäß den Sternen ein paar interessante Sachen erfahren.

LÖWE 23.07. - 23.08.
Sich gegen alle eventuellen Risiken abzusichern, sollte nun Ihr oberstes Gebot sein. Nur dann können Sie ab heute Ihren recht aufwendigen Plan ohne größere Sorgen in die Tat umsetzen.

JUNGFRAU 24.08. - 23.09.
Lassen Sie sich Ihre Trümpfe nur nicht aus der Hand nehmen, auch dann nicht, wenn Sie damit den Streit heraufbeschwören. Solange man Ihre Absichten nicht kennt, sind Sie im Vorteil.

WAAGE 24.09. - 23.10.
Es geht eindeutig aufwärts mit Ihnen. Die Beziehung zu einem recht einflussreichen Personenkreis festigt sich, wodurch Sie sich einen Rückhalt schaffen können für konkrete berufliche Pläne.

SKORPION 24.10. - 22.11.
Wenn Sie erst noch lange überlegen müssen, ob Ihre Empfindungen echt sind, sollten Sie die Aktivitäten in Herzensdingen bremsen. Es ergibt erst dann Sinn, wenn Sie sich sicher sind!

SCHÜTZE 23.11. - 21.12.
Treffen Sie heute möglichst keine wichtigen Entscheidungen. Ihre stärkste Waffe müsste momentan die Geduld sein. In einer Herzensangelegenheit sollten Sie nun das erste Wort sprechen.

STEINBOCK 22.12. - 20.01.
Möglichkeiten haben Sie im Beruf jetzt fast in Mengen. Voraussetzung ist, Sie wägen ab, bevor Sie sich für eine dieser zahlreichen Chancen entscheiden. Denken Sie bitte an die Zukunft.

WASSERMANN 21.01. - 19.02.
Ihnen winken verbesserte Voraussetzungen: Gefährden Sie sich nicht durch Launenhaftigkeit. Für Sie wichtige Personen machen alles, um Ihre Position zu fördern. Zeigen Sie sich dankbar!

FISCHE 20.02. - 20.03.
Sobald Sie erkennen und akzeptieren, dass Sie in eine Sackgasse geraten sind, müssen Sie sofort umschalten. Dadurch ließe sich der Verlust, der Ihnen droht, vermutlich noch abwenden.

enorm

Wortteil: innerhalb

Rufname d. Schauspielers Connery †

Schnee-leopard

Barver-mögen

griech. Vorsilbe: gleich

latei-nisch: Götter

Initialen des Biologen Koch †

griechi-sche Vorsilbe: neu

US-TV-Sender (Abk.)

dt. Schau-spieler(in) (Anna)

bereden, bespre-chen

ugs.: Ge-wehr

eiszeit-licher Kies-hügel

Rekru-ten-aus-hebung

„Augen-deckel“

ital. Provinz-haupt-stadt

positive Reaktion

Entwäs-serungs-graben

Anzie-hungs-kraft (engl.)

Vorher-sage

Flüssig-keits-tropfen am Auge

Grund-stücks-zinsen im MA.

Wappen-tier

Vorname der Harlow

Ausruf des Nichtge-fallens

griechi-scher Buch-stabe

Vornehm-tuer, ein-gebildeter Mensch

nicht entwäs-ser-tes Gelände

Vorname der Autorin Danella

germa-nische Götter-botin

prahlen, auf-schnei-den

Halte-tau

englisch: Ohr

Eigen-tümer

Flug-sand-hügel

zur Nacht unbe-wölkt

griechi-scher Buch-stabe

Teil der Bruch-rechnung

Teil des Wochen-endes

chem. Zeichen: Meitne-rium

Klavier-stil des Jazz

tech-nische Störung

Kurz wort für Jugend-liche(r)

Wort am Gebets-ende

Festliche Freude zum Jahresende.
1949 2024
Regina Liepinsch-Hellmers und das ganze Team bedanken sich für ein schönes Jubiläumsjahr!
Frohe Weihnachten!
Aus Liebsten ...
LIEPINSCH
Autohaus & Meisterwerkstatt · Alle Marken
Nadorster Str. 291 · Oldenburg · www.liepinsch.de

W-3745

Auflösung: Die Rätsel aus der letzten Ausgabe

| | | | | | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 4 | 3 | 6 | 7 | 8 | 9 | 5 | 2 | 1 | 7 | 1 | 3 | 4 | 6 | 2 | 9 | 8 | 5 |
| 5 | 8 | 2 | 1 | 4 | 3 | 6 | 7 | 9 | 4 | 2 | 9 | 8 | 5 | 1 | 7 | 3 | 6 |
| 1 | 9 | 7 | 6 | 2 | 5 | 4 | 3 | 8 | 8 | 6 | 5 | 9 | 3 | 7 | 4 | 2 | 1 |
| 8 | 4 | 3 | 2 | 9 | 7 | 1 | 6 | 5 | 9 | 5 | 2 | 7 | 1 | 6 | 3 | 4 | 8 |
| 6 | 2 | 9 | 8 | 5 | 1 | 3 | 4 | 7 | 6 | 3 | 4 | 2 | 9 | 8 | 1 | 5 | 7 |
| 7 | 5 | 1 | 3 | 6 | 4 | 9 | 8 | 2 | 1 | 8 | 7 | 3 | 4 | 5 | 2 | 6 | 9 |
| 9 | 7 | 4 | 5 | 3 | 8 | 2 | 1 | 6 | 2 | 7 | 6 | 1 | 8 | 3 | 5 | 9 | 4 |
| 2 | 1 | 5 | 4 | 7 | 6 | 8 | 9 | 3 | 3 | 4 | 8 | 5 | 7 | 9 | 6 | 1 | 2 |
| 3 | 6 | 8 | 9 | 1 | 2 | 7 | 5 | 4 | 5 | 9 | 1 | 6 | 2 | 4 | 8 | 7 | 3 |

Silbenrätsel:
1. KORROSION, 2. ABWAHL,
3. LEBEMANN, 4. GROSSHIRN,
5. ASPHALT, 6. SCHABE,
7. CHARAKTER, 8. BESTAND. –
Oberschenkelhals.
Ennea:
UNBEZAHLT.
Frage des Tages:
a) Bryologie.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| W | A | B | A | E | F | A | G | |
| A | N | F | A | N | G | S | | |
| E | I | S | T | E | E | B | I | O |
| E | U | C | H | W | | | | |
| R | H | M | S | I | | | | |
| A | T | M | E | N | | | | |
| A | L | E | K | D | | | | |
| I | N | E | | | | | | |
| V | E | N | E | | | | | |
| I | N | N | V | | | | | |
| N | O | M | A | D | | | | |
| P | L | A | N | | | | | |
| E | L | A | I | G | R | O | S | |
| T | E | U | E | R | G | E | F | A |
| T | R | E | K | | | | | |
| | | | | | | | | |

FRAGE DES TAGES

Wie lautet das Kürzel von Natriumcarbonat als Lebensmittelzusatz?

a) E 500g

b) E 500h

c) E 500i

d) E 500j

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6 | | 7 | | | 2 | 8 | | |
| 9 | | 4 | | | | 1 | | 5 |
| 3 | | | 4 | | 1 | 7 | | 9 |
| | 8 | | 7 | | | | | |
| | | | 8 | 4 | 5 | | | |
| | | | | | 6 | | 9 | |
| 8 | | 9 | 2 | | 7 | | | 4 |
| 1 | | 2 | | | | 3 | | 6 |
| | | 3 | 6 | | | 9 | | 2 |

SUDOKU

Das Raster ist mit den Zahlen1 bis 9 aufzufüllen. In jeder Zeile, jeder Spalte und in jedem 3x3-Quadrat dürfen die Zahlen 1 bis 9 nur einmal vor-kommen.

Viel Spaß bei dieser Zahlenknobelei!

Rätseln jetzt auch online für e-Paper-Leser: Klicken Sie einfach direkt auf das Sudoku.

| | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | 4 | | 7 | | 9 | | |
| | 8 | | | | 4 | | | |
| | 9 | 5 | 6 | 8 | | | | |
| 4 | | 1 | | 5 | | | | 7 |
| | | | 2 | | 1 | | | |
| 6 | | | | 4 | | | | |
| | | | | 9 | 6 | 5 | 4 | |
| | | | 4 | | | | 7 | |
| | | 8 | | 3 | | 6 | | |

Täglich neue Angebote!

16.-18. Dezember

50%
AUF JEDES Frühstück

in unserem Bistro
Gegen Vorlage des Coupons am 16.-18.12.

Serviovorschlag

BISTRO

ausgenommen Etagen-frühstück

19.-21. Dezember

2024

30%
AUF ALLES VON

Seltmann Weiden

maschal

MEINE MÖBELSTADT

Gültig bis zum 21.12.2024.

TAGESTIPPS 20.DEZEMBER



20.15 **RTL 2**
Charlie und die Schokoladenfabrik: Regie: Tim Burton, USA/GB, 2005 Fantasyfilm. Der Schokoladenfabrikant Willy Wonka (Johnny Depp) sucht nach einem Nachfolger. In fünf Schokoladentafeln versteckt er jeweils ein Ticket für eine Führung durch sein Reich. Charlie ist einer der Gewinner. Bei der Führung erleben die Kinder Bizarres und Aufregendes, werden dabei aber auch diversen Tests unterzogen. Denn am Ende kann nur einer von ihnen Wonkas Nachfolger werden. **135 Min.** ★★★

20.15 **3sat**
Weihnachten ... ohne mich, mein Schatz!: Regie: Dennis Satin, D, 2012 TV-Komödie. Nach 30 Ehejahren, die Johanna als Hausfrau und Mutter an der Seite ihres Mannes Ruprecht verbracht hat, ist jetzt Schluss. Johanna begreift auf. Sie lernt die Taxifahrerin Ellie kennen und entdeckt an sich selbst neue Seiten. Im Streit um ein Abrisshaus, das vor Weihnachten geräumt werden soll, steht sie dann wieder Ruprecht gegenüber. **85 Min.** ★★



20.15 **Arte**
Der große Zauber: Regie: Noémie Lvovsky, F, 2022 Komödie. In den 1920er-Jahren besuchen der eifersüchtige Charles und seine Frau Marta eine Zaubershow in ihrem Strandhotel. Bei einem Trick verschwindet Marta spurlos. Der Magier Albert übergibt Charles (Denis Podalydès) eine Schachtel, in der sich seine Frau befinden soll – öffnen darf er sie nur bei absolutem Vertrauen. Verzweifelt schließt sich Charles der Truppe an, während Albert beteuert, alles sei Illusion. **105 Min.** ★★



22.35 **Pro 7**
John Wick: Regie: Chad Stahelski, David Leitch, USA/GB/CHN, 2014 Actionthriller. Weil der ehemalige Auftragskiller John Wick (Keanu Reeves) nicht bereit ist, Gangstern sein Auto zu überlassen, schlagen sie ihn zusammen und töten seinen Hund, den ihm seine Frau hinterlassen hat. Dass der Sohn eines ehemaligen Auftraggebers zu den Übeltätern gehört, macht die Sache nicht leichter. Es kommt zu einem Machtkampf, bei dem keine Seite den Gegner schont. **120 Min.** ★★★



22.30 **RTL 2**
Krampus: Regie: Michael Dougherty, USA/CDN, 2015 Horrorkomödie. Familie Engel feiert den Weihnachtsabend mit der Verwandtschaft. Leider will keine Besinnlichkeit unterm Tannenbaum aufkommen. Der Braten misslingt, alle streiten sich, dann fällt auch der Strom aus. Sohn Max (Emjay Anthony) hasst Weihnachten, Oma aber fürchtet sich vor bösen Kräften, und sie soll recht behalten: Der Dämon Krampus sucht die Familie heim, um ihnen eine Lektion zu erteilen. **110 Min.** ★★

23.00 **Das Erste**
Green Book – Eine besondere Freundschaft: Regie: Peter Farrelly, USA/CHN, 2018 Biografie. USA, 1962: Nachdem der Italo-Amerikaner Tony „Lip“ seinen Job als Türsteher verloren hat, nimmt er das Angebot des afroamerikanischen Pianisten Don Shirley an, ihn als Fahrer auf zu begleiten. Mit dem „Negro Motorist Green Book“ im Gepäck machen sie sich auf den Weg durch die Südstaaten. **120 Min.** ★★★

★★★ Top ★★ Durchschnitt ★ Geschmackssache

ARD Das Erste

5.30 MoMa **9.00** Tagess. **9.05** WaPo Bodensee. **9.55** Tagess. **10.00** Meister des Alltags **10.30** Wer weiß denn so was? **11.15** Tagess. **11.20** Sport-schau. Ski alpin: Weltcup / ca. 13.05 Ski Freestyle: Weltcup / ca. 13.45 Nordische Kombination: Weltcup / 14.15 Biathlon: Weltcup / 15.45 Nordische Kombination: Weltcup / ca. 16.05 Nordische Kombination: Weltcup **17.15** **HD** **Brisant** Magazin **18.00** **HD** **Wer weiß denn sowas?** Show. Gäste: Wincent Weiss, Sotiria Moderation: Kai Pflaume **18.50** **HD** **Quizduell-Olymp** Show. Zu Gast: Katja Riemann, Franka Potente. Moderation: Esther Sedlaczek. Um zu gewinnen, müssen die prominenten Kandidaten in sechs Runden drei „Quizduell“-Profis schlagen. **19.45** **HD** **Sportschau vor acht** Moderation: Okka Gundel **19.50** **HD** **Wetter vor acht** Mod.: Karsten Schwanke **19.55** **HD** **Wirtschaft vor acht** **20.00** **HD** **Tagesschau**



Der kleine Lord
Ceddie (Ricky Schroder) lebt mit seiner Mutter in einem New Yorker Armenviertel. Er erfährt von seiner adeligen Herkunft, als ihn sein Großvater zu sich nach England holt. **TV-Familienfilm 20.15 Das Erste**

20.15 **HD** **Der kleine Lord** TV-Familienfilm, GB 1980. Mit Ricky Schroder, Alec Guinness, Eric Porter. Regie: Jack Gold. Der grantige Graf von Dorincourt verwandelt sich unter dem Einfluss seines kleinen Enkels in einen Wohltäter. **21.55** **HD** **In aller Freundschaft** Arztserie. Fest der Liebe. Mit Toni Krahel **22.40** **HD** **Tagesthemen** **23.00** ★ **HD** **Green Book – Eine besondere Freundschaft** Biografie, USA/CHN 2018. Mit Viggo Mortensen, Mahershala Ali, Linda Cardellini. Regie: Peter Farrelly. 1962: Der Italo-Amerikaner Tony nimmt das Angebot des afroamerikanischen Pianisten Don an, ihn als Fahrer zu begleiten. **1.00** **HD** **Tagesschau** **1.05** **HD** **Der kleine Lord** TV-Familienfilm, GB 1980. Mit Ricky Schroder **2.45** **HD** **In aller Freundschaft** Fest der Liebe **3.30** **HD** **Die Frau des Heimkehrers** TV-Drama, D 2006. Mit Timothy Peach

SONDERZEICHEN: **HD** Stereo **HD** für Gehörlose **HD** Hörfilm

KI.KA Kika

13.25Der weiße Delfin **13.50** Die Regeln von Floor **14.10** Schloss Einstein **15.00** Tinka und der Spiegel der Seele **15.45** Peter Pan **16.10** Power Sisters **16.35** Garfield **17.00** Minus Drei und die wilde Lucy **17.25** Die Schlümpfe **17.50** Snowsnaps' Winterspiele **17.55** Beutolomäus und der wahre Weihnachtsmann **18.10** Der kleine Prinz **18.35** Tilda Apfelkern **18.50** Sandmännchen **19.00** Robin Hood **19.25** logo! **19.30** Beutolomäus und die vierte Elfe. TV-Familienfilm, D 2021 **20.30** Zeig mir Feiertage!

SIXX SIXX

12.55 Selena Gomez kocht – Genussvoll lernen **13.30** Selena Gomez kocht – Genussvoll lernen **14.10** Gordon Ramsay: Kulinarische Abenteuer **15.10** Gordon Ramsay: Kulinarische Abenteuer **16.05** Unser Festtagsmenü **18.25** Property Brothers – Renovierung zum Verlieben **19.20** Property Brothers – Renovierung zum Verlieben **20.15** Verpfuscht – Die Beauty Docs on Tour **21.10** Verpfuscht **22.05** Verpfuscht – Ein Fall für die Beauty Docs **23.00** Verpfuscht **0.00** Verpfuscht – Die Beauty Docs on Tour

SPORT 1 sport1

8.00 My Style Rocks (3) **9.00** Darts: Weltmeisterschaft. 1. & 2. Runde **12.00** Poker: World Series. \$5,000 Seniors Final Table 2/2 **13.00** Darts: Weltmeisterschaft. Countdown **13.30** Darts: Weltmeisterschaft. 1. & 2. Runde **17.30** Exatlon Germany – Die Mega Challenge. (4) Show. Special. Moderation: Jochen Stutzky **18.20** My Style Rocks. (4) **19.10** Darts: Weltmeisterschaft. Countdown **20.00** Darts: Weltmeisterschaft. 1. & 2. Runde u.a. Hempel vs. de Zwaan **0.00** Poker: World Series. Main Event Tag 6 #3

ZDF ZDF

5.05 hallo deutschland **5.30** Morgenmagazin **9.00** heute Xpress **9.05** Volle Kanne – Service täglich. Magazin. U.a.: Astronomischer Winteranfang – Wetter an den Feiertagen **10.30** Notruf Hafenkante. Krimiserie. Explosive Lage **11.15** SOKO Wismar. Krimiserie. Lillis Papa. Mit Udo Kroschwald **12.00** heute **12.10** MiMa **14.00** heute – in Deutschl. **14.15** Die Küchenschlacht **15.00** **HD** **heute Xpress** **15.05** **HD** **Bares für Rares** **16.00** **HD** **heute – in Europa** **16.10** **HD** **Die Rosenheim-Cops** Krimiserie. Die Rückkehr des Patriarchen **17.00** **HD** **heute** **17.10** **HD** **hallo deutschland** **18.00** **HD** **SOKO Linz** Serie. Signature Styles **19.00** **HD** **heute** **19.20** **HD** **Wetter** **19.25** **HD** **Bettys Diagnose** Krankenhausserie. Alle für eine. Mechthild droht Mia mit Kündigung wegen Diebstahls, bis Zoe ihre Schuld gesteht. Wird sie an der Klinik bleiben können?



Bettys Diagnose
Mechthild droht Mia (Antonia Döring) mit Kündigung, bis Zoe ihre Schuld gesteht. Ein Patient weicht bei Betty und Dr. Walden Erinnerungen an ihren ersten Urlaub. **Krankenhausserie 19.25 ZDF**

20.15 **HD** **Jenseits der Spree** Krimiserie. Aus dem Takt / Was damals war. Mit Jürgen Vogel **22.15** **HD** **heute journal** **22.45** **HD** **heute SHOW-NAL – Larissa ihr Jahr!** Mod.: Martina Hill. Netzreporterin Larissa nutzt die Abwesenheit von Oliver Welke, um das Jahresgeschehen aus ihrer ganz eigenen Perspektive zu beleuchten. **23.15** **HD** **The World of Hans Zimmer** Konzert Ausführende: Lisa Gerrard, Rusanda Panfili, Eliane Correa, Pedro Eustache **0.30** **HD** **heute journal update** **0.45** **HD** **Silvia. Schwedens deutsche Königin** Dokumentation **1.30** **HD** **Im Osten ganz rechts – Von den Skinheads zur AfD** Doku **2.15** **HD** **Faszination Erde** Dokumentationsreihe. Transsilvanien: Europas gruseliges Geheimnis **3.00** **HD** **Das Traumschiff: Killmandscharo – Malediven – Indien** **4.55** **hallo deutschland**

HD Stereo **HD** für Gehörlose **HD** Hörfilm

PRO 7

6.20 Galileo **7.25** Die Simpsons **7.50** Brooklyn Nine-Nine **8.45** The Middle **9.40** Two and a Half Men **11.00** The Big Bang Theory **12.20** Scrubs **13.15** Two and a Half Men **14.40** The Middle **15.35** The Big Bang Theory **17.00** taff **18.00** newstime **18.10** Die Simpsons **19.05** Galileo **20.15** ★ Top Gun – Sie fürchten weder Tod noch Teufel. Actionfilm, USA 1986. Mit Tom Cruise **22.35** ★ John Wick. Actionthriller, USA/GB/CHN 2014 **0.35** ★ Escape Room: Tournament of Champions. Actionthriller, USA/SA/H/CDN 2021

TELE 5

7.25 Joyce Meyer **7.55** Infomercial **15.00** All Time Classic (10) **15.05** Raumschiff Enterprise **16.05** Infomercial **16.10** Star Trek – Raumschiff Voyager **17.10** Star Trek – Deep Space Nine **18.10** Raumschiff Enterprise **19.10** Star Trek – Raumschiff Voyager **20.15** Meteor Storm. TV-Katastrophenfilm, USA 2010 **22.00** Kategorie 5. TV-Actionfilm, USA 2014. Mit Burt Reynolds **23.55** ★ Devil's Due – Teufelsbrut. Horrormovie, USA 2014. Mit Allison Miller **1.35** ★ Conan, der Zerstörer. Abenteuerfilm, USA/MEX 1984

EUROSPORT 1

8.30 Biathlon: Weltcup **9.15** Ski Freestyle: Weltcup **9.50** Ski Freestyle: Weltcup. Moguls der Damen und Herren **11.30** Ski alpin: Weltcup **13.45** Nordische Kombination: Weltcup **14.20** Biathlon: Weltcup **15.35** The Power of Sport **15.45** Nordische Kombination: Weltcup **16.55** Ski alpin: Weltcup **17.25** Skispringen: Weltcup **18.20** Biathlon: Weltcup **18.50** Snowboard: Weltcup **21.00** Ski alpin: Weltcup. Super-G Herren **22.30** Skispringen: Weltcup **23.00** Biathlon: Weltcup **0.00** Skispringen: Weltcup

RTL RTL

5.20 CSI: Den Tätern auf der Spur (2) **6.00** Punkt 6 **7.00** Punkt 7 **8.00** Punkt 8 **9.00** Gute Zeiten, schlechte Zeiten. Ausgrenzung **9.30** Unter uns an den Feiertagen **10.30** Notruf Hafenkante. Krimiserie. Explosive Lage **11.15** SOKO Wismar. Krimiserie. Lillis Papa. Mit Udo Kroschwald **12.00** heute **12.10** MiMa **14.00** heute – in Deutschl. **14.15** Die Küchenschlacht **15.00** **HD** **heute Xpress** **15.05** **HD** **Bares für Rares** **16.00** **HD** **heute – in Europa** **16.10** **HD** **Die Rosenheim-Cops** Krimiserie. Die Rückkehr des Patriarchen **17.00** **HD** **heute** **17.10** **HD** **hallo deutschland** **18.00** **HD** **SOKO Linz** Serie. Signature Styles **19.00** **HD** **heute** **19.20** **HD** **Wetter** **19.25** **HD** **Bettys Diagnose** Krankenhausserie. Alle für eine. Mechthild droht Mia mit Kündigung wegen Diebstahls, bis Zoe ihre Schuld gesteht. Wird sie an der Klinik bleiben können?



Let's Dance
Besinnliches zum Fest vom Tanzduell der Stars: Sechs Prominente der letzten Staffeln treten mit beliebten Profitänzern in festlichem Ambiente gegeneinander an. **Show 20.15 RTL**

20.15 **HD** **Let's Dance** Show. Die große Weihnachtsshow. Besinnliches zum Fest vom Tanzduell der Stars: Bei „Let's Dance – Die große Weihnachtsshow“ treten sechs erfolgreiche Prominente der letzten Staffeln mit beliebten Profitänzern in festlichem Ambiente gegeneinander an. Daniel Hartwich und Victoria Swarovski führen durch die Weihnachtsshow, in der Jury sitzen Motsi Mabuse, Joachim Llambi und Jorge González. Tanzauswahl zwischen Adventskranz und Tannenbaum. **0.10** **HD** **RTL Nachtjournal** **0.40** **HD** **RTL Nachtjournal – Das Wetter** **0.45** **HD** **CSI: Miami** (1) Krimiserie. Gefallen / Champagnertränen / Fins-ternis. Bei einem Giftgas-Anschlag auf das CSI-Labor kommt Jesse ums Leben. Starling steckt dahinter. **3.10** **HD** **CSI: New York** (9) Autofriedhof / Verstrahlt / Die verbotene Frucht. Auf einem Schrottplatz wird eine Leiche gefunden.

HD Stereo **HD** für Gehörlose **HD** Hörfilm

RTL ZWEI RTLZWEI

11.55 Eine Weihnachtsgeschichte aus dem Norden. TV-Drama, CDN 2021 **13.30** Die Weihnachtshütte. TV-Komödie, USA/CDN 2017 **15.20** Christmas With A Crown – Ein Prinz zu Weihnachten. TV-Romanze, CDN 2020 **17.05** Hartz und herzlich **19.05** Berlin – Tag & Nacht **20.15** ★ Charlie und die Schokoladenfabrik. Fantasyfilm, USA/GB 2005. Mit Johnny Depp **22.30** ★ Krampus. Horrorkomödie, USA/CDN 2015. Mit Adam Scott **0.20** ★ Hänsel & Gretel – Hexenjäger. Fantasyfilm, USA/D 2013. Mit Jeremy Renner

KABEL 1

10.10 The Mentalist **14.55** Castle **15.50** newstime **16.00** Castle **16.55** Abenteuer Leben täglich **17.55** Mein Lokal, Dein Lokal. Reportagereihe. „Mocking das Wirtshaus“, Kitzbühel **18.55** Achtung Kontrolle! – Reportagereihe. Ab auf den Baum – Baumpflege in München **20.15** ★ Zwei sind nicht zu bremsen. Actionkomödie, I/USA 1978. Mit Terence Hill. Regie: Sergio Corbucci **22.50** ★ Zwei bärenstarke Typen. Actionkomödie, I/USA 1983. Mit Terence Hill **1.00** ★ Zwei Missionare. Actionkomödie, I/F 1974

PHOENIX phoenix

5.30 Morgenmagazin **8.30** Bundestag live **14.00** vor ort **14.45** phoenix runde **15.30** plus **16.00** maybrit illner. Diskussion. Viele Ideen, wenig Geld – Wahlkampf der teuren Versprechen? **17.05** Ukraine Krieg nachgehakt **17.15** Akt. Reportage **17.30** der tag **18.00** Dokumentation **20.00** Tagess. **20.15** Unbekanntes Madagaskar. Dokumentationsreihe. Im Dschungel der Lemuren / Im Reich der Kattas **21.45** Kritisch reisen **22.30** Schweiz – Wingsuit-Basejump im Tal des Todes **23.00** der tag **0.00** persönlich. Gespräch

SAT.1

5.05 Auf Streife. Doku-Soap. Das Fahrstuhl-Fiasko **5.30** SAT.1-Frühstücksfernsehen **10.00** Auf Streife. Doku-Soap. Opa zieht blank **11.00** Auf Streife. Doku-Soap. Zum Diebstahl gedisst **12.00** Auf Streife. Doku-Soap. DJ Drama **13.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Doku-Soap. Die Crash Brüder **14.00** Auf Streife – Die Spezialisten. Per Anhalter ins Verderben **15.00** **HD** **Auf Streife – Die neuen Einsätze** Doku-Soap. Mobbing unter Erben. Eine Vloggerin wird vor laufender Kamera entführt. **16.00** **HD** **Lebensretter hautnah – Wenn jede Sekunde zählt** **17.00** **HD** **Notruf Reihe.** Unfall im Skatepark / Vermal bewusstlos... aber warum? Moderation: Bärbel Schäfer **18.00** **HD** **Lenßen hilft** Doku-Soap. Abgekühlt / Not-Fall **19.00** **HD** **Die Spreewaldklinik** Dramaserie. Donnerschlag. Mit Sina Valeska Jung **19.45** **HD** **SAT.1 :newstime** **19.50** **HD** **Hallo Fußball: Bundesliga** Countdown



Fußball: Bundesliga
Die Bayern wollen als Tabellenführer in die Weihnachtspause gehen. Vergangene Saison gab es ein 2:2 in Leipzig und einen Last-Minute-Sieg des Rekordmeisters in München. **Fußball 20.30 Sat.1**

20.30 **HD** **Fußball: Bundesliga** 15. Spieltag: FC Bayern München – RB Leipzig. Aus München. Moderation: Matthias Opendhövel. Kommentar: Wolff-Christoph Fuss, Thomas Herrmann, Matthias Killing. Experte: Markus Babbel. Am 15. Spieltag der Bundesliga empfängt der FC Bayern München RB Leipzig in der Münchner Allianz Arena. **22.25** **HD** **Fußball: Bundesliga** Highlights. Moderation: Matthias Opendhövel **23.00** **HD** **Die StNOS – Ganz besonders stinknormal** Comedyserie. Sommer / Kerpen. Lisa findet eine neue Freundin, was Gerhard in Panik versetzt. **0.05** **HD** **Genial daneben** Show. Gäste: Hella von Sinnen, Wigald Boning, Chris Tall, Guido Cantz, Pierre M. Krause. Moderation: Hugo Egon Balder **1.55** **HD** **Die dreisten drei** Show **4.20** **HD** **Auf Streife – Die Spezialisten** Doku-Soap. Kopflöser Kopfsprung / Naschkatzen unter sich

HD Stereo **HD** für Gehörlose **HD** Hörfilm

VOX VOX

5.10 Medical Detectives **5.59** CSI: NY **7.40** CSI: Den Tätern auf der Spur **9.30** vox nachrichten **9.35** CSI: Den Tätern auf der Spur (6) **11.15** CSI: Miami **15.00** Shopping Queen **16.00** Guidos Deko Queen **17.00** Zwischen Tüll und Tränen **18.00** First Dates – Ein Tisch für zwei **19.00** Das perfekte Dinner **20.15** ★ Das Mercury Puzzle. Thriller, USA 1998. Mit Bruce Willis. Regie: Harold Becker **22.30** ★ Rambo: Last Blood. Actionfilm, USA 2019. Mit Sylvester Stallone. Regie: Adrian Grunberg **0.20** nachrichten

SRTL SUPER RTL

14.10 AVINN!!! **14.35** SpongeBob **15.00** Patrick Star **15.40** Monster Loving Maniacs (9) **16.05** Uferpark **16.30** Grizzy **17.10** Paw Patrol **17.40** Rubble und Crew **18.15** Weihnachtsmann & Co. KG **19.10** Uferpark **19.35** Angelo! **20.15** My Christmas Family Tree – Mein Weihnachts-Stammbaum. TV-Romanze, CDN 2021. Mit Aimee Teegarden **21.55** ★ Santa Bootcamp – Training für ein perfektes Fest. Komödie, USA 2022 **23.40** Eine Weihnachtsmelodie. TV-Familienfilm, USA 2015 **1.15** Teleshopping

3SAT 3 sat

14.30 Traumreise Götakanal – Mit dem Schiff durch Schweden **16.00** ★ Der treue Johannes. Märchenfilm, CS/D 1987 **17.30** Die sechs Schwäne. TV-Märchenfilm, D 2012 **19.00** heute **19.20** Das Geheimnis der Meister **20.00** Tagess. **20.15** Weihnachten ... ohne mich, mein Schatz! TV-Komödie, D 2012. Mit Jutta Speidel. Regie: Dennis Satin **21.40** Madeira – Insel im Weihnachtsfieber **22.00** ZIB 2 **22.25** ★ Der Patriot. Kriegsdrama, USA/D 2000. Mit Mel Gibson. Regie: Roland Emmerich **1.10** 10vor10

NDR NDR

9.00 Nordmag. **9.30** H.-Journal **10.00** S-H Mag. **10.30** buten un binen **11.00** Hallo Niedersachsen **11.30** Menorca – Steinschleuderer **11.40** WaPo Bodensee **12.25** laF **13.10** laF – Die jungen Ärzte **14.00** O Tannenbaum – Endspurt auf der Weihnachtsbaumpflanze **14.30** Gänse satt – Landgasthof zwischen Tradition und neuen Ideen. Reportage **15.00** **HD** **16:9** **Ischia – Die grüne Insel im Mittelmeer** **15.15** **HD** **Abenteuer Diagnose** Dokumentationsreihe. Hormonchaos – Familiäre Lipodystrophie mit Leptinmangel, Achalasie, Vogelhalterlunge **16.00** **HD** **NDR Info** **16.15** **HD** **Gefragt – Gejagt** **17.00** **HD** **NDR Info** **17.10** **HD** **Seehund & Co.** Reihe Reisevorbereitungen XL **18.00** **HD** **Niedersachsen** **18.15** **HD** **Hofgeschichten** Reihe. Auf der Suche nach dem Weihnachtsbaum **18.45** **HD** **DAS!** Magazin **19.30** **HD** **Hallo Niedersachsen** **20.00** **HD** **Tagesschau**



Weihnachten im Grand Hotel
Weihnachtsstimmung erfüllt das „Vier Jahreszeiten“ an der Hamburger Binnenalster. In der Küche wird Weihnachtsgebäck zubereitet, Tannenbäume schmücken die Räume. **Dokumentation 20.15 NDR**

20.15 **HD** **Weihnachten im Grand Hotel** Dokumentation **21.15** **HD** **Meyer-Burckhardts Zeitreisen** Dokumentationsreihe. Mit 100 Jahre alten Reiseführern auf Spurensuche im Norden. Moderation: Hubertus Meyer-Burckhardt **21.45** **HD** **NDR Info** **22.00** **HD** **3 nach 9** Talkshow. Zu Gast: Tim Mälzer (Fernsehmoderator und Koch), Andrea Sawatzki (Schauspielerin), Uli Stein (ehemaliger Fußballtorwart), Oliver Masucci (Schauspieler), Nicole John (Gründerinnen der Kinderklinikkonzerte), Yaël Meier (Unternehmerin und Schauspielerin). Moderation: Judith Rakers, Giovanni di Lorenzo **0.00** **HD** **Inas Nacht – Best of Singen & Sabbeln** **1.00** **HD** **Sarah Connor – Not so silent night** Konzert. Ausführende: Sarah Connor **2.45** **HD** **Hallo Niedersachsen** **3.15** **HD** **16:9** **Nordmagazin** **3.45** **HD** **Schleswig-Holstein** Magazin **4.15** **HD** **Hamburg Journal** **4.45** **HD** **16:9** **buten un binen**

WDR WDR

10.55 Tiere suchen ein Zuhause im Advent **11.55** Elefant, Tiger & Co. **12.45** aktuell **13.00** Das Weisenhaus für wilde Tiere – Abenteuer Afrika **13.50** Panda, Gorilla & Co. **14.20** Morden im Norden **16.00** aktuell **16.15** Hier und heute **18.00** aktuell / Lokalzeit **18.15** Unsere eigene Farm – Hier blüht uns was (4/4) **18.45** Akt. Stunde **19.30** Lokalzeit **20.00** Tagess. **20.15** 2024 – Das Jahr in NRW **21.00** Das Weihnachtshochwasser von 1993 **21.45** aktuell **22.00** 3 nach 9 **0.00** Carolin-Kebekus-Show

MDR MDR

12.30 Wenn wir uns begegnen. TV-Melodram, D 2008 **14.00** um 2 **14.25** Elefant & Co. **15.15** Lauben, Luxus, Leckereien – Die Schokoladenstadt Saalfeld **16.00** um 4 **16.30** um 4 **17.00** um 4 **17.45** aktuell **18.05** Wetter für 3 **18.10** Brisant **18.54** Sandmännchen **19.00** Regional **19.30** aktuell **19.50** Elefant & Co. Reportagereihe. Geschichten aus dem Leipziger Zoo **20.15** Zauberkraft Weihnacht im Land der „Stillen Nacht“ **22.30** aktuell **22.45** 3 nach 9. Talkshow **0.45** MDR Kurzfilmmacht

ARTE arte

11.40 Märkte der Welt (3/10) **12.05** Kirche zu verkaufen **12.40** Stadt Land Kunst (6) **14.10** ★ Über den Dächern von Nizza. Krimikomödie, USA 1955 **15.55** ★ Der Missionar. Satire, GB 1982 **17.20** Märkte der Welt (5/10) **17.50** Die geheime Welt der Tiere (1/2) **19.20** Journal **19.40** Das Feuerwerk der Zukunft **20.15** ★ Der große Zauber. Komödie, F 2022 **22.00** Circus Krone – Manege mit Geschichte **22**

KALENDERBLATT

1989 Der französische Präsident François Mitterrand reist zum Staatsbesuch in die DDR und bringt Vorbehalte gegen eine überstürzte Vereinigung beider deutschen Staaten an.

1989 In Panama marschieren US-Truppen ein. Die USA wollen Militärmachthaber Manuel Noriega stürzen, dem sie Drogengeschäfte vorwerfen. Er ergibt sich im Januar 1990.

1924 Durch das Schilling-Rechnungsgesetz wird in Österreich die Krone als Währung abgelöst. Das Gesetz tritt am 1. Januar 1925 in Kraft.



IMAGO-BILD: ITALY PHOTOPRESS

Geburtstage: Gernot Wolfruber (1944), österreichischer Schriftsteller („Auf freiem Fuß“); Jean-Claude Trichet (1942/Bild), französischer Finanzexperte, Präsident der Europäischen Zentralbank (EZB) 2003-2011

Todestag: Roland Matthes (1950-2019), deutscher Schwimmer, Olympiasieger im Rückenschwimmen

Namenstag: Holger

TV-Kultfigur
Hermes
Phettberg
gestorben



Hermes Phettberg (2017) DPA-BILD: NEUBAUER

WIEN/DPA – Der ehemalige TV-Moderator Hermes Phettberg ist im Alter von 72 Jahren gestorben. Der Gastgeber der kultig-alternativen „Phettbergs Nette Leit Show“ sei am Mittwoch in einem Wiener Krankenhaus ruhig eingeschlafen, sagte sein Freund und Pfleger Hannes Moser der Nachrichtenagentur dpa.

Der Künstlername des Österreicher, der als Hannes Fenz geboren wurde, bezog sich auf die Leibesfülle der kauzigen und klugen TV-Persönlichkeit, dessen Talkshow in den 1990er Jahren im öffentlich-rechtlichen ORF lief.

Der bekennende Sadomasochist lebte nach Schlaganfällen zurückgezogen. Bis zuletzt veröffentlichte er in der Wiener Wochenzeitung „Falter“ eine Kolumne. In der jüngsten Ausgabe berichtete Phettberg, dass er mit Lungenentzündung im Spital liege. „Er war ein Freund, ein Exzentriker, ein Literat, ein Intellektueller, ein Satiriker, ein Grenzgänger und vor allem ein lieber Mitmensch“, schrieb „Falter“-Chefredakteur Florian Klenk



Unicef-Fotos
zeigen
kindliches
Leid im Krieg

Kinder sind im Krieg die Hauptleidtragenden – diese Botschaft geht von den Gewinnerbildern des Wettbewerbs Unicef Foto 2024 aus. Erstmals wurden zwei Motive mit dem ersten Preis ausgezeichnet, beide im Zusammenhang mit dem Krieg zwischen der Hamas und Israel. Das Bild der Israelin Avishag Shaar-Yashuv (links) zeigt den achtjährigen Stav, der Unicef zufolge am 7. Oktober 2023 den Hamas-Überfall auf seine Siedlung überlebt hat. Die Aufnahme entstand in einem Hotel. Auf dem Bild der Palästinenserin Samar Abu Elo (rechts) sind die elfjährige Dareen und der fünfjährige Kinan zu sehen, deren Eltern bei einem israelischen Luftangriff ums Leben gekommen waren. Das Doppelporträt entstand in einem Krankenhaus in Katar, in dem die beiden behandelt wurden. BILDER: AVISHAG SHAAR-YASHUV/SAMAR ABU ELOUF

95 Millionen Kinobesuche im Jahr 2023

KULTURPOLITIK Staatsministerin Roth sieht viele Theater und Opernhäuser gut ausgelastet

VON NORBERT DEMUTH

WIESBADEN/BERLIN – Die Corona-Pandemie hat in den Jahren 2020 und 2021 bekanntermaßen viele Schließungen und Zugangsbeschränkungen bei Kultureinrichtungen in Deutschland mit sich gebracht – 2022 und vor allem 2023 sind die Besucherzahlen wieder deutlich gestiegen.

Beispielhaft nannte das Statistische Bundesamt am Donnerstag in Wiesbaden die Kinobesuche: 95,7 Millionen wurden 2023 bundesweit gezählt – und damit 23 Prozent mehr als 2022, als 78 Millionen

Besuche im Kino registriert wurden.

Die Zahl für 2023 entsprache 1,1 Kinobesuchen je Einwohner, so die Statistiker. Im Jahr 2022 gab es dagegen je Einwohner rechnerisch nur 0,9 Kinobesuche. Das Vor-Corona-Niveau wurde damit noch nicht wieder erreicht: 2019 waren es 1,4 Besuche pro Kopf oder in absoluten Zahlen 118,6 Millionen Kinobesuche.

Keine Lust auf Stille

Kulturstatsministerin Claudia Roth (Grüne) sagte in einem Zeit-Online-Interview

(Donnerstag): „Viele Theater und Opernhäuser sind sehr gut ausgelastet.“ Wer davon spreche, dass die Kultur ein gesellschaftliches Akzeptanzproblem habe, vergesse, wie es während der Pandemie gewesen sei, als es keine Konzerte gegeben habe und Theater und Kinos geschlossen bleiben mussten. „Da wurde es auf einmal verdammt still in diesem Land. Das will ich nicht noch einmal erleben müssen“, sagte sie.

Mit Blick auf die im Berliner Kulturretat geplanten Millionen-Einsparungen sagte Roth: „Wir erleben eine äu-

ßerst kritische Situation, in der es vor allem in Berlin, aber auch in anderen Städten zu brachialen Kürzungen im Kulturbereich kommt.“

Spardiktat in Berlin

Diese hätten das Potenzial, Zukunftsfähigkeit von Kulturinstitutionen massiv infrage zu stellen. Hintergrund ist der Nachtragshaushalt, den das Berliner Abgeordnetenhaus am Donnerstag beschließen wollte. Den Kulturinstitutionen würden im kommenden Jahr rund 130 Millionen Euro weniger zur Verfügung stehen.

Kultur habe „einen Wert, der über das Bezifferbare hinausgeht“, unterstrich Roth. Die Bedeutung der Kultur werde generell massiv unterschätzt. „Kultur ist ein gesellschaftlicher Freiheitsraum, den man gerade als Demokratie verteidigen muss“, sagte Roth und fügte hinzu: „Das haben mir auch meine Ukrainebesuche sehr deutlich gemacht. Denn Putins Angriffskrieg richtet sich gezielt auch gegen Kultureinrichtungen, Theater, Bibliotheken, kurz: gegen das kulturelle Gedächtnis. Dieses gilt es zu schützen, in der Ukraine, aber auch hier.“

Unbeugsam und von Sprache besessen

LITERATUR Sonderschau zum 100. der „Jahrhundertlyrikerin“ Friederike Mayröcker

VON OLIVER SCHULZ

WIEN – Wäre es nach Friederike Mayröcker gegangen, hätte der 20. Dezember 2024 der Wendepunkt ihres reichen Lebens sein sollen. Zweihundert Jahre alt wolle sie werden, sagte die österreichische Schriftstellerin mal, so reich an möglichen Erfahrungen erschien ihr die Welt. Doch auch ihr Leben war endlich, am 4. Juni 2021 ist sie stolz im Alter von 96 Jahren gestorben.

Seither muss die Literaturwelt ohne Mayröcker auskommen und nun in Abwesenheit eine der bedeutendsten deutschsprachigen Lyrikerinnen feiern. Seit dem vergangenen April zeigt in ihrer Heimatstadt Wien das Literaturmuseum der österreichischen Nationalbibliothek die Sonderschau „ich denke in langsamen Blitzen – Friederike Mayröcker Jahrhundertdichterin“, dort ist ein Poets-in-Residen-



Wäre am 20. Dezember 100 geworden: Lyrikerin Friederike Mayröcker BILD: ISOLDE OHLBAUM

ce-Programm für Lyrik ange-dockt, der Springer-Verlag hat ein „Mayröcker-Handbuch“ veröffentlicht und seit Oktober wird an der Universität Innsbruck auf der Mayröcker Professur geforscht. Hier hatte sie im Studienjahr 1996/97 auf Einladung von Prof. Holzner die Poetik-Vorlesung übernommen.

In der Tat hat es eine lange Weile gebraucht, um die Künstlerin zu sehen und ihr enormes Potenzial zu erkennen. Als Lebenspartnerin von Ernst Jandl (1925-2000) war sie bekannt und geschätzt, neben der literarischen Größe dieses Sprachmonsters musste sie unangemessen klein wirken.

Mit nie nachlassender Neugier arbeitete sie bis zuletzt an einem über 120 Bücher umfassenden, vielfach ausgezeichneten Werk – mit zahlreichen Bezügen zur Musik, bildenden Kunst, Philosophie und Dichtung. In seiner Magie, Bildgewalt und poetischen Radikalität prägte es die deutschsprachige Literatur entscheidend.

Das Werksspektrum reicht vom 1966 erschienenen „Tod durch Museen“ bis zu ihrem letzten Band „Von den Umarmungen“ (2012). Die Prosa-Exegese reicht vom 1956 erschienenen „Larifari“ bis zum letzten Buch „da ich morgens

und moosgrün. Ans Fenster trete“ aus dem Jahr 2020.

Der Blick in die Ausstellung an der Johannesgasse 6 lässt auch den Blick in Mayröckers legendäre Wiener Schreibwohnung zu – das Zetteluniversum eines analogen Messies am Übergang zum digitalen Zeitalter: In ihr türmte sich eine riesengroße Masse an Notizzetteln, Manuskripten, Büchern, Korrespondenzen, Kunstwerken und Alltagszeug zu Bergen, unter denen Möbel und Inventar zunehmend verschwanden: „nicht nur das Geschriebene auch die Existenz muss poetisch sein“.

Die umfangreiche Schau bietet auch Einblicke in diesen alle Dimensionen sprengenden Nachlass, darunter acht mechanische Schreibmaschinen; die Hermes Baby war ihr die liebste. Das Ausmisten hatte sie sich wahrscheinlich fest für die zweite Lebenshälfte vorgenommen.

Kent Nagano
wechselt 2026
als Chefdirigent
nach Spanien

MADRID/DPA – Kent Nagano, derzeit Generalmusikdirektor der Hamburger Staatsoper, wird von 2026 an das spanische Nationalorchester und den Chor als Chefdirigent und künstlerischer Direktor leiten. Der 73-Jährige werde sich im September 2026 eingliedern und pro Saison acht Programme des Orquesta y Coro Nacionales de España (OCNE) dirigieren, teilte das spanische Kulturministerium mit.

Nagano ist seit 2015 Generalmusikdirektor der Staatsoper Hamburg und des Philharmonischen Staatsorchesters und verabschiedet sich dort in der Saison 2024/25. Er hat in den großen Häusern am Pult gestanden – darunter die Opéra de Paris und die Metropolitan Opera in New York. Auch in Berlin und München war Nagano engagiert.

KOMMENTAR

Lars Blanke über
das VfB-Urteil des
Sportgerichtes



Spielordnung
ist lächerlich

Der Fall des VfB Oldenburg gegen Phönix Lübeck hat das Zeug, zu einem Präzedenzfall im Norddeutschen Fußballverband zu werden. Das Abweisen der Beschwerde darüber, dass ein Spieler in der Regionalliga Nord eingesetzt wird, der nicht auf dem Spielberichtsbogen steht, offenbart eine Unschärfe in der NordFV-Spielordnung, die geradezu lächerlich daherkommt.

Was bedeutet das Urteil konkret? Dass der Spielbericht inklusive Kaderbegrenzung, wie man ihn in jeder Amateurligaklasse Oberliga abwärts und in jeder Profistaffel 3. Liga aufwärts kennt, in der Regionalliga Nord obsolet ist. In der Folge könnte ja jeder Verein 40 oder 50 Spieler aus der Ersten, Zweiten oder A-Jugend auf seine Spielberechtigungsliste setzen – und dann am Spieltag alle fitten Fußballer an der Seitenlinie postieren, um spontan zu gucken, wen der Trainer gerne einwechseln möchte.

So etwas gibt es einfach nicht. Nicht in der 4. Kreisklasse, nicht in der Bezirksliga. Übrigens auch nicht im Basketball, Handball oder Volleyball. So etwas gibt es auch nicht in der Fußball-Regionalliga West. Der KFC Uerdingen hatte jüngst gegen den Wuppertaler SV 2:1 gewonnen, aber einen Spieler eingesetzt, der nicht auf dem Bogen stand. Die Partie wurde danach vom Westdeutschen Fußballverband für den Wuppertaler SV gewertet.

Der VfB ist nun der Leidtragende dieses Schlupfloches, das die NordFV-Spielordnung lässt. Das Regelwerk muss auf dem schnellsten Weg angepasst werden – sonst wird das Ganze noch lächerlicher.

@ Den Autor erreichen Sie unter
Blanke@infoautor.de

Handballfest vor dem Weihnachtsfest

NACHBARSCHAFTSDUELL TvdH Oldenburg empfängt Regionalliga-Primus Varel zu Derby in EWE-Arena

VON JAN ZUR BRÜGGE

OLDENBURG – Es war ein Glücks- und zugleich ein Pechtag für den TvdH Oldenburg, als er im Oktober 2023 am Freitag, den 13., auf die HSG Varel traf. Zum dritten Mal in Folge verließen die Haarentorer nach einem Duell mit dem Handball-Nachbarn die kleine EWE-Arena als Verlierer – durften aber zumindest glücklich über einen Zuschauerrekord sein. 1750 Fans sahen das 31:28 der Friesländer, die schon 2021 und 2022 die ersten beiden Oberliga-Duelle in der Spielstätte am Europaplatz gewonnen hatten und vor 14 Monaten nach dem 27:27 auch von etwas Pech der Oldenburger in der Endphase profitierten. Jetzt treffen die Rivalen hier an diesem Freitag ab 20 Uhr erstmals in der neuen Regionalliga aufeinander, für die sich beide Teams 2023/24 souverän qualifiziert hatten.

DER ZUSCHAUERREKORD

„Wir rechnen mit rund 2000 Zuschauern“, frohlockt TvdH-Geschäftsführer Matthias Voß. Von den etwa 200 Karten, die am Donnerstagmittag noch da waren, werde es an der Abendkasse „allenfalls noch ein Restkontingent“ geben. Voß durfte damit schon einen neuen Zuschauerrekord verkünden und hofft natürlich, dass das Handballfest vor dem Weihnachtsfest genau eine Woche nach einem Freitag, den 13., auch sportlich glücklich endet. Die Haarentorer (aktuell 10:14 Punkte/8. Platz) wollen es gegen den Herbstmeister (22:4/1.) besser machen als bei den drei vergangenen Arena-Heimspielen gegen Varel und viel besser als im Auswärtsduell bei der HSG am ersten Spieltag dieser Saison. Das 32:19 hatte Ende August nichts mit Glück oder Pech, sondern mit der Fries-



Zwei Rivalen, zwei Führungsspieler, zwei Hoffnungsträger: TvdH-Kreisläufer Simon Mayer (am Ball) wirft beim Arena-Heimspiel am 13. Oktober 2023 aufs Tor. Varels Rückraumspieler Renke Bitter (rechts) schaut hinterher.

BILD: PIET MEYER

ALLE ARENA-DUELLE IM ÜBERBLICK

Rund 2000 Fans finden bei den Handball-Spielen des TvdH in der kleinen EWE-Arena Platz. In die „normale“ Halle der Haarentorer am Brandsweg dürfen 444.

Zwei von sieben Spielen in der Spielstätte am Europaplatz hat der TvdH gewonnen. Hier gibt's die bisherigen Duelle im Überblick: 2021/22: 26:28 gegen Varel (1500 Zuschauer). 2022/23: 26:28 gegen Va-

rel (1500), 22:35 gegen Habenhausen (1300).

2023/24: 28:31 gegen Varel (1750), 26:24 gegen Habenhausen (2143 Besucher im Rahmen eines Aktions-tags mit Frauen-Bundesligist VfL Oldenburg), 28:20 gegen Cloppenburg (1500). 2024/25: 24:26 gegen Fredenbeck (1050). Es folgen nach dem Duell mit Varel 2025 noch Spiele gegen Cloppenburg (1. März) und Alfeld (29. März).

länder Stärke und Oldenburger Schwäche zu tun.

DER AUFSCHWUNG

„Wir haben uns inzwischen stabilisiert“, meint Voß. Nachdem sich das Team vielfach wie zum Beispiel gegen den

VfL Fredenbeck (24:26 nach 7:16-Pausenrückstand) im ersten von in dieser Saison vier Arena-Duellen mit ausgedehnten Schwächeperioden um Punkte gebracht hatte, gelangen dem TvdH gegen Lehrte (32:23) und in Schifffdorf (37:28) zuletzt zwei Siege in Se-

rie. „Das ist natürlich ein schönes Gefühl und gibt Selbstvertrauen“, sagt Trainer Lukas Brötje über den Aufschwung.

DER ERFOLGSFAKTOR

Der TvdH-Coach hat wie einige aus seinem Kader (zum Beispiel Jonas Rohde, der sich in Schifffdorf nach langer Verletzungspause stark zurückgemeldet hat) eine Vareler Spieler-Vergangenheit. „Gegen uns werden die Oldenburger mit Sicherheit ihre beste Leistung zeigen wollen“, meint HSG-Coach Arek Blacha. „Ein wichtiger Faktor wird sein, wer das Torhüter-Duell gewinnt“, betont Voß. Beim Hinspielsieg brillierte Varels Keeper Hendrik Osterthun. Beim 32:25-Auswärtserfolg, mit dem die Haarentorer im Frühjahr einen größeren Schritt zur Oberliga-Vizemeisterschaft (am Ende 44:8/2.) deutlich vor Varel (39:13/4.) machten, hielt Jan-

DIE TABELLE

| Regionalliga Männer | | | | | |
|---------------------|-----------------|-----------|-----------|-------|----------|
| | TvdH | Haarentor | HSG Varel | | Fr 20:00 |
| 1. | HSG Varel | 13 | 399:318 | 22:4 | |
| 2. | VfL Fredenbeck | 12 | 396:341 | 20:4 | |
| 3. | MTV Großbeheim | 13 | 422:375 | 18:8 | |
| 4. | TSV Burgdorf II | 12 | 352:319 | 17:7 | |
| 5. | Northeimer HC | 12 | 371:365 | 15:9 | |
| 6. | HSG Schaumburg | 12 | 400:396 | 15:9 | |
| 7. | MTV Vorsfelde | 13 | 354:388 | 11:15 | |
| 8. | Tvd Haarentor | 12 | 339:330 | 10:14 | |
| 9. | Lehrter SV | 13 | 382:392 | 10:16 | |
| 10. | TV Cloppenburg | 12 | 340:372 | 9:15 | |
| 11. | SV Alfeld | 12 | 352:374 | 8:16 | |
| 12. | SV Beckdorf | 12 | 367:396 | 6:18 | |
| 13. | HSG Nienburg | 12 | 341:383 | 6:18 | |
| 14. | TV Schifffdorf | 12 | 332:398 | 5:19 | |

nik Rohde sieben Siebenmeter.

DER TORHUNGER

Während der HSG Jan Derk Janßen (erkrankt) fehlt, können beim TvdH in Aydrion Dröge, Finn-Luca Schwagereit und Lennart Suttner drei Ex-Vareler verletzt nur die Daumen drücken. Bei den Oldenburgern hängt viel von Theis Sondergard ab. Der Däne hat mit 13 Treffern in Schifffdorf als Erster in der neuen Liga die 100-Tore-Marke geknackt (nun 102). Zweitbesten Haarentorer ist Niclas Hafemann (44/40. Rang). Die HSG ist mit Louis Kamp (56/25.), Niklas Bachmann (55/28.) und Lukas Kalafut (55/29.) ausgeglichener aufgestellt.

DIE VORFREUDE

„Ich freue mich riesig auf einen tollen Handballabend“, bekundet Blacha. „Die Duelle mit Varel sind immer sehr umkämpft, sehr emotional – aber trotz aller Rivalität auch fair“, sagt Voß. Während es auf den Tribünen möglichst farbenfroh – „Alle in Blau“ heißt es beim TvdH, „Alle in Rot“ bei der HSG – zugehen soll, sollen auf dem Feld nicht unschöne Szenen oder Glück und Pech, sondern handballerische Klasse das Derby an diesem Freitag, den 20., entscheiden.

Sportgericht lehnt VfB-Beschwerde nach Lübecker Fehler ab

REGIONALLIGA NORD Oldenburgs 2:2 gegen Phönix bleibt wegen Regel-Schlupfloch vorerst bestehen – So reagiert der VfB

VON LARS BLANCHE

OLDENBURG – Keine zwei zusätzlichen Bonuspunkte unter dem Weihnachtsbaum, stattdessen großer Ärger über ein Regel-Schlupfloch in der Regionalliga Nord: Das Sportgericht des Norddeutschen Fußball-Verbandes (NordFV) hat die Beschwerde des VfB Oldenburg gegen die Wertung des Heimspiels gegen Phönix Lübeck vom 23. November überraschend zurückgewiesen. Damit bleibt es (vorerst) bei dem 2:2-Unentschieden. Der VfB, der überzeugt von einer 5:0-Wertung zu seinen Gunsten war, hat jetzt sieben Tage Zeit, in die Berufung zu gehen – und prüft diesen Schritt auch.

So reagiert der VfB

„Wir sind überrascht und nehmen dieses Urteil durchaus erstaunt zur Kenntnis“, sagte Michael Weinberg, VfB-Geschäftsführer in einer ersten Reaktion am Donnerstag.

Der Verein behalte sich vor, gegen das Urteil Berufung einzulegen. „Wir sind dazu im Austausch mit unserem Rechtsanwalt“, sagt Weinberg.

Nicht auf dem Bogen

Was war überhaupt passiert? In der vierten Minute der Nachspielzeit hatten die Lübecker im Marschwegstadion den Spieler Nico Paplowski eingewechselt. Seine Nummer 25 war allerdings auf keinem offiziellen Spielberichts-bogen zu finden. Schiedsrichter Gerhard Alexander Ludolph hatte diesen vermeintlichen Regelverstoß nach der Partie den VfB-Verantwortlichen bestätigt. Der Verein legte daraufhin einen Tag später „form- und fristgerecht“ Beschwerde beim NordFV ein.

Das sagt Spielordnung

In Paragraph 9a der NordFV-Spielordnung heißt es dazu: „Hat in einem Spiel ein nicht



Prüft mit dem VfB Oldenburg, ob ein weiterer Einspruch Sinn ergibt: Geschäftsführer Michael Weinberg

BILD: TORSTEN VON REEKEN

spielberechtigter Spieler mitgewirkt und trifft seinen Verein ein Verschulden an diesem Umstand, so wird das Spiel für den Gegner mit 5:0 Toren als gewonnen gewertet, sofern das tatsächliche Ergebnis für den schuldigen Verein günstiger lautete.“ Eine klare Handhabung zum Thema Spielbe-

richtsbogen ist also tatsächlich nicht aufgeschrieben. Der Emden Peter Bartsch als stellvertretender Vorsitzender des NordFV-Sportgerichts begründete die überraschende Entscheidung gegenüber der „Ostfriesen-Zeitung“ dementsprechend wie folgt: „Der Spieler steht auf der Spielberechti-

gungsliste, er hat eindeutig den Stempel spielberechtigt. Diese Liste war in der Urteilsbegründung für uns entscheidend. In den Regionalliga-Statuten steht nichts darüber, dass der Spieler auf dem Spielberichts-bogen stehen muss. Daher wird es bei der Spielwertung bleiben.“

Zusammen mit vier Beisitzern sei das Urteil gefällt worden. Schon in der Oberliga (hier gilt das Regelwerk des Niedersächsischen Fußballverbandes), so Bartsch weiter, wäre das Urteil anders ausgefallen, da hier ein anderes Regelwerk gelte. Auch in den drei Profiligen über der Regionalliga ist klar geregelt, dass eingesetzte Spieler auf dem Spielberichts-bogen eingetragen sein müssen.

Auf Platz 14 überwintern

Dieses offenbar nur in der Regionalliga Nord gültige Regel-Schlupfloch verärgert nun den VfB, auch wenn dieser am

Donnerstag wohl auch aufgrund der möglichen Berufung auf weitere Kommentare verzichtete. Die zwei zusätzlichen Punkte im Abstiegs-kampf hätten die Oldenburger nur zu gern mitgenommen. Der VfB überwintert nun mit 21 Punkten auf dem 14. Platz.

Phönix begrüßt Kritiker

Die Lübecker, denen bereits in den vergangenen zwei Spielzeiten jeweils ein Wechselfehler unterlaufen war, freuen sich derweil bereits über den Punkt und richten noch einen Gruß an alle Kritiker ob ihrer wiederholten Fehler. „Es wurden Äpfel mit Birnen verglichen und völlig unsachliche Kritik, auch aus den eigenen Reihen, losgefeuert. Schlechte Meldungen machen immer mehr Menschen glücklich – gut, dass sie selten Recht bekommen“, zitiert der Verein seinen Sportdirektor Frank Salomon auf der eigenen Facebook-Seite.

NAMEN



BILD: IMAGO

Horrorverletzung

Eine blutige Schnittverletzung im Gesicht von Torhüter **GIAN-LUIGI DONNARUMMA** (25) hat auch nach der Partie von Paris Saint-Germain bei der AS Monaco 4:2 (1:0) für Wirbel gesorgt. Der Italiener wurde im Ligaspiel von Gegenspieler Wilfried Singo (23) mit den Stollen auf der Wange getroffen, nachdem dieser mit einem Schussversuch am Torwart gescheitert war. Donnarumma wurde behandelt und musste ausgewechselt werden. Nach Angaben seines Clubs erlitt er ein Gesichtstrauma mit mehreren Wunden. Der Keeper der italienischen Fußball-Nationalmannschaft müsse mehrere Tage aussetzen, teilte PSG mit.

Der Neuseeländer **LIAM LAWSON** wird in der kommenden Saison neuer Teamkollege von Formel-1-Weltmeister **MAX VERSTAPPEN** (27) bei Red Bull. Der 22-Jährige ersetzt den Mexikaner **SERGIO PÉREZ** (34), der nach schwachen Ergebnissen den Rennstall trotz eines noch länger laufenden Vertrags mit sofortiger Wirkung verlassen muss.

FERNSEHTIPPS

LIVE AM FREITAG
SKI FREESTYLE 9.50 Uhr, Eurosport, Weltcup in Bakuriani/Georgien, Moguls der Frauen und Männer; 13.05 Uhr, ARD, Skicup in Innichen/Italien, Skicross der Frauen und Männer
SKI ALPIN 11.20 Uhr, ARD und Eurosport, Männer, Weltcup in Val Gardena/Italien, Super-G
NORDISCHE KOMBINATION 13.45 Uhr, ARD und Eurosport, Männer, Weltcup in Ramsau/Österreich, 10 km Massenstart; 15.40 Uhr, Frauen, 5 km Massenstart; 16.05 Uhr, Kombinationsspringen
BIATHLON 14.20 Uhr, ARD und Eurosport, Frauen, Weltcup in Annecy/Frankreich, 7,5 km Sprint
DARTS 13.30 und 20 Uhr, Sport1, WM in London, 1. und 2. Runde
SKISPRINGEN 17.25 Uhr, Eurosport, Männer, Weltcup in Engelberg/Schweiz, Qualifikation
FUßBALL 20.30 Uhr, Sat.1, Männer, Bundesliga, Bayern München - RB Leipzig

ZITAT

Er ist kein Vater. Vielleicht biologisch, aber nichts anderes.

Trinity Rodman (22)
Fußball-Olympiasiegerin aus den USA, hat mit deutlichen Worten über das Verhältnis zu ihrem berühmten Vater und früheren Basketball-Superstar Dennis (63) gesprochen.

Werder will gutes Jahr krönen

BUNDESLIGA Wie Bremer positive Stimmung für Sieg gegen Union nutzen wollen

VON SEBASTIAN STIEKEL

BREMEN – Raclette, Treffen mit alten Freunden – Ole Werner freut sich schon sehr auf die paar freien Tage rund um Weihnachten und Silvester. Doch bevor der Bremer Trainer etwas entspannen kann, steht an diesem Samstag (15.30 Uhr/Sky) noch ein wichtiges Bundesliga-Spiel auf dem Programm.

Mit einem Heimsieg gegen Union Berlin will Werder den Anschluss an die Europapokal-Plätze halten und ein positives Jahr 2024 mit einem Erfolg abschließen. „Wir können auf ein gutes Jahr zurückblicken“, sagte Werner. „Denn es gibt Wenige, die in dieser Zeit mehr Punkte geholt haben als wir – das spricht für die Mannschaft“, lobte der Werder-Coach. Ein Dreier gegen Union würde die gute Stimmung an der Weser auch in die Winterpause transportieren.

Ducksch fit für Union

Nicht dabei mithelfen kann Leonardo Bittencourt. Der Routinier fällt wegen Adduktorienproblemen aus. Dafür steht der zuletzt angeschlagene Marvin Ducksch zur Verfügung. Und das ist gut so, denn der Angreifer ist mit vier Toren und sechs Assists ein Garant dafür, dass die Grün-Weißen mit 22 Punkten aktuell Tabellenunter sind und zudem im Viertelfinale des DFB-Pokals stehen.

Gleich zu Beginn des neuen Jahres stehen für die Bremer daher Englische Wochen an, weshalb Werner und Sportchef Peter Niemeyer den



Blickt mit Freude aufs Jahr zurück: Ole Werner DPA-BILD: CHARISIUS

Transfermarkt im Winter ganz genau im Blick haben werden. Zumal ein paar Spieler bereits verliehen wurden und es zudem einige Ausfälle zu beklagen gibt.

„Wir beobachten das und wissen um die Problematik, dass direkt Englische Wochen auf uns zukommen, von denen wir uns ja auch noch eine mehr erspielen wollen“, sagte Werner mit Blick auf das DFB-Pokal-Viertelfinale gegen

Arminia Bielefeld am 25. Februar: „Wir schauen, ob es Möglichkeiten gibt zu reagieren, die auch dann Sinn machen müssen, wenn andere wieder da sind.“

Ein neuer Spieler für den Angriff oder das zentrale Mittelfeld muss also besser sein als die Profis, die Werner aktuell im Kader hat. Zudem muss er menschlich in die Mannschaft passen. „In unsere Transferüberle-

gungen fließt auch mit ein, welchen Einfluss ein zusätzlicher Spieler für die bestehende Hierarchie hätte“, sagte Niemeyer der „Deichstube“. Die aktuelle Mannschaft hat während der bisherigen Hinrunde mehrfach bewiesen, wie charakterstark sie ist – das werden wir nicht gefährden.“

Union mit Stadionverbot

Nach dem Feuerzeug-Wurf beim letzten Heimspiel hat Werder-Gegner Union Berlin derweil ein dreijähriges Stadionverbot gegen den mutmaßlichen Täter ausgesprochen. Das bestätigte der Club am Donnerstag. „Wir haben sehr schnell reagiert“, sagte Sprecher Christian Arbeit. „Wir haben den Täter ermitteln können. Wir haben ihn der Polizei übergeben. Es ist Anzeige erstattet. Und wir haben das längstmögliche bundesweite Stadionverbot ausgesprochen, was ein Verein aussprechen kann. Es laufen zwei Anzeigen. Mehr ist da im Moment nicht zu tun.“

Im letzten Heimspiel des Jahres beim 1:1 gegen Bochum am vergangenen Samstag war der VfL-Torwart Patrick Dreves von einem Feuerzeug getroffen worden, das aus einem Block mit Union-Fans geworfen worden war. Die Partie musste daraufhin fast 30 Minuten lang unterbrochen werden. Bochum hat am Montag Protest gegen die Wertung des Spiels eingelegt. Wie der Deutsche Fußball-Bund mitgeteilt hatte, will das Sportgericht nach Auswertung aller Stellungnahmen über das weitere Vorgehen entscheiden.

Letzter WM-Held sagt jetzt „Tschüss“

HANDBALL „Jogi“ Bitter beendet am Sonntag gegen Flensburg offiziell seine Karriere

VON STEFAN FLOMM

HAMBURG – Etwas Gänsehaut bekommt Johannes Bitter schon, wenn er an seinen Abschied denkt. „Ich bin sicher, dass es emotional wird“, sagt der Torhüter des Handball-Bundesligisten HSV Hamburg. An diesem Sonntag (15 Uhr/Dyn), gegen den Nordrivalen SG Flensburg-Handewitt, wird Bitter seine Karriere beenden. Nach offizieller Zählung der Handball-Bundesliga (HBL) wird der Weltmeister von 2007, deutsche Meister von 2011 und Champions-League-Sieger von 2013 dann 657 Bundesligapartien absolviert haben. Dazu kommen 175 Einsätze im Nationaltrikot.

WM als Highlight

„Ich freue mich unwahrscheinlich über die Wertschätzung, dass so viele Leute zu diesem Spiel kommen und mich noch einmal im Trikot sehen wollen“, sagt der 2,05-Meter-Mann. Seine Karriere begann der gebürtige Oldenburger und in Zetel (Kreis Friesland) aufgewachsene Bitter bei der SG VTB Althjührden (Stadtteil von Varel/Kreis Friesland) und führte ihn über den Wilhelmshavener HV zum



Letzter Vorhang fällt: Johannes Bitter BILD: IMAGO/ ZIMMERMANN

SC Magdeburg und zum HSV Hamburg. Dort erlebte er 2016 die Insolvenz und den Zwangsabstieg des Clubs. Es folgten fünf Jahre beim TVB Stuttgart, ehe er sich 2021 wieder den Hanseaten anschloss.

Bitter, den eigentlich alle nur „Jogi“ nennen, hatte absolute Highlight-Spiele, die in Erinnerung geblieben sind. So auch bei Andreas Michelmann, dem Präsidenten des Deutschen Handballbundes (DHB): „Wenn ich an Johannes Bitter denke, erinnere ich mich an seinen grandiosen Einsatz im Finale der Weltmeisterschaft 2007, als Henning Fritz verletzt ausgeschieden war.“ Bitter kam auf das Feld, hielt den 29:24-Sieg über

Polen fest und sicherte das zweite deutsche WM-Gold nach 1978. „Klar, die Spiele, die zu Titeln geführt haben, die waren schon besonders. Das sind Sachen, die dich dein Leben lang begleiten, weil sie einfach deine Karriere beeinflussen“, sagt Bitter, den in der Rückschau auf seine Laufbahn eine Zeit ganz besonders geprägt hat: „Was immer hängen bleiben wird, sind die ersten zwei Jahre beim SC Magdeburg, wo Alfred Gislason mich ins kalte Wasser geschmissen und einfach hat spielen lassen.“

Auch Gislason, mittlerweile seit 2020 Trainer der Nationalmannschaft, hat gute Erinnerungen an die gemeinsamen Jahre: „Als Trainer in Magdeburg habe ich den jungen Johannes Bitter zum SCM geholt. Er war ein überragender Torhüter und sehr intelligenter Handballer“, sagt der 65-Jährige. Und er hebt noch eine weitere Bitter-Besonderheit hervor: „Jogi ist ein super Charakter und Mannschaftsspieler – eine Führungspersönlichkeit auf und außerhalb des Spielfeldes.“

Auf dem Spielfeld hat sich in den langen Jahren viel getan. Das Spiel sei durch die Einführung der schnellen Mit-

te sehr viel rasanter geworden. Bitter: „Ohne despektierlich zu sein: Früher wurde ein bisschen gekreuzt und es gab mehr Würfe aus dem Rückraum.“ Mittlerweile sei der Torwart der erste Angriffsspieler geworden und durch „das Sieben-gegen-Sechs ist es auch viel mehr Lauferei.“

Neue Aufgabe

Anfang Oktober, nach der 27:30-Pokalniederlage gegen den THW Kiel, gab er sein Karriereende bekannt. Seitdem konzentriert er sich auf seine neuen Aufgaben als Vizepräsident und Sportchef des Clubs: „Ich habe in den letzten Jahren schon etwas reinriechen und viele Sachen mitgestalten dürfen. Jetzt auch Verantwortung zu tragen, macht mir schon wahnsinnig viel Spaß, aber es bringt natürlich auch Herausforderungen mit sich.“

Vor der laufenden Saison hatte der HSVH große Sorgen um die Lizenz, die erst in letzter Instanz erteilt wurde. „Idealerweise haben wir da bis zum Ende dieser Saison Ruhe drin“, sagt der 42-Jährige. Sein Ziel ist es, die Hamburger Handballer dauerhaft in die obere Tabellenhälfte zu führen.

DTB: Vier Fälle von Machtmissbrauch

HAMBURG/DPA – Im deutschen Tennis hat es in den vergangenen vier Jahrzehnten mindestens vier Fälle von interpersonaler Gewalt gegeben. Das ist das Ergebnis der Aufarbeitung einer unabhängigen Kommission zu Machtmissbrauchsvorfällen im deutschen Tennis, das der Deutsche Tennis Bund (DTB) nun veröffentlichte. Aus Persönlichkeitsrechten wurde der Bericht auf Anraten der Kommission nicht komplett zugänglich gemacht.

Recherchen von „Süddeutscher Zeitung“, NDR und Sportschau hatten im vergangenen Jahr mehrere Fälle von Machtmissbrauch durch den damaligen DTB-Vizepräsidenten Dirk Hordorff aufgedeckt. Der inzwischen verstorbene Hordorff war daraufhin zurückgetreten, hatte die Vorwürfe sexualisierter Gewalt und eines Machtmissbrauchs aber stets als „schlicht unwahr“ zurückgewiesen.

FUßBALL

| Bundesliga Männer | | | |
|---|----|----------|----|
| Bayern München - RB Leipzig | | Fr 20:30 | |
| VfB Stuttgart - FC St. Pauli | | Sa 15:30 | |
| Eintracht Frankfurt - FSV Mainz | | Sa 15:30 | |
| 1899 Hoffenheim - M'gladbach | | Sa 15:30 | |
| Werder Bremen - Berlin | | Sa 15:30 | |
| Holstein Kiel - FC Augsburg | | Sa 15:30 | |
| Bayer Leverkusen - SC Freiburg | | Sa 18:30 | |
| VfL Bochum - 1. FC Heidenheim 1846 | | So 15:30 | |
| VfL Wolfsburg - Borussia Dortmund | | So 17:30 | |
| 1. Bayern München | 14 | 42:12 | 33 |
| 2. Bayer Leverkusen | 14 | 32:20 | 29 |
| 3. Eintracht Frankfurt | 14 | 34:20 | 27 |
| 4. RB Leipzig | 14 | 23:15 | 27 |
| 5. SC Freiburg | 14 | 20:19 | 24 |
| 6. VfB Stuttgart | 14 | 29:24 | 23 |
| 7. FSV Mainz | 14 | 25:19 | 22 |
| 8. Borussia Dortmund | 14 | 25:21 | 22 |
| 9. Werder Bremen | 14 | 22:24 | 22 |
| 10. VfL Wolfsburg | 14 | 31:25 | 21 |
| 11. M'gladbach | 14 | 23:19 | 21 |
| 12. Union Berlin | 14 | 13:15 | 17 |
| 13. FC Augsburg | 14 | 16:27 | 16 |
| 14. 1899 Hoffenheim | 14 | 19:26 | 14 |
| 15. FC St. Pauli | 14 | 11:19 | 11 |
| 16. 1. FC Heidenheim 1846 | 14 | 18:31 | 10 |
| 17. Holstein Kiel | 14 | 14:37 | 5 |
| 18. VfL Bochum | 14 | 11:35 | 3 |
| Champions League Europa League Conference League Relegation Absteiger | | | |

| 2. Bundesliga Männer | | | |
|-----------------------------------|----|----------|----|
| F. Düsseldorf - 1. FC Magdeburg | | Fr 18:30 | |
| SV 07 Elversberg - Schalke 04 | | Fr 18:30 | |
| Hamburger SV - Greuther Fürth | | Sa 13:00 | |
| Paderborn 07 - Karlsruher SC | | Sa 13:00 | |
| Preußen Münster - SSV Ulm | | Sa 13:00 | |
| 1. FC Nürnberg - Braunschweig | | Sa 20:30 | |
| Hannover 96 - Hertha BSC | | So 13:30 | |
| 1. FC Kaiserslautern - 1. FC Köln | | So 13:30 | |
| Jahn Regensburg - Darmstadt 98 | | So 13:30 | |
| 1. SV 07 Elversberg | 16 | 30:18 | 28 |
| 2. 1. FC Köln | 16 | 31:23 | 28 |
| 3. Paderborn 07 | 16 | 28:22 | 28 |
| 4. F. Düsseldorf | 16 | 26:18 | 26 |
| 5. Hannover 96 | 16 | 22:17 | 26 |
| 6. 1. FC Kaiserslautern | 16 | 30:26 | 26 |
| 7. Karlsruher SC | 16 | 32:30 | 26 |
| 8. Hamburger SV | 16 | 34:23 | 25 |
| 9. 1. FC Magdeburg | 16 | 25:22 | 25 |
| 10. Darmstadt 98 | 16 | 35:27 | 24 |
| 11. Hertha BSC | 16 | 27:27 | 21 |
| 12. Greuther Fürth | 16 | 24:28 | 20 |
| 13. 1. FC Nürnberg | 16 | 30:30 | 19 |
| 14. Schalke 04 | 16 | 28:32 | 17 |
| 15. Preußen Münster | 16 | 18:23 | 15 |
| 16. SSV Ulm | 16 | 16:20 | 13 |
| 17. Braunschweig | 16 | 16:35 | 13 |
| 18. Jahn Regensburg | 16 | 7:38 | 8 |
| Aufsteiger Relegation Absteiger | | | |

| 3. Liga Männer | | | |
|------------------------------------|----|----------|----|
| FC Ingolstadt - Energie Cottbus | | Fr 19:00 | |
| Erzgebirge Aue - 1860 München | | Sa 14:00 | |
| Dortmund II - Saarbrücken | | Sa 14:00 | |
| RW Essen - Stuttgart II | | Sa 14:00 | |
| Vikt. Köln - SV Sandhausen | | Sa 14:00 | |
| Unterhaching - Dynamo Dresden | | Sa 14:00 | |
| Alemannia Aachen - Wehen Wiesbaden | | Sa 16:30 | |
| Waldhof Mannheim - Arm. Bielefeld | | So 13:30 | |
| SC Verl - VfL Osnabrück | | So 16:30 | |
| Rostock - Hannover 96 II | | So 19:30 | |
| 1. Energie Cottbus | 18 | 41:23 | 36 |
| 2. Dynamo Dresden | 18 | 35:20 | 35 |
| 3. Saarbrücken | 18 | 24:18 | 31 |
| 4. Arm. Bielefeld | 18 | 24:19 | 30 |
| 5. FC Ingolstadt | 18 | 42:32 | 29 |
| 6. SV Sandhausen | 18 | 29:26 | 27 |
| 7. Wehen Wiesbaden | 18 | 30:32 | 27 |
| 8. Vikt. Köln | 18 | 29:26 | 26 |
| 9. Erzgebirge Aue | 18 | 28:33 | 26 |
| 10. Dortmund II | 18 | 35:30 | 25 |
| 11. SC Verl | 18 | 29:26 | 25 |
| 12. Rostock | 18 | 24:22 | 25 |
| 13. 1860 München | 18 | 28:31 | 24 |
| 14. Alemannia Aachen | 18 | 18:21 | 24 |
| 15. Waldhof Mannheim | 18 | 19:23 | 20 |
| 16. Stuttgart II | 18 | 24:32 | 19 |
| 17. Hannover 96 II | 18 | 22:29 | 18 |
| 18. RW Essen | 18 | 21:32 | 16 |
| 19. Unterhaching | 18 | 22:35 | 14 |
| 20. VfL Osnabrück | 18 | 21:35 | 14 |
| Aufsteiger Relegation Absteiger | | | |

DFB stärkt Rechte von Müttern

FRANKFURT/DPA – Der DFB stärkt die Rechte von Müttern und schwangeren Spielerinnen im Spitzenfußball. Die beschlossenen Bestimmungen folgen den Vorgaben der Fifa-Regularien und legen einen globalen Mindeststandard fest, der die Arbeitsbedingungen verstärkt schützt, wie der Verband mitteilte.

Damit werde der bereits bestehende Schutz durch nationale arbeitsrechtliche Bestimmungen ergänzt. Seit längerem kämpfen Fußballerinnen mit Kindern in verschiedenen Ländern um Rechtssicherheit. So hatte 2023 eine Entscheidung der Fifa für Schlagzeilen gesorgt, wonach der französische Club Olympique Lyon mehr als 80.000 Euro an seine ehemalige Spielerin Sara Björk Gunnarsdóttir nachzahlen musste. Der Verein hatte der isländischen Nationalspielerin nach Bekanntwerden ihrer Schwangerschaft den Lohn teils nicht mehr überwiesen. Zu Unrecht entschied die entsprechende Kammer der Fifa.

Die Fifa hatte Ende 2020 entsprechende Regeln auf, die für Fußballerinnen einen Anspruch auf Mutterschaftsurlaub für mindestens 14 Wochen bei mindestens zwei Drittel ihres vertraglich festgelegten Gehalts festlegt und die Frauen vor Vertragskündigungen wegen der Schwangerschaft schützt. Einen Großteil der Fifa-Vorgaben werden im deutschen Nationalteam bereits seit Längerem gelebt.

Biathlet Horn läuft auf vierten Platz

LE GRAND-BORNAND/DPA – Biathlet Philipp Horn ist zum Auftakt der Rennen in Le Grand-Bornand am ersten Weltcup-Podium seiner Karriere knapp vorbeigeschrammt. Der 30-jährige schoss einmal daneben, war in der Loipe aber einer der Schnellsten und am Ende als Vierter bester Deutscher. Nach zehn Kilometern fehlten dem Thüringer 17,8 Sekunden auf den drittplatzierten Schweden Sebastian Samuelsson (1 Fehler). Seinen ersten Weltcup-erfolg feierte der fehlerfreie Norweger Martin Uldal, der seinen Teamkollegen Johannes Thingnes Bø (1 Fehler) um 1,4 Sekunden auf Rang zwei verwies. Auch Philipp Nawrath schaffte als Sechster (1 Fehler/+ 41,6 Sekunden) den Sprung in die Top Ten.

ERGEBNISSE

BIATHLON
Weltcup in Annecy/Frankreich, Männer, 10 km Sprint
1. Martin Uldal (Norwegen) 23:13,5 Min./0 Schießf., 2. Johannes Thingnes Bø (Norwegen) +1,4 Sek./1, 3. Sebastian Samuelsson (Schweden) +10,8/1; 4. Philipp Horn (Frankreich) +28,6/1 – 6. Philipp Nawrath (Nesselwang) +41,6/1, 17. Justus Strelow (Hermesdorf) +1:14,8 Min./0, 25. Johannes Kühn (Reit im Winkel) +1:25,1/2, 29. Danilo Riethmüller (Clausthal-Zellerfeld) +1:27,6/4, 39. Simon Kaiser (Oberhof) +1:40,4/3.

„Willi Wichtig“ als Motor und Marke

LESETIPP Bemerkenswerte Biografie nimmt vielfältiges Engagement von Willi Lemke in den Blick

VON OLIVER SCHULZ

BREMEN – Wer schreibt, der bleibt! Es entsprach Willi Lemkes (zumeist) gutem Gefühl, dass der Weg zu Otto Rehhagel über dessen Ehefrau Beate der direkteste sein würde. Die Posse um ein Stadionverbot des Medienmannes Jörg Wontorra im Jahr 1987 gehört zum reichhaltigen Anekdotenschatz der Werder-Geschichte. Der im vergangenen August im Alter von 77 Jahren verstorbene Werder-Manager empfahl damals dem beim Trainer-Guru in Ugnade gefallenen Radio Bremen-Sportchef, handschriftlich einen persönlich gehaltenen Brief an Rehhagel zu verfassen – da bekanntermaßen die gute Seele und knallharte Beraterin ihres Mannes ein Faible dafür hatte.

Natürlich funktionierte dieser Kniff ebenso wie vieles andere in der langen Karriere des Sportmanagers, Bildungsensors und UN-Sonderberaters aus Bremen, was mit den Schlagworten „Willi Wichtig“, „Werder-Macher“ und „Abteilung Attacke“ gleichermaßen ungerecht wie zutreffend verkürzt sein dürfte. Natürlich ist in Lemkes ereignisreichem Leben so viel mehr Entscheidendes, Kurioses und Erstaunliches passiert, dass es kaum zwischen zwei Buchdeckel passt, aber nun doch als lesenswerte Biografie „Herr Lemke, übernehmen Sie!“ der Autoren Helmut Hafner und Ralf Lorenzen im Rasteder Ver-



Bestandsaufnahme des neuen Werder-Managers Willi Lemke (rechts) vor der Bundesliga-Saison 1981/82 – präsentiert im Beisein von Präsident Dr. Franz Böhmer (links) und Trainer Otto Rehhagel.

BILD: IMAGO

lag Edition Einwurf erschienen ist.

Der Willi, der Uli, der Calli und der Rudi

Der Willi, der Uli, der Calli und der Rudi entsprachen der vergangenen Zeit, als „Fußball-Manager“ noch kein Spiel für die Videokonsole war, sondern für gewitzte Hemdsärmeligkeit, kurze Entscheidungswege und Aktenkoffer voller Tausender stand, und das Ta-

LESETIPP



Helmut Hafner, Ralf Lorenzen: „Herr Lemke, übernehmen Sie!“; Edition Einwurf, Rastede, 2024; 264 Seiten, diverse Abbildungen, 24 Euro

geschäft aus Klinkenputzen, schnurgebundenen Dauertelefonaten und Flügen

Traditionsclubs fordern mehr Geld

FUßBALL HSV-Finanzchef macht sich für TV-Verteilung stark – Heidel dagegen

VON FELIX SCHRÖDER

HAMBURG – Finanzvorstand Eric Huwer vom Fußball-Zweitligisten Hamburger SV hat sich in der Debatte um die Verteilung der TV-Gelder für eine stärkere Berücksichtigung der Traditionsclubs starkgemacht. „In keiner anderen europäischen Topliga werden Themen wie Stadionauslastung, Abo-Abschlüsse, Markenreichweite oder die Beteiligung an abendlichen Topspielen so wenig Rechnung getragen wie in Deutschland“, sagte der 41-jährige der „Süddeutschen Zeitung“.

Auch andere Traditionsvereine wie Schalke 04 befürworten höhere TV-Gelder, wenn der Club ein großes Zuschaueraufkommen bedient. „Die Säule „Interesse“ wird seit der letzten Verteilungsdebatte erstmals berücksichtigt. In der aktuellen Höhe ist das aber eher eine Art Feigenblatt“, sagte Huwer. Der HSV-Finanzchef sprach sich gleichzeitig dafür aus, dass sportliche Leistung weiter stark berücksichtigt und honoriert werden müssen.

Sportvorstand Christian Heidel vom Bundesligisten Mainz 05 arbeitete auch

knapp drei Jahre für Schalke 04, hält die aktuelle Verteilung der TV-Gelder aber dennoch für fair. „Wenn es im Fußball nicht mehr nach Leistung geht, müssen die Alarmglocken schrillen“, sagte er in einem Interview der „Frankfurter Rundschau“ und der „Frankfurter Neuen Presse“. „Ich kann sicher nachvollziehen, dass Schalke und andere Traditionsclubs aus der zweiten Liga die Säule, die die TV-Erträge nach Interesse verteilt, gerne fünfmal größer hätten. Aber die zweite Liga bekommt mit 20 Prozent an den Erlösen trotz viel kleinerem Anteil an den Einnahmen durch TV-Gelder schon ein großes Goodie von den Erstligisten.“

Der HSV-Finanzchef Huwer räumt selbst ein, dass die Verteilung der TV-Gelder nicht der Grund sei, warum sein Club bereits sechsmal nacheinander die Bundesliga-Rückkehr verpasst habe. „Wir sind selbstkritisch genug, um zu wissen, dass wir in den vergangenen sechs Jahren nicht wegen der TV-Geldverteilung am Aufstieg gescheitert sind“, sagte er: „Das hätten wir auch mit dem aktuellen Verteilungsschlüssel schaffen können.“

te das zwangsläufig zu Überschneidungen führen. „Die schönsten Momente sind die, wenn du aus dem Kreißsaal kommst – oder auf dem Rathausbalkon mit der Mannschaft einen Pokal hochhältst“, ist als sein Zitat zu lesen. Auf der Habenseite stehen bei ihm vier Kinder, fünf Enkel, ein Europapokal der Pokalsieger, zwei Meistertitel und drei DFB-Pokalerfolge.

Spannende Innensichten des Profifußballs

Im Gedächtnis bleiben wird Willi Lemke als eigene Marke. Politik und Fußball waren für ihn Geben und Nehmen: Er mischte mit, teilte aus und steckte ein. Und er war stets zur Stelle, wo es weh tat (in Scharmützeln mit Erzrivale Uli Hoeneß oder als Verfechter einer solidarischen TV-Vermarktung), und wo es wirklich wichtig war (in den Bremer Schulen und weltweit beim Sozial-Sponsoring).

Dieses Buch bietet bemerkenswerte Innensichten und zeichnet die Entwicklungslinien, Erfolge und Niederlagen eines Menschen nach, der als Flüchtlingskind an der Weser seine Heimat fand und wichtiger Zeitzeuge von 60 Jahren (Sport-)Geschichte war. Und klar ist auch: So einen wie den Willi Lemke wird es nicht mehr geben!

Mehr Verlagsinfos unter [@ www.edition-einwurf.de](https://www.edition-einwurf.de)

Clemens schon raus bei Darts-WM

LONDON/DPA – Gabriel Clemens ist bei der Darts-WM in London ausgeschieden. Der 41-jährige Saarländer unterlag dem Außenseiter aus Wales, Robert Owen, in der zweiten Runde mit 1:3. Damit zieht Clemens, der vor zwei Jahren überraschend ins WM-Halbfinale kam, nicht in die finale Turnierphase ab dem 27. Dezember ein. Die Deutschen hatten zuvor einen starken Start in das mit 2,5 Millionen Pfund (rund 3 Millionen Euro) dotierte Turnier hingelegt. Kai Gotthardt besiegte den Schotten Alan Soutar, Ricardo Pietreczko gelang ein klarer Erfolg gegen Zong Xiao Chen aus China. Vor Weihnachten werden in London die Runden eins und zwei ausgespielt.

Verdächtiger nach Angriff in U-Haft

WIEN/DPA – Nach der Attacke auf den früheren Bundesliga-Profi Guido Burgstaller (35) sitzt der Tatverdächtige in Untersuchungshaft. Dies entschied das Landgericht Wien. Der 23-jährige soll den Fußballer vor einer Diskothek niedergeschlagen haben. Der Stürmer des österreichischen Erstligisten SK Rapid, der früher in der Bundesliga bei Schalke 04 gespielt hatte, war bei dem Angriff am Wochenende in der Wiener Innenstadt schwer verletzt worden.

LIEBE LESER

Was für Titel: Ein Eisenbahnbuch erzählt nichts von Zügen, niemand stürzt wirklich in



einen Abgrund und die Komödie ist nichts zum Lachen. Und trotzdem gibt es hier gleich drei Mal Literatur vom Feinsten und gerade richtig zum Weihnachtsfest. Zu dem wünsche ich Ihnen nun alles Gute und viel Muße auch zum Lesen.

Ihr/Euer
Wolfgang A. Niemann

„Die göttliche Komödie“ – neu, frisch und edel

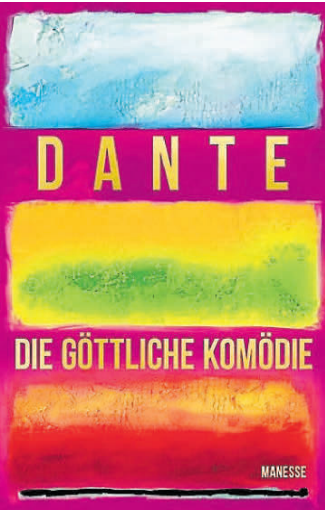
Dante Alighieri (1265–1321) erlebte nicht mehr, dass seine Großdichtung „Die Göttliche Komödie“ mit den fast 5000 gereimten Strophen zu einem der berühmtesten Klassiker der Weltliteratur wurde.

Geschrieben mit erlesener Sprachgewalt in Reimen, unterlagen deren Übersetzungen ins Deutsche jedoch natürlichen Schwächen, wenn sie adäquat in Sprache, Rhythmus und Stil übertragen werden soll. Nun hat der Manesse-Verlag eine Neuübersetzung herausgebracht in ungereimten Dreizeilern gewissermaßen als Dante für das 21. Jahrhundert aufbereitet.

Die Aufgabe übernahm mit Rudolf Georg Adam ein ehemaliger Diplomat. Nichts vom Original fehlt da, doch der studierte Historiker erklärt im Anhang den anderen Weg, den er weg von der Urform gegangen ist.

Ohne die Zwänge des Reims gelingt eine weitaus elegantere und im Endeffekt sogar genauere Übertragung des Originals.

Durch die edle Gestaltung des Buches sowie die Einfügung von 18 farbigen Illustrationen wird das Opus magnum zu einer hochwertigen Prachtausgabe.



Dante: Die Göttliche Komödie (aus dem Italienischen von Rudolf Georg Adam); 670 Seiten, div. Abb.; Manesse Verlag, München; 80 Euro

Schelmenroman um ein wichtiges Buch

ROMAN „Die Eisenbahnen Mexikos“ und es fährt kein Zug nach irgendwo

Wenn ein Roman den Titel „Die Eisenbahnen Mexikos“ trägt und trotz eines Umfangs von 790 Seiten fast nichts von Lokomotiven und Zügen enthält, dann ahnt man, dass hier etwas sehr Besonderes oder schlicht Verrücktes vorliegen muss.

Und genau das hat der italienische Autor Gian Marco Griffi ersonnen und aus der Suche nach einer Geheimwaffe einen hinreißenden Schelmenroman gemacht. Am Anfang steht der von Zahnschmerzen geplagte Cesco Magetti, Unteroffizier der Repubblica Sociale Italiana.

Es ist der 8. Februar 1944, Mussolini herrscht nur noch über diesen Rest Italiens im Norden und der Befehl kommt auch nicht von dem machtlosen Duce sondern von dessen Nazi-Freunden. Sogar von ganz, ganz oben. Danach soll Magetti ein Buch

besorgen, das offenbar ganz selten ist und nur noch hier existiert: „Poetische und malerische Geschichte der Eisenbahnen in Mexiko“.

Was sich so verrückt anhört, hat allerdings seinen Ursprung im Juli 1943 in Bayreuth, wie man erst später in einer der grandiosen von vielen schrägen Passagen liest. Adolf und Eva weilen bei den Wagner-Festspielen und man schaut gewissermaßen durchs Schlüsselloch zu bei albernem Tun bis hin zu einem Quickie.

Wichtiger jedoch wird das Aufeinandertreffen der Reichselite im Anschluss, denn da hört der Führer vom aufgeplusterten Reichsführer SS erstmals von der furchtbaren, alles entscheidenden „Geisterwaffe“. Die verortet Heinrich Himmler in einem Höhlenwerk irgendwo in Mexiko, nur auf dem Schienen-

weg zu erreichen. Das löst nun die Suche nach dem speziellen Buch aus, dessen letztes Exemplar angeblich nur noch in Oberitalien zu finden ist. Was den braven Magetti, der nie wagen würde, nach dem Sinn seines Auftrages zu fragen, erst einmal in die Bibliothek der Provinzstadt Asti führt. Und zu der bezaubernden Tilde, in die er sich sofort verliebt.

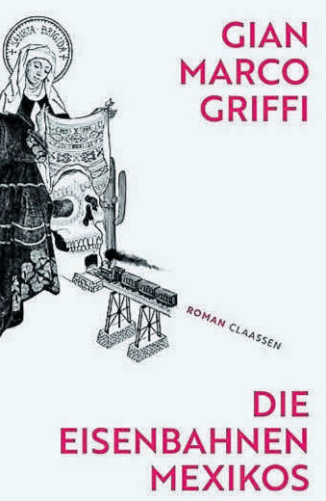
Womit eine skurrile Schnitzeljagd einsetzt mit immer neuen und durchweg bemerkenswerten Charakteren, denn das anscheinend wirklich einzige Exemplar des Buches wird offenbar immer aufs Neue ausgeliehen und Magetti tappt jedes Mal ins Leere. Und in mal traurige, mal aberwitzige bis hirnrissige Abenteuer.

Stets begleitet von seinen Zahnschmerzen, gegen die auch Schnapsspülungen

nicht helfen, stellt sich heraus, dass die furchtbaren Typen von der SS das Buch inzwischen womöglich selbst verbrannt haben. Also soll Magetti wenigstens Kartenmaterial des mexikanischen Schienennetzes besorgen. Und dann hat er mit dem garstigen SS-Obersturmbannführer Kraas zu tun. Oder mit einem straffälligen Pfarrer. Oder mit Bardolf Graf, dem mutmaßlich letzten Leser des ominösen Buches.

Das Alles türmt sich auf zu einer Art Tragikomödie mit absurdem Theater zwischen „Warten auf Godot“, dem „Braven Soldat Schwejk“ und mit einer kräftigen Prise Monty Python. Die Schauplätze sind so gediegen wie das Personal und so komplex und komisch sich das alles mit zupackend geschriebener Prosa scheinbar unendlich ausbreitet – dieses Füllhorn praller Fanta-

sie erweist sich dabei als durchweg spannendes Meisterwerk der Literatur.



Gian Masrco Griffi: Die Eisenbahnen Mexikos (aus dem Italienischen von Verena von Koskull); 790 Seiten; Claassen Verlag, Berlin: 36 Euro

Meisterwerke der Naturfotografie

„Impalas in Reih und Glied“ – mit dieser grandiosen Aufnahme aus der Froschperspektive schuf Frans Lanting 1991 ein Meisterwerk, das nun seinen verdienten Platz in dem von Rosamund Kidman Cox herausgebrachten Prachtband „60 Jahre Wildlife Fotografien des Jahres“ (336 Seiten, 230 Abb., Großformat; Knesebeck; 50 Euro) hat.



Die unglaubliche Affäre eines Premierministers

HISTORIE Erfolgsautor Robert Harris liefert mit „Abgrund“ ein Stück Literatur der besonderen Art

Der britische Premierminister schreibt Liebesbriefe an seine Geliebte, während er in heikler Lage mit dem Kriegsrat tagt. Die junge Schöne ist 35 Jahre jünger und fühlt sich geschmeichelt, dass der mächtige Verehrer seine täglichen Briefe mit manchen Papieren über höchst geheime Staatsangelegenheiten anreichert.

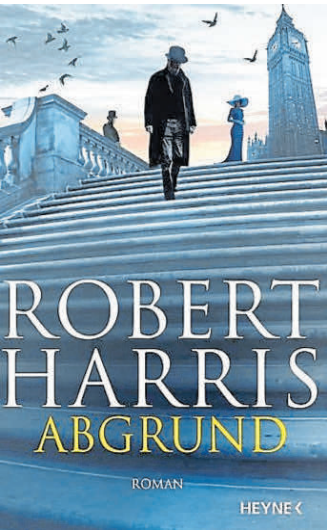
Hätte Erfolgsautor Robert Harris solch eine Geschichte erfunden, er hätte sich lächerlich gemacht. Jedoch – diese Affäre zwischen Premierminister Herbert Henry Asquith und Venetia Stanley, die bis ins Kriegsjahr 1915 reichte, gab es wirklich! 560 Briefe des liberalen Politikers an die junge Dame sind überliefert.

Sie dienten Harris, dem Meister halbfiktionaler Historienromane, als Grundlage für „Abgrund“, so lautet der Titel des Werks, das ebenso ein Liebesroman wie eine Art realer Politthriller ist. Auf Grund des vorliegenden Materials war es dann ein Leichtes, entsprechende Briefe der jungen Adelige zu erfinden.

Die echten hatte Asquith nach dem Ende der Beziehung verbrannt, ein Akt der Diskretion, der im völligen Gegensatz zu dem Verhalten während der Affäre steht. Wobei der Autor keinen Hehl daraus macht, dass Asquith mehr als Händchenhalten und Küsschen vermutlich gar nicht vergnügt war.

Um so intensiver war der schriftliche Austausch an Gefühlen, garniert mit Informationen aus dem unmittelbaren politischen Wirken des Premierministers des britischen Empires. Bat er in der großen Krise in der Irland-Frage im heißen Sommer 1914 seine Angebeteten völlig ernsthaft um Ratschläge, wurde es bei Ausbruch des Ersten Weltkriegs der blanke Irrsinn, bis in welche brisanten Geheimnisse er sie einweihte.

Zum Auftakt leistet sich eine Aristokraten-Clique zum luxuriösen Lotterleben eine dekadente Party. Venetia hat sich jedoch von der Bootsfahrt abgesetzt, um sich lieber mit dem Premier zu treffen. Als es auf der Themse zu einem To-



Robert Harris: Abgrund (aus dem Englischen von Wolfgang Müller) 510 Seiten; Heyne Verlag, München; 25 Euro

desfall kommt, wird der – fiktive – Kriminalbeamte Deemer zu den Ermittlungen angesetzt.

Er stößt nebenher auch auf Venetias Namen und das später um so intensiver, als er für den Geheimdienst das Auftauchen geheimer Staatspapiere

untersuchen soll. Asquith fütterte seine Angeschmachtete ja nicht nur mit in Kriegszeiten um so heikleren Informationen wie zu Truppenstärken oder Munitionsbeständen.

Es passierte sogar, dass er auf den Schäferstündchen im Rolls-Royce zerknüllte Geheimpapiere aus dem fahrenden Wagen warf. Unglaublich aber wahr: Die Beziehung zu Venetia war ihm wichtiger als das Kriegsgeschehen. Ein Gipfel dieser Verantwortungslosigkeit gehört zu den brisanten Passagen des Romans. Da tagt der Kriegsrat, um Winston Churchills fatalen Feldzug zur Eroberung der Dardanellen zu beschließen, und der Premier – sitzt dabei und schreibt heimlich einen Liebesbrief.

Bis hin zur Lächerlichkeit gebärdet sich der Regierungschef der Weltmacht mit Attitüden wie ein verliebter Teenager, während über Kriegszüge beraten wird, die dann mehr als 100.000 Soldaten das Leben kosten werden. Für Asquith aber wird der 11. Mai 1915 die ungleich schlimmere Ka-

tastrophe, denn die offenbar ernüchterte Venetia teilt ihm per Brief mit, dass sie seinen jüngeren Parteifreund Montegu heiraten werde.

Und während die Zeitungen täglich Opferlisten junger Briten veröffentlichen, jammert der abservierte Asquith: „Ich glaube nicht, dass es im Augenblick einen unglücklicheren Menschen im Königreich gibt als mich.“

Der Geheimdienst hat inzwischen längst mitgelesen, doch nicht der unfassbare Umgang mit geheimen Staatsvorgängen, sondern eine parteipolitische Intrige bringt den entscheidungsschwachen Asquith zum Fall.

Robert Harris hat aus dieser unglaublichen Staatsaffäre – die so übrigens erst viele Jahre später ans Licht kam – einen spannenden Roman gemacht. Einmal mehr glänzt er mit brillanten Charakterzeichnungen und sorgt für erlesenes Zeit- und Lokalkolorit. Fazit: In dieser Vermischung von Verliebtheit und hoher Politik ein Stück Literatur der besonderen Art.

AUSVERKAUF

40% RABATT

gartencenter
Oosterik

Gravenveen 6, Denekamp/NL | oosterik.de

1. Weihnachtstag geschlossen | 2. Weihnachtstag geöffnet von 9-18 Uhr

auf ALLE Weihnachts-artikel

So. 22. Dez. geöffnet

Familienanzeigen

Wir geben die Hochzeit meines Sohnes
Christopher Puls mit Patricia Knauber
am 20. 12. 2024 bekannt.

Wir wünschen Euch alles Liebe und Gute!
Heike und Thomas Kollmann
Hamm, Oldenbrok



30 Jahre

Praxis Rainer de Barse

Wir gratulieren unserem Chef und seiner Familie
von ganzem Herzen zum Jubiläum!

Anja, Katja, Swetlana, Martina, Anne, Kerstin und Lore



DANKE ...

Hiermit möchten wir uns für die
vielen Geschenke, Blumen und
Karten anlässlich unserer
Diamantenen Hochzeit
bei allen Verwandten, Freunden
und Bekannten von ganzem
Herzen bedanken.

Ein besonderer Dank geht an
unsere Kinder und Enkel für die
liebe Hilfe und Überraschung,
an unsere lieben Nachbarn, die
so toll geschmückt haben,
an das Team Kunst-Mertins für
das leckere Essen und die flotte
Bedienung und an Buur Decker,
de us so richtig ton lachen
brocht hett.

Helga und Richard Heinemann
Wüstring, im Dezember 2024



BILDUNGS- UND
TAGUNGSZENTREN
DER BAUWIRTSCHAFT

**BAU
ABC**
ROSTRUP

**Akademie
Nord**

Wir trauern um unseren ehemaligen Mitarbeiter
Klaus Linke

Wir werden ihn immer in sehr guter Erinnerung
behalten. Unser Mitgefühl gilt seiner Familie.

Die Mitarbeitenden und die
Geschäftsführung des Bau-ABC Rostrup

Die Nachricht vom Tod unseres
ehemaligen Mitarbeiters und Kollegen

Jan-Dieter Diers

hat uns alle sehr betroffen gemacht
und mit tiefer Trauer erfüllt.

Herr Diers wechselte im Jahr 1990 von der Kreisverwaltung
des Landkreises Ammerland in die Personalabteilung
des damaligen Kreiskrankenhauses, heute der Ammerland-
Klinik GmbH. Über 30 Jahre war er nicht nur ein
wertvoller Kollege, sondern auch ein aufrichtiger und hilfs-
bereiter Mensch, der stets mit einem offenen Ohr
für unsere Mitarbeitenden da war.
Er wird uns immer in Erinnerung bleiben.

Wir trauern mit seinen Angehörigen
und werden sein Andenken in Ehren halten.

**Geschäftsführung, Betriebsrat und alle Mitarbeitende
der Ammerland-Klinik GmbH, Westerstede**

Und meine Seele spannte weit ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande, als flöge sie nach Haus.

Danny Wilmes-Engelmann

*21. 6. 1977 † 12. 12. 2024

Die Liebe bleibt

Doreen mit Rieke, Jonas und Jule
Anna und Lukas Wilmes
Christa und Johannes Wilmes
und alle Angehörigen

Visbek/Hude, im Dezember 2024

Die Beisetzung findet im engsten Kreis statt.

Beerdigungsinstitut Backhus

In stiller Trauer und Anteilnahme nehmen wir Abschied
von unserem Mitarbeiter und Kollegen, Herrn

Danny Wilmes-Engelmann

In den 12 Jahren seiner Betriebszugehörigkeit haben wir
Herrn Wilmes-Engelmann als engagierten, zuverlässigen
und hilfsbereiten Mitarbeiter und Kollegen
zu schätzen gelernt.

Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren,
er wird uns fehlen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie.

BTD
Behälter- und Transportdienst
GmbH & Co. KG

Im Namen der Mitarbeiter und der Geschäftsführung
Karl-Heinz Alzog und Michaela Alzog

Statt Karten

Was du hast gegeben, dafür ist jeder Dank zu klein,
du hast gesorgt für deine Lieben von früh bis spät, tagaus tagein.
Du warst im Leben so bescheiden, viel Müh und Arbeit kanntest du,
mit allem warst du stets zufrieden, nun schlafe sanft in ewiger Ruh.

Wir nehmen Abschied von unserem Vater,
Schwiegervater, Opa und Onkel

Werner Oetken

* 23. 11. 1928 † 3. 12. 2024

In Liebe und Dankbarkeit:

Wolfgang und Marlies
Karla
Julia und Thomas
Benjamin
Alexander
sowie alle Angehörigen

26188 Kleefeld, Querweg 6

Die Trauerandacht fand im engsten Kreise statt.

Bestattungshaus Sascha Behrens, Friedrichsfehn / Edewecht



Lieben heißt loslassen!
Wir haben Dich losgelassen,
weil wir wissen, dass es Dir jetzt besser geht.
Wir werden Dich nie vergessen,
denn Du wirst immer in unseren Herzen sein.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied
von meinem über alles geliebten Mann,
unserem lieben Vater, Bruder, Schwager,
Schwiegersohn und Onkel

Nikolaj Wolter

* 6. Oktober 1966 † 18. Dezember 2024

In liebevoller Erinnerung:

Deine Elena
Andreas
Alexandra
Erik
sowie alle Angehörigen

Barßel

Die Beerdigung ist am Montag, den 23. Dezember 2024,
um 14.00 Uhr auf dem ev. Friedhof in Elisabethfehn.
Im Anschluss findet die Trauerandacht in der Christus-
kirche statt.

Betreuung durch Bestattungen Blömer, Elisabethfehn

Ich lebe
und ihr sollt auch leben.

Joh. 14.,19

Du bist nicht mehr da, wo du warst,
aber Du bist überall, wo wir sind.

Wir nehmen Abschied von

Elke Bornholdt

geb. Grigull
* 8. Mai 1939 † 17. Dezember 2024

In stiller Trauer
Kerstin und Gerd
Christiane und Meent mit Thees und Hanno
Astrid und Christoph mit Lasse und Alina
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Familie Hinrichs,
c/o Bestattungen Hobbie, Ohrbült 6, 26340 Zetel

Die Trauerandacht mit anschließender Beisetzung
findet am Freitag, den 27. Dezember 2024,
um 14.00 Uhr in der Kreuzkapelle Zetel statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir abzusehen.

Du liebtest das Leben, deine Heimat, die Natur und die Jagd.
Du hast uns mit deinem Sein so reich beschenkt.
Nun hat sich deine Lebenstür geschlossen,
doch es gibt unendlich viele Fenster der Erinnerung,
durch die wir dich immer sehen können.

Rolf Medau

* 10. 2. 1940 † 15. 12. 2024

In Liebe und Dankbarkeit:

Deine Trudchen
Kai und Kati
sowie alle Angehörigen und Freunde

Trauerhaus Medau, Coners Bestattungen, Atenser Allee 56, 26954 Nordenham

Die Trauerandacht findet statt am Freitag, 10. Januar 2025, um 11 Uhr
in der St.-Marien-Kirche zu Atens, anschließend Urnenbeisetzung.

Von Beileidsbekundungen am Grabe bitten wir abzusehen.

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann,
ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Wenn die Kraft zu Ende geht, ist es kein Sterben
sondern Erlösung.

Ein gutes Herz hat aufgehört zu schlagen.

Schweren Herzens, aber dankbar für die schöne, lange und gemeinsame Zeit,
müssen wir nun Abschied nehmen von meinem geliebten Ehemann,
unserem weltbesten Papa, Schwiegervater, Opa und Uropa

Helmut Bork

* 19. 01. 1935 † 12. 12. 2024

Du fehlst! Wir werden dich vermissen:

In Liebe, Deine Inge

Edeltraut Rugen

Sabine Anders

Helmut und Elke Bork

Ralf und Astrid Bork

Hartmut und Cordula Böhm

Silke und Helge Finke

Petra und Alexander Helmts

Stephanie und Marc Helmts

und alle Enkel und Urenkel



27798 Hude, Heinrichstr. 15, Wohnung 14

Die Trauerandacht findet statt am Freitag, dem 31. Januar 2025, um 10.00 Uhr in der Kapelle auf dem ev. Friedhof in Hude; Beisetzung im Friedwald Hasbruch findet im engsten Familienkreis statt.

Von Beileidsbekundungen bitten wir Abstand zu nehmen.

Anstelle von Blumen und Kränzen bitten wir um eine Spende für die Diakonie-Sozialstation in Hude auf das Treuhandkonto des Beerdigungsinstitut Backhus bei der Vereinigten Volksbank in Hude, IBAN DE74 2806 2249 0001 1045 08.

Annegret - Anne - Stahmer

geb. Hedemann

*11. Februar 1956 † 24. November 2024

Meine liebe Mucki!

Seit unserer Jugend gingen wir unseren Lebensweg gemeinsam, Du warst gerade 17 Jahr alt, als wir uns kennenlernten. Wir gingen fortan durch dick und dünn. Gegenseitige Liebe und Vertrauen standen immer an erster Stelle. Wir waren schon ein tolles Team – jetzt fehlst Du!

Leider verschlechterte sich Dein Gesundheitszustand in den letzten Jahren, aber trotzdem warst Du stets voller Lebensmut und Tatendrang. Resignation oder gar Klagen waren für Dich Fremdwörter – Du warst stets voller Hoffnung, Zuversicht und so unsagbar tapfer.

Bescheidenheit, Hilfsbereitschaft und Fürsorge für deine Familie zeichneten Dich besonders aus.

Traurig, aber unendlich dankbar für die glücklich verbrachte Zeit, müssen wir nun Abschied von Dir nehmen.

Die Liebe und die Erinnerung aber bleiben in unseren Herzen.

Wir werden Dich nie vergessen.

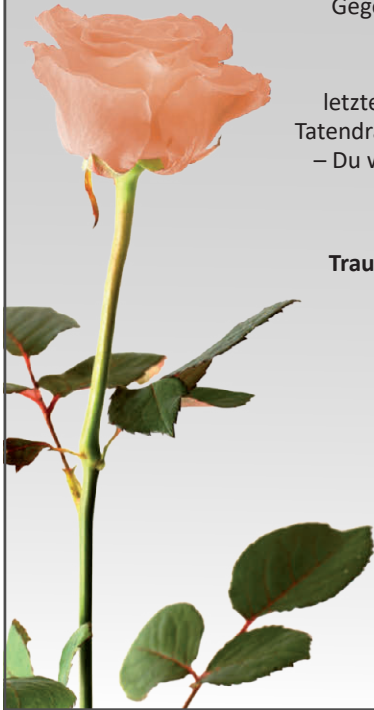
Wolfgang

Malte und Sabine

Arne und Elena mit Philipp

Traueranschrift: Wolfgang Stahmer c/o Bestattungsdienst Recksiedler, Oldenburger Straße 41, 26316 Varel

Alle, die sich von Anne verabschieden möchten, laden wir herzlich zur Trauerfeier mit Urnenbeisetzung am Montag, 23. Dezember 2024 um 11:00 Uhr in die Auferstehungskirche zu Varel ein. Bitte am Grab keine Beileidsbekundungen. Im Anschluss findet eine Kaffeetafel im Restaurant „Neumärker“, Neumarktplatz in Varel statt.



Alle heute erschienenen
Traueranzeigen finden Sie
morgen auf unserem
Onlineportal.

nordwest-trauer.de



Der Paritätische Wohlfahrtsverband Niedersachsen e.V.
und der Kreisverband Friesland trauern
um ihre verstorbene ehemalige Mitarbeiterin

Annegret Stahmer

* 11.02.1956 † 24.11.2024

Annegret Stahmer hat sich 22 Jahre als Lohn- und Personal-sachbearbeiterin dem Paritätischen Wohlfahrtsverband Friesland eng verbunden gefühlt. Sie war durch ihre liebe, freundliche, uneigennützig und hilfsbereite Art äußerst beliebt. Wir haben mit Frau Stahmer einen ganz besonderen Menschen und eine hoch geschätzte Kollegin verloren, der wir stets ein herzliches und ehrendes Andenken bewahren werden. Unser tief empfundenes Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Paritätischer Wohlfahrtsverband
Niedersachsen e.V.

Kreisverband
Friesland

Der Betriebsrat



Hans Decker

* 17.02.1938 † 15.11.2024

Allen die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und liebevolle Art zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Jo Ahrens für die einfühlsamen Worte in der Kapelle und am Grab, sowie Stefan Schellstede vom Bestattungshaus Harde für die würdevolle Betreuung.

Ursel Decker und Familie

Jaderberg, im Dezember 2024



Du siehst den Garten nicht mehr grünen,
in dem Du einst so froh geschafft,
siehst die Blumen nicht mehr blühen,
weil Dir die Krankheit nahm die Kraft.
Schlafe nun in Frieden, ruhe sanft,
und hab' für alles vielen Dank.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Schwägerin und Tante

Helma Lüers

geb. Abraham

* 9. März 1938 † 17. Dezember 2024

In stiller Trauer:

Heiko

Jürgen und Petra

sowie alle Angehörigen

26209 Hatten, Speckmannsweg 15

Die Trauerandacht findet statt am Montag, dem 23. Dezember 2024, um 10.00 Uhr in der Kreuzkirche zu Sandkrug. Die Beisetzung erfolgt im Anschluss.

Im gesegneten Alter von 100 Jahren verließ uns unsere
liebe Mutter, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Anni Renken

geb. Trump

* 23. August 1924 † 16. Dezember 2024

Dankbar für die gemeinsam
verbrachte Zeit trauern wir um sie:

Marlene und Harm-Dieter
Heino und Ingrid
Gerrit und Gabriele
Deine Enkel und Urenkel
sowie alle Angehörigen

Traueranschrift: Marlene Schipper
Kirchweg 5a, 26655 Ocholt

Die Trauerandacht mit anschließender Urnenbeisetzung
findet statt am Montag, dem 30. Dezember 2024
um 10.30 Uhr in der Waldfriedhofskapelle zu Ocholt.

„Deine Schritte sind verstummt,
doch die Spuren deines Lebens bleiben.“

Wir trauern um

Eduard Martin

* 22.06.1955 † 17.12.2024

Eine uns sehr vertraute und geschätzte Persönlichkeit verstarb plötzlich und unerwartet für uns. Viele schöne Erinnerungen werden in unseren Herzen bleiben.

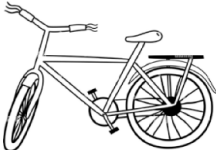
Seine Herzlichkeit, seine Hilfsbereitschaft anderen gegenüber und seine humorvolle Art werden in unserer Mitte sehr fehlen.

Dankbar für die gemeinsame Zeit nehmen wir betroffen Abschied von unserem Freund und Klient.

Mitarbeiter der Werkstatt
für Menschen mit Behinderungen
Team Punktuelle Assistenz
Fachbereichsleitung, Vorstand und Verwaltungsrat
CVJM-Sozialwerk Wesermarsch e.V.



Statt Karten



Und meine Seele spannte weit
ihre Flügel aus,
flog durch die stillen Lande,
als flöge sie nach Haus.

(Eichendorff)

Wir nehmen Abschied:
ich von meinem lieben Winni,
und wir von unserem hilfsbereiten und
lustigen Vater, Schwiegervater und Opa

Winfried Engbrecht

* 21.12.1938 † 14.12.2024

Karin Engbrecht
& Familie

Traueranschrift: Körnerstraße 17, 26197 Ahlhorn

Die Trauerandacht mit Beisetzung fand im engsten Familien-
und Freundeskreis statt.

(Bestattungsinstitut H. Milde, Gemeinde Großenkneten)



Anita Plümer

geb. Brünjes

* 4. Januar 1939 † 2. November 2024

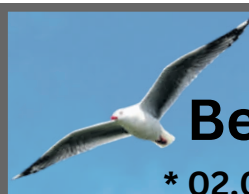
Wir möchten allen von Herzen DANKE sagen,
die ihre Trauer mit uns teilten und uns ihr Mitgefühl
auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt

- Frau Pastorin Dorothea Herbst für ihre einfühlsamen Worte,
- dem ambulanten Pflegedienst der Diakonie und dem
Palliativstützpunkt Ammerland für ihre liebevolle Betreuung,
- dem Bestattungshaus Hilmers-Stolle
für die umfangreiche Unterstützung.

Gerhard Plümer mit Familie

Westerstede-Hüllstede, im Dezember 2024



Danke
Bernd Schröder
* 02.05.1949 † 19.11.2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank an Pastorin Birgit Faß für die tröstenden Worte und den schönen Lebensrückblick.

Ein Dankeschön gilt dem Bestattungshaus Harde für die würdevolle Begleitung und die feierliche Ausschmückung der Kirche.

Danken möchten wir auch dem Ammerland Hospiz in Westerstede für die liebevolle Betreuung.

Doris Schröder und Familie
Jaderberg, im Dezember 2024

Dietrich „Dieter“ Springs
* 23. Mai 1934 † 20. Oktober 2024

D für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben
A für eine stille Umarmung
N für einen Händedruck, wenn die Worte fehlten
K für alle Zeichen der Verbundenheit und Freundschaft
E für die Geldspenden

Im Namen der Familie
Gisela Springs

Oldenburg, im Dezember 2024

Herzlichen Dank

Allen, die sich in unserer Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

Unser besonderer Dank gilt Pastorin Friedgard Möllmann für die einfühlsame Andacht sowie dem Bestattungshaus Tapken & Söhne für die würdevolle Bestattung.

Gerriet Martens
* 23.9.1940 † 11.11.2024

 Familie Marianne Martens

Wiefelstede-Bokel, im Dezember 2024

Herbert Borchers
* 28. 4. 1932 † 4. 11. 2024

Statt Karten

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre überaus große Anteilnahme auf so liebevolle und vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Pastor Röker für seine tröstenden Worte und dem Bestattungshaus Nickelsen für die würdevolle Bestattung.

Im Namen aller Angehörigen:
Die Kinder
Brake, im Dezember 2024



Renate Gallo
geb. Bruns
* 29.07.1947 † 20.09.2024

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Verwandten, Nachbarn und Freunden, die gemeinsam mit uns Abschied genommen haben und ihre Anteilnahme auf vielfältige Art und Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt Frau Pastorin Falaturi, der Praxis Physio und Meer, der Praxis Dr. Reichert und Janssen und Frau Dr. Degen sowie dem Bestattungshaus Rohde & Borchardt für die herzliche Begleitung.

Im Namen aller Angehörigen
Gerold Gallo
Bad Zwischenahn, im Dezember 2024



Günter Grashorn
* 29. 10. 1932 † 8. 11. 2024

Danke sagen wir allen, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre herzliche Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Helga Grashorn
Die Kinder mit ihren Familien

Liebe und Erinnerung ist das, was bleibt, lässt viele Bilder vorüberziehen und uns dankbar auf die gemeinsam verbrachte Zeit zurückschauen.

Helga Martens
* 13.01.1941 † 10.11.2024

Rolf Martens
* 27.04.1963 † 15.10.2024

Wir möchten uns von ganzem Herzen bei allen bedanken, die ihre Verbundenheit in so liebevoller und vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank geht an das Pflegepersonal der Station 3 vom Altenzentrum Westerstede für die gute Betreuung unserer Mutter, dem Bestattungshaus Hilmers-Stolle, an Frau Pastorin Herbst für ihre persönlichen Worte in der Trauerandacht und an alle Spender für die Unterstützung des Altenzentrums.

Wir waren überwältigt von so unzählig vielen Zeichen der Anteilnahme und der Freundschaft, die unserem Bruder entgegengebracht wurden. Danke, dass so viele von euch mit uns in Wirsberg Abschied genommen haben. Danke auch an alle Spender für die Unterstützung der Deutschen Krebshilfe.

Linda Neumann, Dirk Martens, Thomas Martens mit Familien
Petersfeld im Dezember 2024




Liebe und Erinnerungen ist das, was bleibt, lässt viele Bilder vorüberziehen und dankbar zurückschauen, auf die gemeinsam verbrachte Zeit.

Helga Schwantje
geb. Rüffer
* 13. 8. 1939 † 1. 11. 2024

Danke sagen wir allen, die gemeinsam mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf liebevolle Weise durch Worte, Schrift und Geldzuwendungen zum Ausdruck brachten.

Unser besonderer Dank gilt Herrn Pastor Evers für die lieben Worte, den Nachbarn für die Unterstützung und dem Bestattungsinstitut Maik Wilkens für die gute Betreuung.

**Ellen und Hergen Rüscher
Torsten und Susanne Schwantje
Silke und Franz-Josef von Lewen mit Familien**
Sage-Haast, im Dezember 2024



Statt Karten

Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei allen, die uns in der schweren Stunde des Abschieds liebevoll zur Seite standen, uns Trost gegeben haben und ihre Anteilnahme auf so vielfältige und persönliche Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank gilt unserer Trauerrednerin Beja Garduhn und dem Bestattungshaus Bettina Büsing.

Anja Renken
* 6.7.1973 † 11.11.2024

Hilde Renken und Familie
Benthullen, im Dezember 2024

„Danke für den Weg, den du mit uns gegangen bist.
Für deine Hand, die uns so hilfreich war.
Für deine Nähe, die uns Geborgenheit brachte.
Danke für deine Liebe,
die wir in unseren Herzen und Erinnerungen tragen dürfen.“

Elisabeth Conze
geb. Krieger
* 14. 11. 1953 † 11. 10. 2024

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihr Mitgefühl durch tröstende Worte, Umarmungen, Briefe und großartige Spenden an das Westersteder Hospiz ausgedrückt haben.

Auch danken wir der Pastorin Friedgard Möllmann für die lieben Worte im Trauergottesdienst und dem Bestattungshaus Tapken & Söhne für die sehr gute Betreuung.

Hein Conze und Familie
Wiefelstede, im Dezember 2024

Statt Karten

Zum Abschied meines lieben Mannes, unseres Vaters, Opas und Uropas war es uns ein Trost, soviel Anteilnahme und Mitgefühl erfahren zu haben.

Georg Folkens
* 21.12.1941 † 16.11.2024

Herzlichen Dank sagen wir allen, die gemeinsam mit uns Georg auf seinem letzten Weg begleitet haben. Danke für eine stille Umarmung, die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben, die Kränze, Blumen und Geldzuwendungen, für alle Zeichen der Freundschaft und der Verbundenheit.

Besonderen Dank an Pastorin Lenk für die einfühlsamen und persönlichen Worte, Regina Ramien für den wundervollen Blumenschmuck, dem Bestattungshaus Harde für die unterstützende und würdevolle Begleitung, sowie Michi und Holger für die freundliche Bewirtung.

**Im Namen der Familie
Irma Folkens und Kinder**
Ovelgönne, im Dezember 2024

WESER-EMS-WETTER

Mal Sonne, mal Wolken, hier und da Schauer

Das Wetter im Tagesverlauf: Mal scheint die Sonne, mal überwiegen auch die Wolken. Hier und da gehen Regen- oder Graupelschauer nieder. 6 bis 8 Grad werden erreicht. Der Wind weht mäßig, an der See frisch bis stark um West.

Aussichten: Morgen ist es oft wolkenverhangen, und zeitweise fällt Regen. Am Sonntag entwickeln sich bei wechselnder Bewölkung einige Regen- oder Graupelschauer, vereinzelt auch Gewitter.

Bauern-Regel

Dezember warm, dass Gott erbarm'!

Biowetter: Zurzeit werden Personen mit rheumatischen Erkrankungen besonders geplagt. Bei ihnen verschlimmern sich die Schmerzen in den Gliedern und Gelenken.

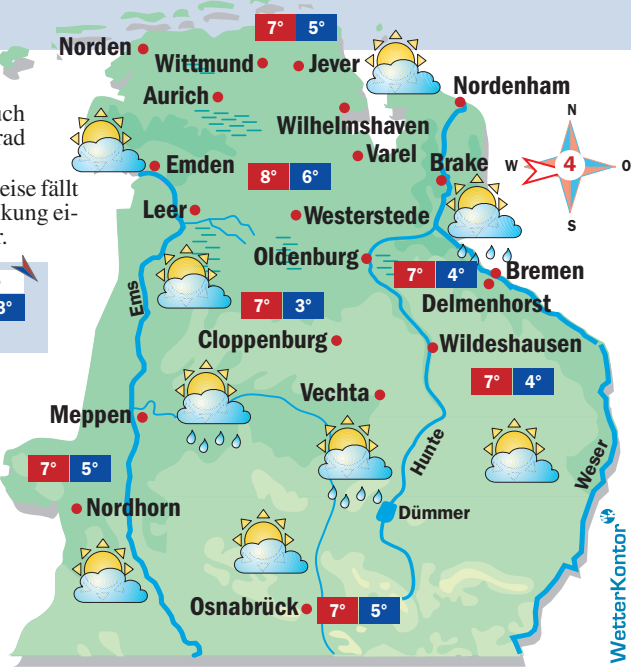
Deutsche Bucht, heute: Nordwest bis Südwest mit Stärke 5 bis 6, Böen bis 8, anfangs bis 9 Beaufort.

Nordseetemperatur: 7 Grad

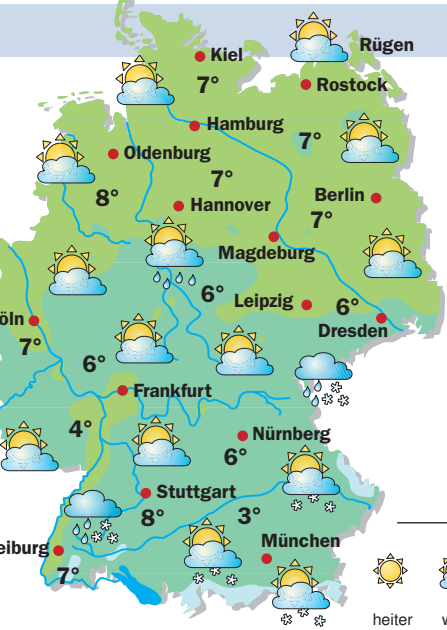
Morgen: Überwiegend Südwest mit Stärke 5 bis 7, Böen bis 8 oder 9 Beaufort.

So war das Wetter:

| | | | |
|----------------|------------|--------------|--------------|
| gestern Mittag | vor 1 Jahr | vor 2 Jahren | vor 3 Jahren |
| 8° bedeckt | 9° Schauer | 11° Regen | 5° heiter |



DEUTSCHLAND-WETTER



Lage: Sonne und Wolken wechseln sich ab. Örtlich gibt es noch Regen- oder Graupelschauer. In den Mittelgebirgen gehen Schneeschauer nieder, und an den Alpen schneit es zunächst für längere Zeit. Später werden die Wolken im Westen und Nordwesten zahlreicher. 0 bis 8 Grad werden erreicht.

Hundertjähriger Kalender: Zur Mitte des Monats wird es allmählich immer kälter. Ab dem 21. Dezember fällt allerdings kaum noch Neuschnee.

Sonne und Mond:

| | |
|-----------------|-----------------|
| Aufgang 08:39 | Aufgang 22:06 |
| Untergang 16:11 | Untergang 12:00 |
| 22.12. | 30.12. |
| 07.01. | 13.01. |

Rekordwerte am 20. Dezember in Deutschland

| | | |
|----------|-------------|--------------|
| Bremen: | 13,5 (2015) | -16,5 (1981) |
| München: | 16,7 (1993) | -16,5 (2009) |

Schneehöhen

| | |
|-----------|---------------|
| Tal | Berg |
| Harz | 0 bis 5 cm |
| Sauerland | 0 bis 20 cm |
| Zugspitze | 60 bis 110 cm |

Hochwasserzeiten

| | | |
|---------------|-------|-------|
| Wangerooze | 02:44 | 15:22 |
| Wilhelmshaven | 03:41 | 16:17 |
| Helgoland | 02:47 | 15:17 |
| Dangast | 03:44 | 16:19 |
| Burhave | 03:44 | 16:26 |
| Bremerhaven | 04:04 | 16:48 |
| Brake | 04:54 | 17:33 |
| Oldenburg | 06:36 | 19:05 |
| Bremen | 05:45 | 18:20 |
| Borkum | 01:48 | 14:31 |
| Norderney | 02:10 | 14:51 |
| Spiekeroog | 02:37 | 15:18 |
| Harlesiel | 02:42 | 15:24 |
| Norddeich | 02:06 | 14:47 |
| Emden | 03:18 | 15:56 |
| Leer | 03:40 | 16:12 |
| Papenburg | 03:35 | 15:52 |

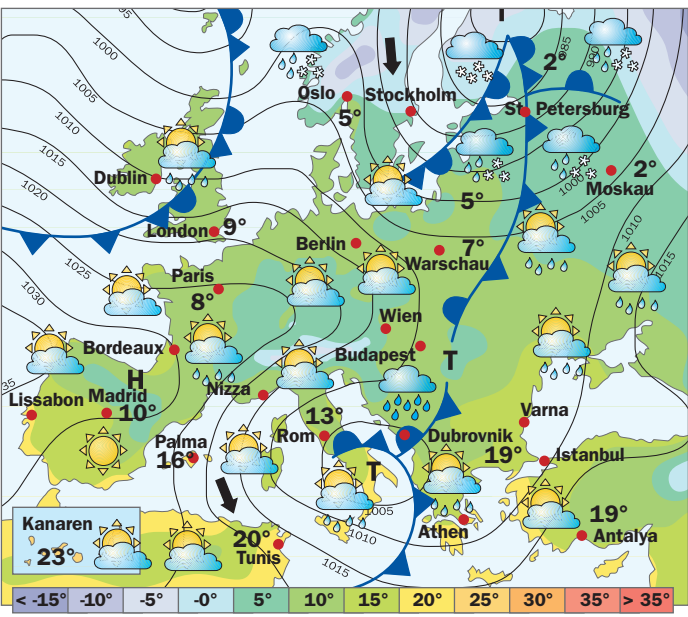
© Bundesamt für Seeschifffahrt und Hydrographie

Schneehöhen

| | |
|-----------|---------------|
| Tal | Berg |
| Harz | 0 bis 5 cm |
| Sauerland | 0 bis 20 cm |
| Zugspitze | 60 bis 110 cm |

Wetterkontor

DAS WETTER IN EUROPA



REISE-WETTER

Süddeutschland: Wechselnd bewölkt mit Schauern. 0 bis 7 Grad.

Ostdeutschland: Sonnenschein und Wolkenfelder. 0 bis 8 Grad.

Österreich, Schweiz: Vor allem in und an den Alpen noch Wolken, häufig Schneeschauer. 1 bis 13 Grad.

Südkandinavien: Zunächst überwiegend freundlich und trocken, später mehr Wolken. 3 bis 8 Grad.

Großbritannien, Irland: Erst in Irland und Schottland, später im Südosten Regen. 0 bis 11 Grad.

Italien, Malta: Wechselnd bis stark bewölkt, gebietsweise zum Teil kräftige Regengüsse. 7 bis 16 Grad.

Spanien, Portugal: An der Biskaya örtlich Schauer, sonst häufig Sonnenschein bei 10 bis 19 Grad.

Griechenland, Türkei: In Griechenland und im Westen der Türkei wechselhaft mit einigen Schauern. Sonst meist sonnig. 15 bis 20 Grad.

Benelux: Anfangs wechselnd bewölkt mit einzelnen Regen- und Schneeschauern bei 5 bis 9 Grad.

Frankreich: Am Atlantik und am Ärmelkanal örtlich Regen, in den Alpen Schneeschauer. 1 bis 12 Grad.

Israel, Ägypten: In Israel und im Norden Ägyptens örtlich Schauer, sonst viel Sonne. 17 bis 23 Grad.

Balearen: Anfangs noch vereinzelt Regenschauer, sonst viel Sonnenschein und trocken. 14 bis 16 Grad.

Kanaren: Neben lockeren Wolkenfeldern häufig Sonnenschein und trocken. Nachmittags 19 bis 22 Grad.

32. FORTSETZUNG

Alle Reisenden hatten Mützen und Kapuzen gegen den eisigen Wind auf. Während einige nervös lächelten und redeten, ungläubig beinahe, dass sie das erste Ziel erreicht hatten, lag doch in aller Augen Verunsicherung und Hadern mit dem Abschied. Sie trugen abgewetzte Wollhandschuhe, manchmal nicht weniger löcherige Schuhe, geflickte Beinkleider und Röcke, saßen auf Bündeln und Kisten. Nellie entdeckte sofort noch zwei weitere Frauen mit Säugling und Kleinkind auf dem Arm. Sie war nicht die Einzige, die dieses Wagnis mit einem Kind auf sich nahm! Ein paar ältere Jungen und Mädchen waren ebenfalls dabei, saßen und standen mit düster gesenktem Blick oder schau an die Reling gelehnt da. Den meisten war anzusehen, dass sie eine anstrengende Fußreise hinter sich hatten – oder aus anderen Gründen schon länger keine gute Zeit mehr.

Manche der Männer hatten auf den ersten Blick sichtbare, verheilende Wunden an Händen oder Gesicht; viele waren dünn und wirkten erschöpft. Aber alle schienen erleichtert und aufgeregt, an Bord zu sein. Ab und an hörte man ein raues Lachen, oder jemand rief etwas zu den an Land Zurückgebliebenen hinunter.

„Wir haben es geschafft“, raunte Justus Nellie zu. „Wir haben es wahrhaftig geschafft.“

Sie nickte. „Das haben wir, Vater“, sagte sie.

Wie leicht ihr das Wort über die Lippen kam! Als wäre es schon immer so gewesen.

Sie sah sich unauffällig um. Dies also waren ihre Reisegefährten für die nächste Zukunft! Und es wurden immer mehr. Einer nach dem anderen stolperten die Menschen mit ihren Bündeln und Taschen über den Steg auf das Schiff.

Schon auf der Fähre über den unruhigen englischen Kanal hatte Nellie sich gefragt,

SAVANNAH – AUFBRUCH IN EINE NEUE WELT

ROMAN VON MALOU WILKE

Copyright © 2024 dtv Verlagsgesellschaft mbH & Co. KG, München

ob sie wirklich gemacht war für diese Art von Abenteuer auf Wasser. Auch jetzt hüpfte ihr Magen bei jeder Bewegung des Schiffes unglücklich auf und ab. Dabei waren sie noch nicht einmal auf dem offenen Meer.

„Ich kann das nicht, lieber Papá, ich meine es ernst! Lasst uns von Bord gehen, ich bitte Euch! Ich kann das nicht!“, kam es von irgendwoher in einer hohen, kindlichen Stimme.

Nellie wandte sich um auf der Suche nach der Herkunft der lautstarken Klage, die ihre Aufmerksamkeit erregt hatte. Auch andere Köpfe drehten sich, schauten aber rasch wieder fort.

„Es sind viel zu viele Menschen, Papá! Ihr wisst, wie schlecht ich die Nähe von Menschen vertrage! Ich bitte

Euch inständig! Ich will heim!“

Der lautstarke Protest kam von einem Mädchen von dreizehn oder vierzehn Jahren in einem hellblauen Seidenkleid, mit weißen Handschuhen und einem entzückenden rüschengesetzten Hütchen auf tief-schwarzen Locken. In ihrem blassen Gesicht leuchteten eisblaue Augen. Sie hatte ihre fein gezeichneten Augenbrauen verärgert hochgezogen, und ihre schön geschwungenen Lippen kräuselten sich angeekelt. Sie war zugleich das hübscheste und das übellaunigste Geschöpf, das Nellie je gesehen hatte. Fasziniert sah sie zu ihr hinüber, während das Mädchen, eine Hand auf der Reling, nun erobst mit ihrem kleinen Stiefel aufstampfte.

„Vater, hört Ihr mir überhaupt zu?“

Der Angesprochene war ein schlanker Mann in Justus' Alter. Er war in einen eleganten braunen Rock mit passender Weste mit Goldknöpfen, weiße Beinkleider und glänzende hohe Reisetiefel gekleidet. Die pechschwarze Lockenpracht hatte sein Töchterchen offenbar von ihm; er trug die seine mit einem Samtband zum Pferdeschwanz gebunden. Auf seinem glattrasierten Gesicht mit markanten Falten abwärts der Nasenflügel lag ein Ausdruck tief empfundener Geiztheit, als er den Kopf zu seiner Tochter drehte.

„Sophie, bitte zügle deinen Misstrut, Kind“, sagte er, die hellen Augen in die des Mädchens gesenkt, wie um seinen Worten den offenbar nötigen Nachdruck zu verleihen. „Ich bin mir bewusst, dass du mich diese Entscheidung jeden einzelnen Tag schwer bereuen lassen wirst. Aber deswegen werde ich nicht von ihr abrücken. Du wirst dich wohl oder übel mit

der Anwesenheit von Menschen auf diesem Schiff abfinden müssen.“

Ein Zucken im Gesicht des Mädchens namens Sophie verriet Nellie, was nun geschehen würde. Und in der Tat brach sie in herzzerreißendes Weinen aus, zog aus einem Samtbeutel an ihrem Handgelenk ein Taschentuch hervor und tupfte sich die Augen damit. Ihr Vater betrachtete sie einen Moment ungerührt und richtete den Blick wieder auf das Treiben am Hafen.

Als Sophie den Kopf hob und feststellte, dass die erwünschte Reaktion ausgeblieben war, fiel ihr Blick auf Nellie. Für einen Moment trafen sich ihre Augen. Rasch streckte das fremde Mädchen die Spitze ihrer Zunge heraus und rümpfte die Nase. Nellie verbiss sich ein überraschtes Lachen.

Vom Hafenbecken zog nun eine plötzliche Unruhe die Aufmerksamkeit aller Anwesenden auf sich.

FORTSETZUNG FOLGT

DIE ABENTEUER DES WIKINGERS HÄGAR

ZITS

Measures for the verification of the print quality: 290 x 4,51 quality+more neutral